

Nikon

DIGITALKAMERA

D7500

Menü-Handbuch

Dieses Handbuch enthält ausführliche Beschreibungen der Menüoptionen sowie Informationen über Zubehör und das Anschließen der Kamera an andere Geräte.

- Lesen Sie dieses Handbuch gründlich durch, bevor Sie die Kamera benutzen.
- Bewahren Sie dieses Handbuch nach dem Durchlesen an einem gut zugänglichen Platz auf, damit es für späteres Nachschauen bereit liegt.

De

Standardeinstellungen.....	9
▶ Das Wiedergabemenü: Bilder verwalten	18
Löschen.....	19
Wiedergabeordner	19
Ausblenden	20
Opt. für Wiedergabeansicht	22
Bildkontrolle.....	22
Nach dem Löschen	22
Automatische Bildausrichtung.....	23
Anzeige im Hochformat.....	23
Diaschau	24
Bewertung	25
Z. Senden z. Smart-Ger. ausw.	25
📷 Das Fotoaufnahmemenü: Aufnahmefunktionen	26
Fotoaufnahme zurücksetzen	27
Ordner	27
Dateinamen.....	31
Blitzbelichtungssteuerung	32
Auswahl des Bildfeldes	35
Bildqualität	36
Bildgröße.....	37
NEF-(RAW-)Einstellungen.....	37
ISO-Empfindlichkeits-Einst.	38
Weißabgleich.....	39
Picture Control konfigur.	40
Konfigurationen verwalten	41
Farbraum.....	44

Active D-Lighting.....	44
Rauschunterdr. bei Langz.bel.	45
Rauschunterdrück. bei ISO+	45
Vignettierungskorrektur	46
Auto-Verzeichnungskorrektur	46
Flimmerreduzierung	47
Fernauslösung (ML-L3).....	49
Autom. Belichtungsreihen	49
Mehrfachbelichtung.....	50
HDR (High Dynamic Range).....	57
Intervallaufnahme.....	58
📌 Das Filmaufnahmemenü: Filmaufnahmefunktionen.....	66
Filmaufnahme zurücksetzen	67
Dateinamen	67
Auswahl des Bildfeldes.....	67
Bildgröße/Bildrate	68
Filmqualität.....	68
Film-Dateityp	69
ISO-Empfindlichkeits-Einst.....	69
Weißabgleich	70
Picture Control konfigur.	70
Konfigurationen verwalten.....	70
Active D-Lighting.....	70
Rauschunterdrück. bei ISO+	71
Flimmerreduzierung	71
Mikrofonempfindlichkeit.....	72
Frequenzgang	73
Windgeräuschreduzierung	73
Digital-VR.....	73
Zeitrafferfilm	74

Individualfunktionen:

Feinanpassung der Kameraeinstellungen.....	81
Zurücksetzen	84
a: Autofokus.....	84
a1: Priorität bei AF-C (kont. AF)	84
a2: Priorität bei AF-S (Einzel-AF).....	85
a3: Schärfenachf. mit Lock-On.....	86
a4: Anzahl der Fokussmessfelder	86
a5: Messf. je n. Ausricht. speich.....	87
a6: AF-Aktivierung	88
a7: Scrollen bei Messfeldausw.....	89
a8: Fokussmessfeld-Optionen	90
a9: Integriertes AF-Hilfslicht	91
a10: Man. Fokussiering im AF-Modus	92
b: Belichtung	93
b1: ISO-Schrittweite.....	93
b2: Schrittweite Bel.-steuerung.....	93
b3: Einfache Belichtungskorr.	94
b4: Matrixmessung	95
b5: Messfeldgr. (mittenbetont)	95
b6: Feinabst. der Bel.-Messung	95
c: Timer/Bel.-speicher.....	96
c1: Bel. speichern mit Auslöser	96
c2: Standby-Vorlaufzeit.....	96
c3: Selbstausröser	97
c4: Ausschaltzeit des Monitors	97
c5: Wartezeit f. Fernausl. (ML-L3)	97
d: Aufnahme & Anzeigen.....	98
d1: Lowspeed-Bildrate	98
d2: Max. Bildanzahl pro Serie	98
d3: Spiegelvorauslösung	98

d4: Verschluss m. elektr. 1. Vorh.....	99
d5: Nummernspeicher	100
d6: Gitterlinien.....	101
d7: ISO-Anzeige.....	101
d8: Displaybeleuchtung.....	101
d9: Optischer VR.....	101
e: Belichtungsreihen & Blitz	102
e1: Blitzsynchronzeit	102
e2: Längste Verschlussz. (Blitz)	104
e3: Bel.-korr. bei Blitzaufn.	104
e4: ISO-Automatik mit ⚡.....	105
e5: BKT-Reihenfolge	105
f: Bedienelemente	106
f1: Benutzerdef. Funktionszuweis.....	106
f2: OK-Taste.....	114
f3: Einstellräder	115
f4: Tastenverhalten	117
f5: Skalen spiegeln	117
g: Video.....	118
g1: Benutzerdef. Funktionszuweis.	118
Y Das Systemmenü: Grundlegende Kameraeinstellungen.....	122
Speicherkarte formatieren	123
User Settings speichern	123
User Settings zurücksetzen.....	125
Sprache (Language).....	125
Zeitzone und Datum	126
Monitorhelligkeit.....	127
Monitorfarbabgleich	127
Virtueller Horizont.....	128

Informationsanzeige	129
Info-Automatik.....	129
Infos automatisch ausblenden.....	130
AF-Feinabstimmung	130
Bildsensor-Reinigung	134
Inspektion/Reinigung.....	135
Referenzbild (Staub).....	138
Bildkommentar	140
Copyright-Informationen.....	141
Tonsignalooptionen	142
Touch-Bedienelemente	143
Blitzsymbol	143
HDMI	143
Positionsdaten	144
Funkfernsteuerungsopt. (WR)	145
Bel. Fn-Taste Fernausl. WR	147
Flugmodus.....	147
Mit Smart-Gerät verbinden.....	148
Senden zum Smart-Gerät (auto).....	149
Wi-Fi	149
Bluetooth	150
Eye-Fi-Bildübertragung.....	151
Konformitätsmarkierung	152
Akkudiagnose.....	153
Auslösesperre	153
Einst. auf Speicherkarte.....	154
Alle Einstellungen zurücksetzen.....	156
Firmware-Version	156

 Das Bildbearbeitungsmenü:	
Bildbearbeitung in der Kamera	157
NEF-(RAW-)Verarbeitung	160
Beschneiden	163
Verkleinern.....	164
D-Lighting	166
Schnelle Bearbeitung.....	166
Rote-Augen-Korrektur	167
Ausrichten.....	167
Verzeichnungskorrektur	168
Perspektivkorrektur	169
Fisheye.....	169
Filtereffekte.....	170
Monochrom.....	171
Bildmontage.....	172
Farbkontur	175
Tontrennung.....	175
Farbzeichnung.....	176
Miniatureffekt	177
Selektive Farbe	178
Gemälde.....	180
Film bearbeiten	180
Bilder vergleichen	181
 Mein Menü/  Letzte Einstellungen	183

Blitzgeräte-Einsatzmöglichkeiten	188
Integriertes oder auf Kamera montiertes Blitzgerät	188
Kabellose Blitzfotografie	189
AWL mit optischem Signal	190
Integriertes Blitzgerät/SB-500	190
Andere Blitzgeräte	193
AWL mit Funksignal unter Verwendung der	
Einstellungen am SB-5000	194
Funkverbindung aufbauen	194
Fotos aufnehmen	196
AWL mit optischem/Funksignal	198
AWL mit Funksignal	199
Blitzinformationen anzeigen	200
Das Nikon Creative Lighting System (CLS)	203

Anschlüsse	211
ViewNX-i installieren	211
Bilder auf den Computer kopieren.....	212
Fotos drucken	215
Bilder auf Fernseher wiedergeben.....	219
Weiteres Zubehör	222
Anschließen eines Netzadapters mithilfe eines Akkufacheinsatzes.....	227
Verfügbare Einstellungen	229
Objektive, die das integrierte Blitzgerät oder das AF-Hilfslicht verdecken können	232

Standardeinstellungen

Im Folgenden sind die Standardvorgaben für die Menüoptionen der Kamera aufgeführt.

■ ■ Standardeinstellungen im Wiedergabemenü

Option	Standardeinstellung
Wiedergabeordner (☐ 19)	Alle Ordner
Bildkontrolle (☐ 22)	Aus
Nach dem Löschen (☐ 22)	Nächstes Bild anzeigen
Automatische Bildausrichtung (☐ 23)	Ein
Anzeige im Hochformat (☐ 23)	Ein
Diaschau (☐ 24)	
Dateityp	Fotos und Filme
Bildintervall	2 s

■ ■ Standardeinstellungen im Fotoaufnahmemenü

Option	Standardeinstellung
Ordner (□ 27)	
Umbenennen	D7500
Ordner nach Nr. wählen	100
Dateinamen (□ 31)	
	DSC
Blitzbelichtungssteuerung (□ 32)	
Blitzsteuerung (integriert)/Blitzsteuerung (extern)	TTL
Kabellose Blitzsteuerung	Aus
Auswahl des Bildfeldes (□ 35)	
	DX (24×16)
Bildqualität (□ 36)	
	JPEG Normal
Bildgröße (□ 37)	
	L
NEF-(RAW-)Einstellungen (□ 37)	
NEF-(RAW-)Komprimierung	Verlustfrei komprimieren
Farbtiefe für NEF (RAW)	14 Bit
ISO-Empfindlichkeits-Einst. (□ 38)	
ISO-Empfindlichkeit	100
ISO-Automatik	Aus
Weißabgleich (□ 39)	
	Automatisch > Normal
Feinabstimmung	A-B: 0, G-M: 0
Farbtemperatur auswählen	5000 K
Eigener Messwert	d-1
Picture Control konfigur. (□ 40)	
	Automatisch
Farbraum (□ 44)	
	sRGB
Active D-Lighting (□ 44)	
	Aus
Rauschunterdr. bei Langz.bel. (□ 45)	
	Aus
Rauschunterdrück. bei ISO+ (□ 45)	
	Normal
Vignettierungskorrektur (□ 46)	
	Normal

Option	Standardeinstellung
Auto-Verzeichnungskorrektur (□ 46)	Aus
Flimmerreduzierung (□ 47)	
Flimmerreduzierung einstellen	Deaktivieren
Anzeige der Flimmerreduzierung	Ein
Fernauslösung (ML-L3) (□ 49)	Aus
Autom. Belichtungsreihen (□ 49)	Belichtungs- & Blitzbelicht.reihe
Mehrfachbelichtung (□ 50) *	
Mehrfachbelichtung	Aus
Anzahl von Aufnahmen	2
Überlagerungsmodus	Durchschnitt
Alle Aufnahmen behalten	Ein
HDR (High Dynamic Range) (□ 57)	
HDR-Modus	Aus
HDR-Stärke	Automatisch
Intervallaufnahme (□ 58)	
Startzeitoptionen	Sofort
Intervall	1 Minute
Intervallanzahl × Bilder / Interv.	0001×1
Belichtungsausgleich	Aus

* Das Fotoaufnahmemenü lässt sich nicht zurücksetzen, solange Aufnahmen gemacht werden.







■ ■ Standardeinstellungen im Filmaufnahmemenü

Option	Standardeinstellung
Dateinamen (□□ 67)	DSC
Auswahl des Bildfeldes (□□ 67)	DX
Bildgröße/Bildrate (□□ 68)	1920×1080; 60p
Filmqualität (□□ 68)	Hohe Qualität
Film-Dateityp (□□ 68)	MOV
ISO-Empfindlichkeits-Einst. (□□ 69)	
Maximale Empfindlichkeit	51200
ISO-Automatik (Modus M)	Aus
ISO-Empfindlichkeit (Modus M)	100
Weißabgleich (□□ 70)	Gemäß Fotoeinstellungen
Feinabstimmung	A-B: 0, G-M: 0
Farbtemperatur auswählen	5000 K
Eigener Messwert	d-1
Picture Control konfigur. (□□ 70)	Gemäß Fotoeinstellungen
Active D-Lighting (□□ 70)	Aus
Rauschunterdrück. bei ISO+ (□□ 71)	Normal
Flimmerreduzierung (□□ 71)	Automatisch
Mikrofonempfindlichkeit (□□ 72)	Pegel automatisch steuern
Frequenzgang (□□ 73)	Breitband
Windgeräuschreduzierung (□□ 73)	Aus
Digital-VR (□□ 73)	Aus
Zeitrafferfilm (□□ 74)	Aus
Intervall	5 s
Aufnahmezeitraum	25 Minuten
Belichtungsausgleich	Ein

■ ■ Standardeinstellungen im Menü der Individualfunktionen

	Option	Standardeinstellung
a1	Priorität bei AF-C (kont. AF) (☐☐ 84)	Auslösepriorität
a2	Priorität bei AF-S (Einzel-AF) (☐☐ 85)	Schärfepriorität
a3	Schärfenachf. mit Lock-On (☐☐ 86)	3 (Normal)
a4	Anzahl der Fokussmessfelder (☐☐ 86)	51 Messfelder
a5	Messf. je n. Ausricht. speich. (☐☐ 87)	Aus
a6	AF-Aktivierung (☐☐ 88)	AF-ON-Taste/Auslöser
a7	Scrollen bei Messfeldausw. (☐☐ 89)	Am Rand stoppen
a8	Fokussmessfeld-Optionen (☐☐ 90)	
	Fokussmessfeld-Hervorhebung	Automatisch
	Manueller Fokus	Ein
a9	Integriertes AF-Hilfslicht (☐☐ 91)	Ein
a10	Man. Fokussiering im AF-Modus (☐☐ 92)	Aktivieren
b1	ISO-Schrittweite (☐☐ 93)	1/3 LW
b2	Schrittweite Bel.-steuerung (☐☐ 93)	1/3 LW
b3	Einfache Belichtungskorr. (☐☐ 94)	[+/-] & Einstellrad
b4	Matrixmessung (☐☐ 95)	Gesichtserkennung ein
b5	Messfeldgr. (mittenbetont) (☐☐ 95)	Ø 8 mm
b6	Feinabst. der Bel.-Messung (☐☐ 95)	
	Matrixmessung	0
	Mittenbetonte Messung	0
	Spotmessung	0
	Lichterbetonte Messung	0
c1	Bel. speichern mit Auslöser (☐☐ 96)	Aus
c2	Standby-Vorlaufzeit (☐☐ 96)	6 s
c3	Selbstausröser (☐☐ 97)	
	Selbstausröser-Vorlaufzeit	10 s
	Anzahl von Aufnahmen	1
	Intervall zwischen Aufnahm.	0,5 s

Option		Standardeinstellung
c4	Ausschaltzeit des Monitors (☐ 97)	
	Wiedergabe	10 s
	Menüs	1 min
	Informationsanzeige	4 s
	Bildkontrolle	4 s
	Live-View	10 min
c5	Wartez. f. Fernausl. (ML-L3) (☐ 97)	1 min
d1	Lowspeed-Bildrate (☐ 98)	3 Bilder/s
d2	Max. Bildanzahl pro Serie (☐ 98)	100
d3	Spiegelvorauslösung (☐ 98)	Aus
d4	Verschluss m. elektr. 1. Vorh. (☐ 99)	Deaktivieren
d5	Nummernspeicher (☐ 100)	Ein
d6	Gitterlinien (☐ 101)	Aus
d7	ISO-Anzeige (☐ 101)	Bildzähler anzeigen
d8	Displaybeleuchtung (☐ 101)	Aus
d9	Optischer VR (☐ 101)	Ein
e1	Blitzsynchronzeit (☐ 102)	1/250 s
e2	Längste Verschluss. (Blitz) (☐ 104)	1/60 s
e3	Bel.-korr. bei Blitzaufn. (☐ 104)	Gesamtes Motiv
e4	ISO-Automatik mit  (☐ 105)	Motiv und Hintergrund
e5	BKT-Reihenfolge (☐ 105)	Messwert > unter > über

	Option	Standardeinstellung
f1	Benutzerdef. Funktionszuweis. (☐ 106)	
	Fn1-Taste	Virtueller Horiz. im Sucher
	Fn1-Taste + 	Keine Funktion
	Fn2-Taste	Keine Funktion
	Fn2-Taste + 	Auswahl des Bildfeldes
	AE-L/AF-L-Taste	Belichtung & Fokus speich.
	AE-L/AF-L-Taste + 	Keine Funktion
	BKT-Taste + 	Autom. Belichtungsreihen
Taste für Filmaufzeichnung + 	Keine Funktion	
f2	OK-Taste (☐ 114)	
	Bei Aufnahme	Mittleres Autofokusmessf.
	Bei Wiedergabe	Bildindex ein/aus
	Live-View	Mittleres Autofokusmessf.
f3	Einstellräder (☐ 115)	
	Auswahlrichtung	Belichtungskorrektur: ☐ Belichtungszeit/Blende: ☐
	Funktionsbelegung	Belichtungseinstellung: Standard Autofokuseinstellung: Standard
	Menüs und Wiedergabe	Aus
	Schn. Blättern m. v. Einst.rad	10 Dateien
f4	Tastenverhalten (☐ 117)	Gedrückt halten
f5	Skalen spiegeln (☐ 117)	
g1	Benutzerdef. Funktionszuweis. (☐ 118)	
	Fn1-Taste	Indexmarkierung
	Fn2-Taste	Indexmarkierung
	AE-L/AF-L-Taste	Belichtung & Fokus speich.
	Auslöser	Aufnahme von Fotos

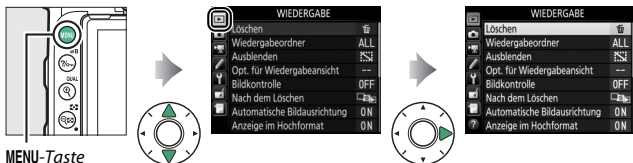
■ ■ Standardeinstellungen im Systemmenü

Option	Standardeinstellung
User Settings speichern (☐ 123)	
Unter U1 speichern	Aufnahmemodus standardmäßig P
Unter U2 speichern	
Zeitzone und Datum (☐ 126)	
Zu Smart-Gerät synchronisieren	Aus
Sommerzeit	Aus
Monitorhelligkeit (☐ 127)	
Menüs/Wiedergabe	0
Live-View	0
Monitorfarbabweichung (☐ 127)	
	A-B: 0, G-M: 0
Informationsanzeige (☐ 129)	
	Automatisch
Info-Automatik (☐ 129)	
	Ein
Infos automatisch ausblenden (☐ 130)	
	Ein
AF-Feinabstimmung (☐ 130)	
AF-Feinabst. (Ein/Aus)	Aus
Bildsensor-Reinigung (☐ 134)	
Beim Ein-/Ausschalten rein.	Beim Ein-/Aussch. Reinigen
Tonsignalooptionen (☐ 142)	
Tonsignal ein/aus	Aus
Lautstärke	2
Tonhöhe	Tief
Touch-Bedienelemente (☐ 143)	
Touch-Bed.elemente aktiv./deakt.	Aktivieren
Wischen in Einzelbildwiedergabe	Links → rechts
Blitzsymbol	
	Ein

Option	Standardeinstellung
HDMI (□ 143)	
Ausgabeauflösung	Automatisch
Fortgeschritten	
Dynamikumfang	Automatisch
Bildgröße auf ext. Gerät	100%
Monitoransicht übertragen	Ein
Duale Monitoransicht	Ein
Positionsdaten (□ 144)	
Von Smart-Gerät herunterladen	Nein
Optionen für externe GPS-Geräte	
Standby-Vorlaufzeit	Aktivieren
Uhr per Satellit stellen	Ja
Funkfernsteuerungsopt. (WR) (□ 145)	
LED-Leuchte	Ein
Verbindungsmodus	Pairing
Bel. Fn-Taste Fernausl. WR (□ 147)	Keine Funktion
Flugmodus (□ 147)	Deaktivieren
Senden zum Smart-Gerät (auto) (□ 149)	Aus
Bluetooth (□ 150)	
Netzwerkverbindung	Deaktivieren
Senden wenn ausgeschaltet	Ein
Eye-Fi-Bildübertragung (□ 151)	Aktivieren
Auslösesperre (□ 153)	Aus

▶ **Das Wiedergabemenü: Bilder verwalten**

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte (Wiedergabe), um das Wiedergabemenü anzuzeigen.



MENU-Taste

Option	
Löschen	19
Wiedergabeordner	19
Ausblenden	20
Opt. für Wiedergabeansicht	22
Bildkontrolle	22
Nach dem Löschen	22

Option	
Automatische Bildausrichtung	23
Anzeige im Hochformat	23
Diaschau	24
Bewertung	25
Z. Senden z. Smart-Ger. ausw.	25



Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen finden Sie im Abschnitt »Standardeinstellungen im Wiedergabemenü« (9).

Löschen

MENU-Taste →  Wiedergabe

Mehrere Bilder löschen.

Option	Beschreibung
 Ausgewählte Bilder	Löscht ausgewählte Bilder.
 Datum auswählen	Löscht alle Bilder, die an einem gewählten Datum aufgenommen wurden.
ALL Alle	Löscht alle Bilder im aktuell ausgewählten Wiedergabeordner.

Wiedergabeordner

MENU-Taste →  Wiedergabe

Wählen Sie einen Ordner für die Wiedergabe.

Option	Beschreibung
(Dateiname)	Bilder aus allen mit der D7500 erzeugten Ordnern werden bei der Wiedergabe angezeigt. Die Ordner können im Fotoaufnahmemenü mit der Option » Ordner « > » Umbenennen « umbenannt werden.
Alle Ordner	Es werden bei der Wiedergabe die Bilder aus allen Ordnern angezeigt.
Aktuell	Nur Bilder aus dem aktuellen Ordner werden bei der Wiedergabe angezeigt.

Ausgewählte Bilder lassen sich aus- und wieder einblenden. Ausgeblendete Bilder werden nur im Menü »**Ausblenden**« angezeigt und können nur durch Formatieren der Speicherkarte gelöscht werden.

Option	Beschreibung
Auswählen/ Einstellen	Blenden Sie Bilder aus oder wieder ein.
Datum auswählen	Bei der Auswahl dieser Option wird eine Datumsliste angezeigt. Um alle Bilder auszublenden, die an einem Tag aufgenommen wurden, markieren Sie das Datum und drücken Sie . Ausgewählte Aufnahmetage sind mit einem ✓ gekennzeichnet. Um alle Bilder eines Tages wieder einzublenden, markieren Sie das Datum und drücken Sie . Drücken Sie , um den Vorgang abzuschließen.
Auswahl für alle aufheben	Blenden Sie alle Bilder wieder ein.

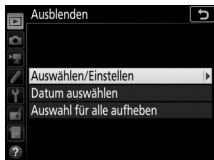


Geschützte und ausgeblendete Bilder


Wenn ein geschütztes Bild wieder eingeblendet wird, geht auch der Schutz des Bildes verloren.

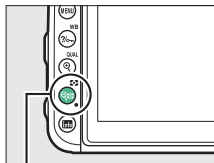
Im Folgenden wird beschrieben, wie ausgewählte Bilder ein- oder ausgeblendet werden.

- 1 Wählen Sie »**Auswählen/Einstellen**«. Markieren Sie »**Auswählen/Einstellen**« und drücken Sie .



2 Wählen Sie Bilder aus.

Blättern Sie mit dem Multifunktionswähler durch die Bilder auf der Speicherkarte und drücken Sie **QUAL**, um das aktuelle Bild auszuwählen (zum Anzeigen des aktuellen Bildes in der Einzelbildwiedergabe die Taste **SET** gedrückt halten). Die für das Ausblenden gewählten Bilder sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Zum Aufheben der Auswahl das Bild markieren und erneut **QUAL** drücken. Fahren Sie fort, bis alle gewünschten Bilder ausgewählt sind.



Taste **QUAL**








3 Drücken Sie **OK**.

Drücken Sie **OK**, um den Vorgang abzuschließen.


Opt. für Wiedergabeansicht

MENU-Taste →  Wiedergabe

Wählen Sie, welche Informationen bei der Bildwiedergabe erscheinen sollen. Drücken Sie  oder , um eine Option zu markieren, und , um die Option für die anzuzeigenden Bildinformationen auszuwählen. Ein ✓-Symbol erscheint neben den ausgewählten Optionen. Um eine Auswahl aufzuheben, markieren Sie die Option und drücken Sie . Um zum Wiedergabemenü zurückzukehren, drücken Sie .

Bildkontrolle




MENU-Taste →  Wiedergabe

Legen Sie fest, ob die Bilder sofort nach der Aufnahme automatisch auf dem Monitor wiedergegeben werden sollen. Wenn die Option »Aus« gewählt ist, werden die Bilder nur dann angezeigt, wenn Sie die -Taste drücken.

Nach dem Löschen

MENU-Taste →  Wiedergabe

Wählen Sie, welches Bild nach dem Löschen eines Bildes angezeigt werden soll.

Option	Beschreibung
 Nächstes Bild anzeigen	Das nächste Bild wird angezeigt. Wenn es sich bei dem gelöschten Bild um das letzte Bild gehandelt hat, wird das vorherige Bild angezeigt.
 Vorheriges Bild anzeigen	Das vorherige Bild wird angezeigt. Wenn es sich bei dem gelöschten Bild um das erste Bild gehandelt hat, wird das nächste Bild angezeigt.
 Letzte Reihenfolge	Wenn in chronologischer Reihenfolge durch die Bilder geblättert wurde, wird das nachfolgende Bild angezeigt wie bei » Nächstes Bild anzeigen « beschrieben. Wurde in umgekehrter chronologischer Reihenfolge durch die Bilder geblättert, wird das vorherige Bild angezeigt wie bei » Vorheriges Bild anzeigen « beschrieben.

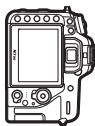
Automatische Bildausrichtung

MENU-Taste →  Wiedergabe

Fotos, die mit der Einstellung »**Ein**« aufgenommen werden, enthalten Informationen über die Ausrichtung der Kamera, sodass sie bei der Wiedergabe oder bei der Anzeige in ViewNX-i oder Capture NX-D automatisch gedreht werden. Die folgenden Ausrichtungen werden aufgezeichnet:



Querformat



Kamera um 90° im Uhrzeigersinn gedreht





Kamera um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht

Wenn die Option »**Aus**« gewählt ist, wird die Ausrichtung der Kamera nicht gespeichert. Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera mitziehen oder mit nach oben oder nach unten gerichtetem Objektiv fotografieren.


Anzeige im Hochformat

MENU-Taste →  Wiedergabe










Ist »**Ein**« gewählt, werden Hochformatbilder, die mit »**Ein**« für »**Automatische Bildausrichtung**« entstanden sind, automatisch so gedreht, dass sie auf dem Kameramonitor in Hochformatlage angezeigt werden. Bilder, die mit der Einstellung »**Aus**« für »**Automatische Bildausrichtung**« aufgenommen wurden, werden in Querformatlage angezeigt. Beachten Sie, dass Hochformatbilder bei der Bildkontrolle unmittelbar nach der Aufnahme nicht automatisch gedreht werden, da die Kamera sich während der Aufnahme bereits in der entsprechenden Ausrichtung befindet.

Lassen Sie eine Diaschau mit den Bildern des aktuellen Wiedergabeordners ( 19) ablaufen. Ausgeblendete Bilder ( 20) werden nicht angezeigt.

Option	Beschreibung
Start	Die Diaschau wird gestartet.
Dateityp	Wählen Sie, welche Aufnahmetypen wiedergegeben werden sollen: »Fotos und Filme«, »Nur Fotos« oder »Nur Filme«.
Bildintervall	Legen Sie fest, wie lange jedes Bild angezeigt wird.

Um die Diaschau zu starten, markieren Sie »Start« und drücken Sie . Während einer Diaschau können folgende Aktionen ausgeführt werden:



Vorgang	Beschreibung
Vorwärts springen/ rückwärts springen	Drücken Sie  , um zum vorherigen Bild zurückzukehren, oder  , um zum nächsten Bild zu springen.
Weitere Bildinformationen anzeigen	Drücken Sie  oder  , um die Anzeige der Bildinformationen zu ändern oder auszublenden (nur Fotos).
Anhalten	Drücken Sie  , um die Diaschau anzuhalten. Zum Fortsetzen der Diaschau markieren Sie »Fortsetzen« und drücken  .
Lautstärke verstellen	Während der Filmwiedergabe können Sie mit der Taste  (QUAL) die Lautstärke erhöhen, mit  verringern.
Zum Wiedergabemenü zurückkehren	Drücken Sie MENU, um die Diaschau zu beenden und zum Wiedergabemenü zurückzukehren.
Zum Wiedergabebetrieb zurückkehren	Drücken Sie  , um die Diaschau zu beenden und zum Wiedergabebetrieb zurückzukehren.
Zum Aufnahmebetrieb zurückkehren	Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zum Aufnahmebetrieb zurückzukehren.

Ein Dialog wird angezeigt, wenn die Diaschau zu Ende ist. Wählen Sie »**Fortsetzen**«, um die Diaschau erneut zu starten, oder »**Beenden**«, um ins Wiedergabemenü zurückzukehren.



Bewertung

MENU-Taste → Wiedergabe

Markieren Sie ein Bild mit dem Multifunktionswähler. Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie währenddessen oder , um eine Bewertung von null bis fünf Sternen zu vergeben. Oder wählen Sie , um das Bild als Kandidat zum späteren Löschen zu markieren. Um das markierte Bild monitorfüllend zu betrachten, halten Sie die Taste (**QUAL**) gedrückt. Drücken Sie (**OK**), damit die vorgenommene Bewertung wirksam wird.




Z. Senden z. Smart-Ger. ausw.

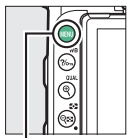
MENU-Taste → Wiedergabe

Fotos für das Übertragen auf ein Mobilgerät auswählen.
Videofilme lassen sich nicht dafür auswählen.

Option	Beschreibung
Bild(er) auswählen	Markieren Sie Bilder, die auf das Mobilgerät übertragen werden sollen.
Auswahl für alle aufheben	Entfernt von allen Bildern die Markierungen für das Übertragen.


📷 Das Fotoaufnahmemenü: *Aufnahmefunktionen*


Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte  (Fotoaufnahme), um das Fotoaufnahmemenü anzuzeigen.



MENU-Taste




Option	
Fotoaufnahme zurücksetzen*	27
Ordnern*	27
Dateinamen	31
Blitzbelichtungssteuerung	32
Auswahl des Bildfeldes*	35
Bildqualität	36
Bildgröße	37
NEF-(RAW-)Einstellungen	37
ISO-Empfindlichkeits-Einst.	38
Weißabgleich	39
Picture Control konfigur.	40
Konfigurationen verwalten*	41

Option	
Farbraum	44
Active D-Lighting	44
Rauschunterdr. bei Langz.bel.	45
Rauschunterdrück. bei ISO+	45
Vignettierungskorrektur	46
Auto-Verzeichnungskorrektur	46
Flimmerreduzierung	47
Fernauslösung (ML-L3)*	49
Autom. Belichtungsreihen	49
Mehrfachbelichtung*	50
HDR (High Dynamic Range)	57
Intervallaufnahme*	58

* Gehört nicht zu den Einstellungen, die bei **U1** oder **U2** gespeichert werden ( 123).

Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen finden Sie im Abschnitt »Standardeinstellungen im Fotoaufnahmemenü« ( 10).

Fotoaufnahme zurücksetzen

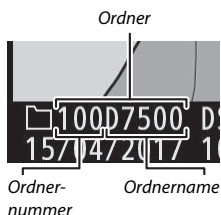
MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Wählen Sie »Ja«, um die Optionen im Fotoaufnahmemenü auf ihre Standardeinstellungen zurückzusetzen (☞ 10).


Ordner

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

So ändern Sie den Ordnernamen, und wählen den Ordner aus, in dem die anschließend aufgenommenen Bilder gespeichert werden sollen.



■ Umbenennen

Ordner lassen sich am fünfstelligen Ordnernamen und der automatisch von der Kamera vergebenen, vorangestellten dreistelligen Ordernummer unterscheiden. Die Standardvorgabe für den Ordnernamen lautet »D7500«; um den Namen zu ändern, der neuen Ordnern zugewiesen wird, wählen Sie »Umbenennen« und geben Sie den Ordnernamen wie bei »Texteingabe« beschrieben ein (☞ 28). Bei Bedarf lässt sich der Standardname wieder herstellen, indem die Taste  (FORMAT) während der Tastaturanzeige gedrückt gehalten wird. Existierende Ordner lassen sich nicht umbenennen.

Texteingabe

Für die Texteingabe erscheint eine Touchscreen-Tastatur. Tippen Sie auf die Buchstaben der Tastatur. Sie können auch den Multifunktionswähler benutzen, um das gewünschte Zeichen im Tastaturfeld zu markieren, und **OK** drücken, um das markierte Zeichen an der aktuellen Cursor-Position einzufügen. (Ist das Feld voll, wird beim Eingeben eines Zeichens das letzte Zeichen im Textfeld überschrieben.) Um das Zeichen an der aktuellen Cursorposition zu löschen, drücken Sie die Taste  (**FORMAT**). Zum Verschieben des Cursors an eine andere Position tippen Sie auf das Display oder halten die Taste  (**QUAL**) gedrückt und drücken  oder . Drücken Sie die Taste  (**QUAL**), um die Eingabe abzuschließen und zum vorherigen Menü zurückzukehren. Zum Verwerfen der Texteingabe drücken Sie **MENU**.










■ Ordner nach Nr. wählen




Die Wahl des Ordners nach Nummer oder das Erstellen eines neuen Ordners mit dem aktuellen Ordnernamen und einer neuen Ordnernummer geschieht folgendermaßen:

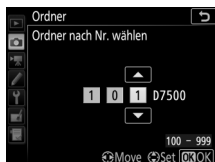
1 Wählen Sie »Ordner nach Nr. wählen«.

Markieren Sie die Option »**Ordner nach Nr. wählen**« und drücken Sie .


2 Wählen Sie eine Ordnernummer aus.

Drücken Sie  oder , um eine Ziffer zu markieren, und drücken Sie  oder , um sie zu ändern. Wenn ein Ordner mit der ausgewählten Nummer bereits existiert, wird links neben der Ordnernummer das Symbol ,  oder  angezeigt:

- : Der Ordner ist leer.
- : Der Ordner ist teilweise gefüllt.
- : Der Ordner enthält 999 Bilder oder ein Bild mit der Nummer 9999. Es können keine weiteren Bilder in diesem Ordner gespeichert werden.



3 Bestätigen Sie die Änderung und verlassen Sie das Menü.

Drücken Sie , um den Vorgang abzuschließen und zum Hauptmenü zurückzukehren. (Um zurückzukehren, ohne etwas zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste.) Wenn noch kein Ordner mit der eingegebenen Nummer existiert, wird ein neuer Ordner erstellt. Die künftig aufgenommenen Fotos werden im ausgewählten Ordner gespeichert, es sei denn, er ist bereits voll.

■ **Ordner aus Liste wählen**

So wählen Sie einen Ordner aus der Liste der existierenden Ordner:

- 1 Wählen Sie »Ordner aus Liste wählen«.**
Markieren Sie die Option **»Ordner aus Liste wählen«** und drücken Sie **↵**.



- 2 Markieren Sie einen Ordner.**
Drücken Sie **↵** oder **↻**, um einen Ordner zu markieren.


- 3 Wählen Sie den markierten Ordner aus.**
Drücken Sie **⊗**, um den markierten Ordner auszuwählen und zum Hauptmenü zurückzukehren. Die künftig aufgenommenen Fotos werden im ausgewählten Ordner gespeichert.

✓ Ordner- und Dateinummern

Wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und gleichzeitig 999 Bilder oder ein Foto mit der Nummer 9999 enthält, wird die Auslösung gesperrt und es können keine weiteren Fotos aufgenommen werden (außerdem kann die Filmaufnahme gesperrt sein, wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und die nächste Datei die 992. wäre oder die Nummer 9992 oder höher tragen würde). Um weiter aufnehmen zu können, legen Sie einen neuen Ordner mit einer niedrigeren Nummer als 999 an, oder versuchen Sie, die für **»Bildgröße/Bildrate«** und **»Filmqualität«** gewählten Optionen zu verändern (ⓘ 68).

✓ Einschaltzeit

Wenn die Speicherkarte sehr viele Dateien bzw. Ordner enthält, braucht die Kamera nach dem Einschalten möglicherweise etwas länger bis sie betriebsbereit ist.

Fotos werden mit Dateinamen gespeichert, die sich aus dem Zeichenkürzel »DSC_« (bzw. »_DSC« bei Bildern im Farbraum Adobe RGB;  44), einer fortlaufenden vierstelligen Nummer und einer Dateinamenserweiterung aus drei Buchstaben zusammensetzen (z. B. »DSC_0001.JPG«). Mit der Option »**Dateinamen**« können Sie drei Buchstaben auswählen, welche den Teil »DSC« im Dateinamen ersetzen.

Dateinamen-Erweiterungen

Folgende Erweiterungen werden benutzt: ».NEF« für NEF-(RAW-)Bilder, ».JPG« für JPEG-Bilder, ».MOV« für Filme im MOV-Format, ».MP4« für Filme im MP4-Format und ».NDF« für Referenzbilder für die Staubentfernung. Bei jedem Bildpaar, das mit einer Bildqualitätseinstellung des dualen Dateiformats »NEF (RAW) + JPEG« gespeichert wurde, besitzen das NEF- und das JPEG-Bild den gleichen Dateinamen, aber unterschiedliche Erweiterungen.

Wählen Sie die Blitzsteuerung für das integrierte Blitzgerät oder das optionale Blitzgerät auf dem Zubehörschuh der Kamera und nehmen Sie Einstellungen für die kabellose Blitzfotografie vor. Weitere Informationen über das Verwenden von optionalen Blitzgeräten finden Sie im Abschnitt »Optionale Blitzgeräte« (□ 188).

■ Blitzsteuerung (integriert)

Die Blitzbelichtungssteuerung für das integrierte Blitzgerät lässt sich mithilfe von »**Blitzbelichtungssteuerung**« > »**Blitzsteuerung (integriert)**« im Fotoaufnahmemenü wählen. Die verfügbaren Optionen richten sich nach der gewählten Funktion.



- **TTL:** Die Blitzleistung wird den Aufnahmebedingungen entsprechend automatisch angepasst.
- **Manuell:** Die Blitzleistung wird mit »**Manuelle Blitzleistung**« gewählt.
- **Stroboskopblitz:** Das Blitzgerät zündet mehrere Male, während der Verschluss offen ist; hierdurch entsteht ein Mehrfachbelichtungseffekt. Wählen Sie die Blitzstärke (»**Leistung**«), die maximale Anzahl der Blitzzündungen (»**Anzahl**«) und die Anzahl der Blitze pro Sekunde (»**Frequenz**«, angegeben in Hertz). Die für »**Anzahl**« verfügbaren Optionen hängen von der für »**Leistung**« gewählten Einstellung ab; die Anzahl der tatsächlich gezündeten Blitze kann bei kurzen Verschlusszeiten oder niedriger Blitzfrequenz geringer ausfallen.

»Anzahl«

Welche Optionen unter »**Stroboskopblitz**« > »**Anzahl**« verfügbar sind, hängt von der Blitzleistung ab.

Leistung	Verfügbare Optionen für »Anzahl«	Leistung	Verfügbare Optionen für »Anzahl«
1/4	2	1/32	2–10, 15
1/8	2–5	1/64	2–10, 15, 20, 25
1/16	2–10	1/128	2–10, 15, 20, 25, 30, 35

Blitzbelichtungssteuerung für optionale Blitzgeräte

Ist ein optionales Blitzgerät SB-500, SB-400 oder SB-300 angeschlossen, wechselt die Option »**Blitzbelichtungssteuerung**« > »**Blitzsteuerung (integriert)**« im Fotoaufnahmemenü auf »**Blitzsteuerung (extern)**« und die Option »**Stroboskopblitz**« ist nicht verfügbar. Bei anderen Blitzgeräten können die Einstellungen an deren Bedienelementen vorgenommen werden.

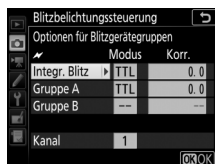
■ ■ **Kabellose Blitzsteuerung**

Nehmen Sie Einstellungen für die simultane, kabellose Steuerung mehrerer Slave-Blitzgeräte vor. Ist eine andere Option als »**Aus**« gewählt, kann mit »**Optionen für Blitzgerätegruppen**« der Blitzmodus und die Blitzleistung der Blitzgeräte jeder Gruppe gewählt werden.

Option	Beschreibung
AWL mit optischem Signal	Die Slave-Blitzgeräte werden durch Blitze mit niedriger Intensität gesteuert, die vom Master-Blitzgerät abgegeben werden. Nur verfügbar, wenn das integrierte Blitzgerät hochgeklappt oder ein SB-500 auf dem Zubehörschuh der Kamera montiert ist.
AWL mit optischem/Funksignal	Für Situationen, in denen sowohl Blitzgeräte mit optischer Steuerung als auch Blitzgeräte mit Funkfernsteuerung zum Einsatz kommen. Diese Option ist verfügbar, wenn eine optionale Funkfernsteuerung WR-R10 angeschlossen und das integrierte Blitzgerät hochgeklappt ist.
Aus	Kabellose Blitzsteuerung ist ausgeschaltet.

■ ■ **Optionen für Blitzgerätegruppen**

Beim Einsatz von optionalen Blitzgeräten können die Einstellungen für die Blitzgeräte jeder Gruppe verändert werden (☞ 188).



■ ■ **Slave-Blitz-Info bei Funkverbind.**

Zeigt an, welche Blitzgeräte aktuell durch AWL mit Funksignal gesteuert werden, wenn »**AWL mit optischem/Funksignal**« für »**Kabellose Blitzsteuerung**« gewählt ist.





Die Funkfernsteuerung WR-R10

Stellen Sie sicher, dass die Firmware der WR-R10 auf dem aktuellsten Stand ist; Informationen zu Firmware-Updates finden Sie auf der Nikon-Website für Ihr Land.

Auswahl des Bildfeldes

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Wählen Sie zwischen den Bildfeldern DX (24×16) und 1,3× (18×12).

Option	Beschreibung
 DX (24×16)	Für die Aufnahmen wird die 23,5 × 15,7 mm große Fläche des Bildsensors benutzt (DX-Format).
 1,3× (18×12)	Für die Aufnahmen wird eine 18,0 × 12,0 mm große Teilfläche des Bildsensors benutzt, woraus sich eine Tele-Wirkung ergibt, ohne das Objektiv wechseln zu müssen.

Wählen Sie ein Dateiformat und eine Komprimierungsrate (Bildqualität).




Option	Dateityp	Beschreibung
NEF (RAW)	NEF	Die RAW-Daten vom Bildsensor werden ohne weitere Verarbeitung gespeichert. Einstellungen wie Weißabgleich und Kontrast lassen sich nach der Aufnahme vornehmen.
NEF (RAW) + JPEG Fine★/ NEF (RAW) + JPEG Fine	NEF/ JPEG	Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-) Bild und ein JPEG-Bild mit hoher Qualität.
NEF (RAW) + JPEG Normal★/ NEF (RAW) + JPEG Normal		Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-) Bild und ein JPEG-Bild mit normaler Qualität.
NEF (RAW) + JPEG Basic★/ NEF (RAW) + JPEG Basic		Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-) Bild und ein JPEG-Bild mit einfacher Qualität.
JPEG Fine★/ JPEG Fine	JPEG	Die Bilder werden im JPEG-Format mit einer Komprimierungsrate von etwa 1:4 (hohe Qualität) gespeichert.
JPEG Normal★/ JPEG Normal		Die Bilder werden im JPEG-Format mit einer Komprimierungsrate von etwa 1:8 (normale Qualität) gespeichert.
JPEG Basic★/ JPEG Basic		Die Bilder werden im JPEG-Format mit einer Komprimierungsrate von etwa 1:16 (einfache Qualität) gespeichert.

JPEG-Komprimierung

Die Bildqualitätsoptionen mit einem Stern (»★«) verwenden eine Komprimierung, bei der die Bildqualität Vorrang hat; die Dateigröße variiert mit dem Motiv. Optionen ohne Stern verwenden einen Komprimierungstyp mit der Zielsetzung, geringere Dateigrößen zu erzeugen; solche Dateien tendieren unabhängig vom aufgenommenen Motiv zu ähnlicher Größe.

Bildgröße

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Die Bildgröße wird durch die Anzahl der Pixel angegeben. Sie können zwischen  »L« (groß),  »M« (mittel) und  »S« (klein) wählen (beachten Sie, dass die Bildgröße auch von der für »Auswahl des Bildfeldes« gewählten Option abhängt):

Bildfeld	Option	Bildgröße (Pixel)	Druckformat (cm) *
DX (24×16)	L	5568 × 3712	47,1 × 31,4
	M	4176 × 2784	35,4 × 23,6
	S	2784 × 1856	23,6 × 15,7
1,3× (18×12)	L	4272 × 2848	36,2 × 24,1
	M	3200 × 2136	27,1 × 18,1
	S	2128 × 1424	18,0 × 12,1



* Ungefähre Größe beim Ausdruck mit 300 dpi. Die Druckgröße in Zentimetern errechnet sich aus der Bildgröße in Pixel geteilt durch die Druckauflösung in Punkten pro Inch (dpi), multipliziert mit 2,54.

NEF-(RAW-)Einstellungen

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Wählen Sie den Komprimierungstyp und die Farbtiefe für NEF-(RAW-)Dateien aus.

■■ NEF-(RAW-)Komprimierung

Option	Beschreibung
ON  Verlustfrei komprimieren	Die NEF-Aufnahmen werden mit einem reversiblen Algorithmus komprimiert, wodurch die Dateigröße ohne Auswirkung auf die Bildqualität um etwa 20 bis 40% abnimmt.
ON  Komprimieren	Die NEF-Aufnahmen werden mit einem irreversiblen Algorithmus komprimiert, wodurch die Dateigröße um etwa 35 bis 55% abnimmt, was sich nur geringfügig auf die Bildqualität auswirkt.


■ Farbtiefe für NEF (RAW)

Option	Beschreibung
12-bit 12 Bit	Die NEF-(RAW-)Aufnahmen werden mit einer Farbtiefe von 12 Bit aufgezeichnet.
14-bit 14 Bit	Die NEF-(RAW-)Aufnahmen werden mit einer Farbtiefe von 14 Bit aufgezeichnet. Diese Dateien sind zwar größer als solche mit 12 Bit, sie enthalten aber mehr Farbnuancen.

ISO-Empfindlichkeits-Einst.

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit für Fotoaufnahmen.

Option	Beschreibung
ISO-Empfindlichkeit	Einstellen der ISO-Empfindlichkeit. Wählen Sie aus Werten von ISO 100 bis 51 200. Außerdem stehen für spezielle Situationen zusätzlich Werte von 0,3 bis 1 LW unterhalb ISO 100 und 0,3 bis 5 LW oberhalb ISO 51 200 zur Verfügung.
ISO-Automatik	Ist »Ein« gewählt, passt die Kamera die ISO-Empfindlichkeit automatisch an, wenn die optimale Belichtung nicht mit dem für »ISO-Empfindlichkeit« gewählten Wert erreicht werden kann. Sie können die maximale Empfindlichkeit so einstellen, dass der ISO-Wert nicht zu hoch wird. Außerdem lässt sich eine Belichtungszeit festlegen, ab der in den Modi P und A die ISO-Automatik tätig wird, um eine Unterbelichtung zu verhindern (die »längste Belichtungszeit«; wählbar von $\frac{1}{4000}$ s bis 30 s). Die maximale ISO-Empfindlichkeit für Fotos mit Blitz kann mithilfe von »Maximale Empfindlichkeit mit  « eingestellt werden.









Passt den Weißabgleich an die Beleuchtung an.

Option	Beschreibung
AUTO Automatisch Normal Warme Lichtstimmung	Der Weißabgleich wird automatisch angepasst. Verwenden Sie Objektive des Typs G, E oder D, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Beim Einsatz des integrierten oder eines optionalen Blitzgeräts wird der Weißabgleich entsprechend angepasst.
 Kunstlicht	Verwendung bei Glühlampenlicht.
 Leuchtstofflampe Natriumdampf Lampe Warmweißes Licht Weißes Licht Kaltweißes Licht Tageslicht (weiß) Tageslicht Quecksilberdampf Lampe	Verwendung bei: <ul style="list-style-type: none"> • Natriumdampf Lampen (z. B. in Sportarenen) • warmweißen Leuchtstoff Lampen • weißen Leuchtstoff Lampen • kaltweißen Leuchtstoff Lampen • Tageslicht-Leuchtstoff Lampen (weiß) • Tageslicht-Leuchtstoff Lampen • Lampen mit hoher Farbtemperatur (z. B. Quecksilberdampf Lampen)
 Direktes Sonnenlicht	Verwendung für Motive, die direkt von der Sonne beschienen werden.
 Blitzlicht	Verwendung für Motive, die mit dem integrierten oder einem optionalen Blitzgerät beleuchtet werden.
 Bewölkter Himmel	Verwendung bei Tageslicht und bedecktem Himmel.
 Schatten	Verwendung bei Tageslicht für Motive im Schatten.
 Farbtemperatur auswählen	Wählen Sie einen Wert für die Farbtemperatur aus.
PRE Eigener Messwert	Benutzen Sie ein Objekt, eine Lichtquelle oder ein vorhandenes Foto als Referenz für den Weißabgleich.

Picture Control konfigur.

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Bestimmen Sie, in welcher Weise die anschließend aufgenommenen Bilder verarbeitet werden. Treffen Sie die Wahl passend zum Motiv oder zur kreativen Absicht.


Option	Beschreibung
 A Automatisch	Die Kamera passt ausgehend von der Picture-Control-Konfiguration » Standard « automatisch die Farbtöne und Tonwerte an. Im Vergleich zur Picture-Control-Konfiguration » Standard « sorgt sie bei Porträtobjekten für weichere Hauttöne und bei Landschaftsfotos für lebhaftere Farben des Himmels und des Laubes.
 SD Standard	Die Standardoptimierung erzeugt ausgewogene Ergebnisse. Empfohlene Einstellung für die meisten Situationen.
 NL Neutral	Minimale Bearbeitung für naturgetreue Ergebnisse. Sinnvoll für Fotos, die später nachbearbeitet oder retuschiert werden sollen.
 VI Brillant	Diese Option sorgt für lebhaftere, farbenfrohe Bilder. Die Grundfarben werden kräftiger dargestellt.
 MC Monochrom	Erzeugt monochrome Bilder.
 PT Porträt	Optimierung für stimmige Porträts mit natürlich wirkender Hauttextur.
 LS Landschaft	Optimierung für lebendige Landschaftsaufnahmen und Stadtansichten.
 FL Ausgewogen	Details bleiben über einen großen Tonwertbereich von den Lichtern bis zu den Schatten erhalten. Für Fotos, die später umfassend nachbearbeitet oder retuschiert werden sollen.

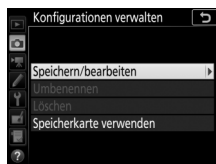
Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen erstellen.

Option	Beschreibung
Speichern/ bearbeiten	Erstellen Sie eine neue benutzerdefinierte Picture-Control-Konfiguration basierend auf einer vorhandenen voreingestellten oder benutzerdefinierten Konfiguration, oder bearbeiten Sie vorhandene Konfigurationen (☐ 41).
Umbenennen	Umbenennen einer bestimmten Picture-Control-Konfiguration.
Löschen	Löschen einer bestimmten Picture-Control-Konfiguration.
Speicherkarte verwenden	Benutzen Sie die folgenden Optionen zum Kopieren von benutzerdefinierten Picture-Control-Konfigurationen auf oder von Speicherkarten. Durch das Ablegen auf Speicherkarten können die Picture-Control-Konfigurationen mit anderen Kameras oder kompatibler Software benutzt werden. <ul style="list-style-type: none"> • Auf Karte speichern: Zum Kopieren einer benutzerdefinierten Picture-Control-Konfiguration (C-1 bis C-9) von der Kamera zu einem ausgewählten Speicherort (1 bis 99) auf der Speicherkarte. • Auf Kamera kopieren: Kopieren Sie benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen von der Speicherkarte in die Speicherplätze C-1 bis C-9 der Kamera und geben Sie ihnen einen beliebigen Namen. • Von Karte löschen: Damit löschen Sie ausgewählte benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen von der Speicherkarte.

■ Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen erstellen

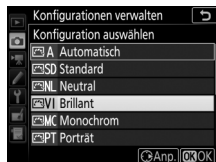
Die voreingestellten Picture-Control-Konfigurationen der Kamera können verändert und als benutzerdefinierte Konfigurationen gespeichert werden.

- 1 Wählen Sie »**Speichern/bearbeiten**«. Markieren Sie die Option »**Speichern/bearbeiten**« und drücken Sie .



2 Wählen Sie eine Picture-Control-Konfiguration aus.

Markieren Sie eine vorhandene Picture-Control-Konfiguration und drücken Sie **↵**, oder drücken Sie **OK**, um mit Schritt 4 fortzufahren und eine Kopie der markierten Picture-Control-Konfiguration ohne weitere Änderungen zu speichern.



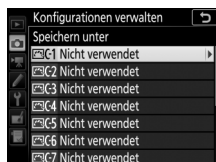
3 Bearbeiten Sie die ausgewählte Picture-Control-Konfiguration.

Um jegliche Änderungen zu verwerfen und von den Standardeinstellungen aus neu zu beginnen, drücken Sie die Taste **⏮** (FORMAT). Drücken Sie **OK**, wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben.



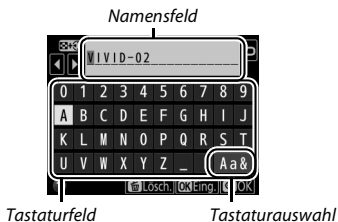
4 Wählen Sie einen Speicherort.

Wählen Sie einen Speicherort (C-1 bis C-9) für die benutzerdefinierte Picture-Control-Konfiguration und drücken Sie **↵**.



5 Geben Sie der Picture-Control-Konfiguration einen Namen.

Es erscheint ein Texteingabe-Dialog. Standardmäßig werden neue Picture-Control-Konfigurationen durch Anfügen einer automatisch zugewiesenen, zweistelligen Zahl an den Namen der vorhandenen Picture-Control-Konfiguration benannt. Um einen anderen Namen zu vergeben, benennen Sie die Picture-Control-Konfiguration wie unter »Texteingabe« beschrieben um (☐ 28). Tippen Sie auf die Schaltfläche der Tastaturlauswahl, um zwischen Großbuchstaben, Kleinbuchstaben und Symbolen zu wechseln. Namen für benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen können aus bis zu 19 Zeichen bestehen. Alle Zeichen über Neunzehn hinaus werden gelöscht.



✓ Optionen der benutzerdefinierten Picture-Control-Konfigurationen

Die verfügbaren Optionen einer benutzerdefinierten Picture-Control-Konfiguration entsprechen denen, die bei der Erstellung der benutzerdefinierten Picture-Control-Konfiguration zugrunde lagen.

✓ Das Symbol für die zugrunde liegende Picture-Control-Konfiguration

Die voreingestellte Picture-Control-Konfiguration, auf der die benutzerdefinierte Picture-Control-Konfiguration basiert, wird durch ein Symbol in der oberen rechten Ecke der Bearbeitungsanzeige angegeben.

Symbol der ursprünglichen Picture-Control-Konfiguration



Farbraum

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Der Farbraum bestimmt den Farbumfang, der für die Farbwiedergabe zur Verfügung steht. »sRGB« empfiehlt sich für Fotos, die auf übliche Weise gedruckt und betrachtet werden. »Adobe RGB« mit seinem größeren Farbumfang eignet sich für Fotos, die für die professionelle Veröffentlichung und den kommerziellen Druck vorgesehen sind.

Adobe RGB

Für die präzise Farbwiedergabe von Adobe-RGB-Bildern sind Programme, Monitore und Drucker nötig, die Farbmanagement unterstützen.

Farbraum

ViewNX-i und Capture NX-D wählen automatisch den richtigen Farbraum, wenn Fotos geöffnet werden, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Mit Software von Drittherstellern können gute Ergebnisse nicht garantiert werden.

Active D-Lighting

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

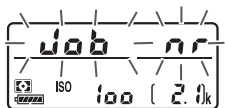
Active D-Lighting bewahrt die Detailzeichnung in den Lichtern und Schatten, um Fotos mit natürlich wirkendem Kontrast zu erzeugen.

Option	Beschreibung
Automatisch	Die Kamera passt automatisch Active D-Lighting den Aufnahmebedingungen an.
Extrastark/ Verstärkt/ Normal/ Moderat	Wählen Sie die Wirkungsstärke von Active D-Lighting.
Aus	Active D-Lighting ausgeschaltet.

Rauschunterdr. bei Langz.bel.

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Bei der Option »Ein« werden Aufnahmen mit längeren Belichtungszeiten als 1 s bearbeitet, um Rauschen (helle Punkte oder Schleier) zu reduzieren. Die für die Verarbeitung benötigte Zeit verdoppelt sich ungefähr; währenddessen blinkt »Job nr« in den Anzeigen für Belichtungszeit/Blende und es können keine Bilder aufgenommen werden.



(Wird die Kamera ausgeschaltet, bevor die Bearbeitung abgeschlossen ist, wird das Bild zwar gespeichert, aber die Rauschunterdrückung nicht durchgeführt.) Bei Serienaufnahmen verringert sich die Bildrate und während der Verarbeitung der Bilder verringert sich die Kapazität des Pufferspeichers.

Rauschunterdrück. bei ISO+

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Fotos, die mit hohen ISO-Empfindlichkeiten entstehen, können in der Kamera einer Rauschreduzierung unterzogen werden.

Option	Beschreibung
Stark/ Normal/ Schwach	Rauschen (zufällig angeordnete helle Pixel) wird reduziert, insbesondere bei Bildern, die mit hohen ISO-Empfindlichkeiten aufgenommen wurden. Wählen Sie für die Stärke der Rauschunterdrückung die Option »Stark«, »Normal« oder »Schwach«.
Aus	Die Rauschunterdrückung wird nur bei Bedarf durchgeführt und dabei niemals stärker als bei der Einstellung »Schwach«.

Vignettierungskorrektur

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Als Vignettierung wird ein Helligkeitsabfall zu den Bildecken hin bezeichnet. Die Funktion »**Vignettierungskorrektur**« verringert die Vignettierung bei Objektiven vom Typ G, E und D (PC-Objektive sind davon ausgenommen). Der Effekt variiert mit dem Objektivtyp und ist bei offener Blende am auffälligsten. Wählen Sie eine der Optionen »**Stark**«, »**Normal**«, »**Moderat**« oder »**Aus**«.

Vignettierungskorrektur

Abhängig vom Motiv, von den Aufnahmebedingungen und dem Objektivtyp, weisen JPEG-Bilder möglicherweise Rauschen (Schleier) oder Helligkeitsunterschiede zu den Bildecken hin auf. Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen und voreingestellte Picture-Control-Konfigurationen, deren Standardeinstellungen verändert wurden, erzielen eventuell nicht die gewünschte Wirkung. Belichten Sie Probeaufnahmen und überprüfen Sie die Ergebnisse auf dem Monitor. Die Vignettierungskorrektur lässt sich nicht anwenden bei Videofilmen und Mehrfachbelichtungen.

Auto-Verzeichnungskorrektur

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

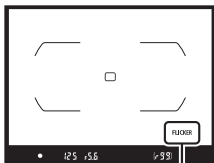
Wählen Sie »**Ein**«, um tonnenförmige Verzeichnung beim Fotografieren mit Weitwinkelobjektiven und kissenförmige Verzeichnung bei Aufnahmen mit langen Objektivbrennweiten zu vermindern. (Beachten Sie, dass der im Sucher angezeigte Bildausschnitt auf dem fertigen Foto möglicherweise beschnitten ist, und dass sich die Zeit für die Bildverarbeitung vor der Speicherung verlängern kann.) Diese Option kann nicht für Videofilme verwendet werden und ist nur für Objektive vom Typ G, E und D anwendbar (mit der Ausnahme von PC-, Fisheye- und weiteren speziellen Objektiven). Mit anderen Objektiven können die erwünschten Resultate nicht garantiert werden.

Bildbearbeitung: Verzeichnungskorrektur

Wie Sie Bildkopien mit reduzierter tonnen- oder kissenförmiger Verzeichnung von gespeicherten Aufnahmen erzeugen können, erfahren Sie unter »Verzeichnungskorrektur« (□ 168).

Diese Funktion reduziert beim Fotografieren mit dem Sucher die Streifenbildung (Banding) bzw. bei Serienaufnahmen die ungleichmäßige Belichtung oder Farbgebung, welche durch das Flimmern von Lichtquellen wie Leuchtstoff- oder Quecksilberdampf lampen verursacht werden können.

Option	Beschreibung
<p>Flimmerreduzierung einstellen</p>	<p>Wenn »Aktivieren« eingestellt ist, wählt die Kamera den optimalen Zeitpunkt für die Fotoaufnahme, um die Auswirkungen von flimmernder Beleuchtung zu verringern. Beachten Sie, dass die Bildrate bei aktivierter Flimmerreduzierung absinken kann.</p>
<p>Anzeige der Flimmerreduzierung</p>	<p>Ist »Ein« gewählt, erscheint das Symbol FLICKER im Sucher, wenn beim Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt das Vorhandensein von Flimmerlicht erkannt wird. Wird Flimmerlicht erkannt, wenn »Flimmerreduzierung einstellen« auf »Deaktivieren« steht, blinkt das Symbol; um die Flimmerreduzierung einzuschalten, wählen Sie »Aktivieren« für »Flimmerreduzierung einstellen«.</p>



FLICKER-Symbol

Flimmerreduzierung im Fotoaufnahmemenü





Machen Sie eine Testaufnahme und betrachten Sie das Ergebnis, bevor Sie weitere Fotos machen. Die Flimmerreduzierung kann Flimmern mit den Frequenzen 100 und 120 Hz erkennen (diese ergeben sich aus der Netzfrequenz 50 bzw. 60 Hz des Wechselstroms). Bei dunklen Hintergründen, hellen Lichtquellen, Deko-Beleuchtungen oder anderen nicht standardmäßigen Lichtquellen wird das Flimmern unter Umständen nicht erkannt oder das gewünschte Resultat nicht erzielt. Je nach Lichtquelle kann eine leichte Verzögerung auftreten, bevor der Verschluss auslöst. Während Serienaufnahmen sinkt möglicherweise die Bildrate ab oder es ergibt sich eine unregelmäßige Bildfolge. Ferner werden die gewünschten Resultate unter Umständen nicht erzielt, wenn sich die Frequenz des Netzstroms während der Aufnahme ändert.

Die Flimmer-Erkennung arbeitet nicht bei längeren Belichtungszeiten als $\frac{1}{100}$ s (einschließlich Langzeitbelichtungen Bulb und Time) oder wenn **MUP** als Aufnahmebetriebsart gewählt oder die Spiegelvorauslösung eingeschaltet ist. Die Flimmerreduzierung ist bei Blitzaufnahmen verfügbar, sie kann jedoch nicht mit drahtlos gesteuerten Blitzgeräten benutzt werden.

Fernausslösung (ML-L3)

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Wählen Sie, wie sich die Kamera beim Einsatz einer optionalen Fernsteuerung ML-L3 verhält (☞ 222).


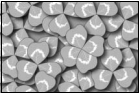


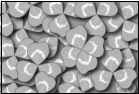

Option	Beschreibung
 2s Fernausslösung mit Vorlauf	Der Verschluss wird zwei Sekunden nach dem Drücken des Auslösers an der ML-L3 ausgelöst.
 Fernausslösung o. Vorlauf	Der Verschluss wird ausgelöst, wenn der Auslöser an der ML-L3 gedrückt wird.
 Ferngest. Spiegelvorauslös.	Drücken Sie den Auslöser an der ML-L3 ein Mal, um den Spiegel hochzuklappen, und ein zweites Mal, um den Verschluss auszulösen und das Foto aufzunehmen. Dies vermeidet vom Spiegelschlag verursachte Verwacklungsunschärfen.
 OFF Aus	Die Kamera kann nicht mit der ML-L3 ausgelöst werden.

Autom. Belichtungsreihen

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Legen Sie fest, welche Kameraeinstellungen durch die Automatikreihe variiert werden sollen: Wählen Sie »**Belichtungs- & Blitzbelicht.reihe**« (AE) für das Variieren der Belichtung und Blitzleistung, »**Belichtungsreihe**« (AE) nur für die Belichtung, »**Blitzbelichtungsreihe**« (⚡) nur für die Blitzleistung, »**Weißabgleichsreihe**« (WB) für den Weißabgleich oder »**ADL-Belichtungsreihe**« (☞) für die Active-D-Lighting-Einstellungen. Beachten Sie, dass die Weißabgleichsreihe bei den Bildqualitätseinstellungen NEF (RAW) und NEF (RAW) + JPEG nicht verfügbar ist.


Verschmelzen von zwei bis zehn NEF-(RAW-)Belichtungen zu einem Bild.

Option	Beschreibung
Mehrfachbelichtung	<ul style="list-style-type: none"> • ON Ein (Serie): Alle Aufnahmen entstehen als Mehrfachbelichtungen. Wählen Sie »Aus«, um wieder normale Aufnahmen zu machen. • Ein (Einzelbild): Nimmt eine einzige Mehrfachbelichtung auf. • Aus: Es werden keine weiteren Mehrfachbelichtungen aufgenommen.
Anzahl von Aufnahmen	Wählen Sie die Anzahl der Belichtungen aus, die zu einem einzigen Bild kombiniert werden sollen.
Überlagerungsmodus	<ul style="list-style-type: none"> • Addieren: Die Aufnahmen werden unverändert übereinandergelegt; die Belichtung wird nicht angepasst. • Durchschnitt: Vor der Überlagerung der Aufnahmen wird die Helligkeit jeder Teilbelichtung entsprechend der Gesamtzahl der Aufnahmen reduziert (auf $\frac{1}{2}$ bei zwei Aufnahmen, $\frac{1}{3}$ bei drei Aufnahmen etc.). • Aufhellen: Die Kamera vergleicht die Pixel in allen Teilbelichtungen und benutzt jeweils das hellste. <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px 0;">  +  →  </div> <ul style="list-style-type: none"> • Abdunkeln: Die Kamera vergleicht die Pixel in allen Teilbelichtungen und benutzt jeweils das dunkelste. <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px 0;">  +  →  </div>
Alle Aufnahmen behalten	<ul style="list-style-type: none"> • Ein: Speichert die einzelnen Aufnahmen, aus denen sich die Mehrfachbelichtung zusammensetzt. • Aus: Löscht die einzelnen Aufnahmen und speichert nur die Mehrfachbelichtung.


■ Erstellen einer Mehrfachbelichtung

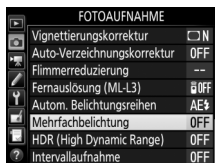
Mehrfachbelichtungen können nicht mit Live-View aufgenommen werden. Beenden Sie Live-View, bevor Sie fortfahren.

✓ Teilbelichtungen in größeren Zeitabständen





Falls der Monitor während der Wiedergabe oder der Menüanzeige abschaltet und circa 30 Sekunden lang keine Bedienvorgänge erfolgen, wird die Aufnahme beendet und die Mehrfachbelichtung entsteht aus den Teilbelichtungen, die bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommen wurden. Die Zeit, die für das Aufnehmen der nächsten Belichtung zur Verfügung steht, lässt sich durch die Wahl größerer Zeitabstände für die Individualfunktion c2 («Standby-Vorlaufzeit», ) verlängern.

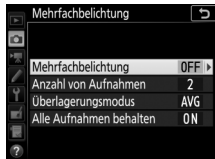
1 Wählen Sie »Mehrfachbelichtung«.


Markieren Sie die Option »**Mehrfachbelichtung**« im Fotoaufnahmemenü und drücken Sie .

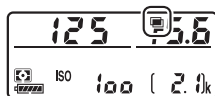



2 Wählen Sie eine Betriebsart.




Markieren Sie die Option »**Mehrfachbelichtung**« und drücken Sie . Markieren Sie dann mit  oder  die gewünschte Betriebsart und drücken Sie  zum Auswählen.

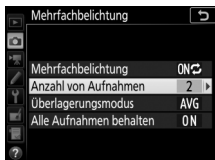


Ist »**Ein (Serie)**« oder »**Ein (Einzelbild)**« ausgewählt, wird das Symbol  auf dem Display angezeigt.




- 3 Wählen Sie die Anzahl der Aufnahmen.**
Markieren Sie »**Anzahl von Aufnahmen**« und drücken Sie .

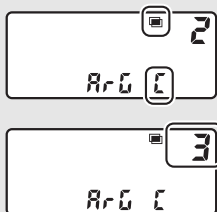
Drücken Sie  oder , um die Anzahl der Teilbelichtungen auszuwählen, die zu einem einzigen Bild kombiniert werden sollen, und drücken Sie .







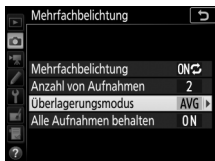
 **Die BKT-Taste**





Ist die Option »**Mehrfachbelichtung**« für die Individualfunktion f1 (»**Benutzerdef. Funktionszuweis.**«) > »**BKT-Taste** + « (□ 106) ausgewählt, können Sie die Mehrfachbelichtung aktivieren, indem Sie die **BKT-Taste** gedrückt halten und das hintere Einstellrad drehen. Die Anzahl der Aufnahmen lässt sich durch Drücken der **BKT-Taste** und Drehen des vorderen Einstellrads wählen. Die Betriebsart und die Anzahl der Aufnahmen werden auf dem Display angezeigt. Die Betriebsart wird durch folgende Symbole dargestellt:

 für »**Aus**«,  für »**Ein (Einzelbild)**« und  für »**Ein (Serie)**«.



- 4 Wählen Sie den Überlagerungsmodus.**
Markieren Sie »**Überlagerungsmodus**« und drücken Sie . Markieren Sie dann mit  oder  den gewünschten Modus und drücken Sie .




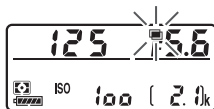
- 5 Wählen Sie, ob die Einzelaufnahmen behalten werden sollen.**
Zum Festlegen, ob die einzelnen Aufnahmen, aus denen sich die Mehrfachbelichtung zusammensetzt, erhalten bleiben oder gelöscht werden, müssen Sie »**Alle Aufnahmen behalten**« markieren und  drücken. Markieren Sie dann mit  oder  die gewünschte Option und drücken Sie .


6 Wählen Sie den Bildausschnitt, stellen Sie scharf und lösen Sie aus.







Bei den Serienaufnahme-Funktionen nimmt die Kamera alle Teilbelichtungen in einer einzigen Aufnahmeserie auf. Ist »**Ein (Serie)**« gewählt, zeichnet die Kamera so lange weitere Mehrfachbelichtungen auf wie der Auslöser gedrückt bleibt. Wenn »**Ein (Einzelbild)**« ausgewählt ist, wird die Mehrfachbelichtungsfunktion nach dem ersten Bild beendet. Im Selbstauslöser-Modus nimmt die Kamera die Anzahl der Aufnahmen auf, die unter Schritt 3 ausgewählt wurde, unabhängig von der für die Individualfunktion c3 (»**Selbstauslöser**«) > »**Anzahl von Aufnahmen**« (☐ 97) gewählten Option. Das Intervall zwischen den Aufnahmen wird jedoch von der Individualfunktion c3 (»**Selbstauslöser**«) > »**Intervall zwischen Aufnahm.**« gesteuert. Bei anderen Aufnahmebetriebsarten wird mit jedem Drücken des Auslösers ein Foto aufgenommen; lösen Sie so oft aus, bis alle Belichtungen aufgenommen worden sind. Wie Sie eine Mehrfachbelichtung beenden können, bevor alle Teilbelichtungen aufgezeichnet sind, erfahren Sie im Abschnitt »Mehrfachbelichtungen abrechnen« (☐ 55).

Das Symbol  blinkt, bis die Mehrfachbelichtung abgeschlossen ist. Wenn »**Ein (Serie)**« gewählt ist, wird die Mehrfachbelichtungsfunktion nur durch Auswahl der Option »**Aus**« für die Mehrfachbelichtungs-Betriebsart beendet.

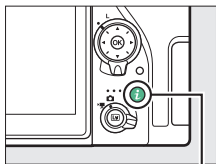


Wenn »**Ein (Einzelbild)**« gewählt ist, wird die Mehrfachbelichtungsfunktion automatisch deaktiviert, wenn die Mehrfachbelichtung abgeschlossen ist. Das Symbol  verschwindet aus der Anzeige, wenn die Mehrfachbelichtungsfunktion beendet ist.

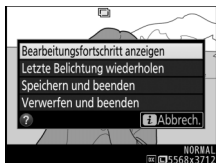
■ ■ **Verwenden der *i*-Taste**

Auf die nachstehenden Optionen kann zugegriffen werden, indem man während einer Mehrfachbelichtung die -Taste und dann die *i*-Taste drückt. Verwenden Sie den Touchscreen oder navigieren Sie mithilfe des Multifunktionswählers durch das Menü, indem Sie mit  oder  einen Menüpunkt markieren und mit  auswählen.



- **Bearbeitungsfortschritt anzeigen:** Zeigt eine Vorschau an, die aus den bis dahin aufgenommenen Teilbelichtungen erzeugt wird.
- **Letzte Belichtung wiederholen:** Die letzte Teilbelichtung wird neu aufgenommen.
- **Speichern und beenden:** Erstellt die Mehrfachbelichtung aus den Teilbelichtungen, die bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommen wurden.
- **Verwerfen und beenden:** Abbruch ohne Aufzeichnung der Mehrfachbelichtung.

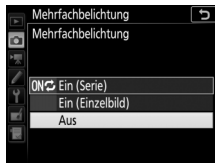


i-Taste



■ ■ Mehrfachbelichtungen vorzeitig beenden

Um eine Mehrfachbelichtung zu beenden, bevor die gewählte Anzahl von Teilbelichtungen aufgenommen wurde, wählen Sie für die Mehrfachbelichtungs-Betriebsart die Option »Aus«. Oder Sie drücken die -Taste gefolgt von der -Taste und wählen entweder »Speichern und beenden« oder »Verwerfen



und beenden«. Wenn die Aufnahme beendet oder »Speichern und beenden« gewählt wird, bevor die angegebene Anzahl von Teilbelichtungen aufgenommen wurde, wird aus den bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommenen Teilbelichtungen eine Mehrfachbelichtung erstellt.

Ist »Durchschnitt« für »Überlagerungsmodus« eingestellt, wird die Belichtung an die Anzahl der tatsächlich aufgezeichneten Teilbelichtungen angepasst.

Beachten Sie, dass die Aufnahme automatisch endet, wenn:

- ein 2-Tasten-Reset durchgeführt wird
- die Kamera ausgeschaltet wird
- der Akku leer ist

Mehrfachbelichtungen

Mehrfachbelichtungen können durch Rauschen beeinträchtigt sein (zufällig angeordnete helle Pixel, Schleier oder Streifen).

Entfernen oder wechseln Sie die Speicherkarte nicht, während eine Mehrfachbelichtung aufgezeichnet wird.

Live-View ist während der Aufnahme einer Mehrfachbelichtung nicht verfügbar. Das Wählen von Live-View stellt »Mehrfachbelichtung« auf »Aus« zurück.

Die in der Informationsanzeige der Bildwiedergabe angezeigten Aufnahme-daten (einschließlich Messmethode, Belichtung, Aufnahmemodus, Brennweite, Aufnahmedatum und -uhrzeit sowie Kameraausrichtung) beziehen sich auf die erste Aufnahme der Mehrfachbelichtung.

Intervallaufnahmen

Wird die Intervallaufnahmefunktion aktiviert, bevor die erste Teilbelichtung aufgenommen wurde, zeichnet die Kamera die Teilbelichtungen im ausgewählten Intervall auf, bis die im Menü für die Mehrfachbelichtungen festgelegte Anzahl der Teilbelichtungen erreicht ist (die im Intervallaufnahme-Menü aufgeführte Anzahl der Aufnahmen wird ignoriert). Diese Teilbelichtungen werden anschließend in einem Bild gespeichert und die Intervallaufnahme wird beendet (ist »**Ein (Einzelbild)**« für die Mehrfachbelichtungs-Betriebsart ausgewählt, endet die Mehrfachbelichtungsfunktion ebenfalls automatisch).


Weitere Einstellungen

Während eine Mehrfachbelichtung aufgenommen wird, können keine Speicherkarten formatiert werden und einige Menüoptionen sind grau dargestellt und können nicht geändert werden.

HDR (High Dynamic Range)

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Die HDR-Funktion bewahrt bei kontrastreichen Motiven die Bilddetails in den Lichtern und Schatten, indem zwei unterschiedlich belichtete Fotos aufgenommen und zu einem Bild kombiniert werden.

Option	Beschreibung
HDR-Modus	<ul style="list-style-type: none">• ON  Ein (Serie): Alle Aufnahmen entstehen als HDR-Bilder. Wählen Sie »Aus«, um wieder normale Aufnahmen zu machen.• Ein (Einzelbild): Nimmt ein einziges HDR-Bild auf.• Aus: Es werden keine weiteren HDR-Bilder aufgenommen.
HDR-Stärke	Wählen Sie die Stärke des HDR-Effekts. Bei der Wahl von » Automatisch « passt die Kamera die HDR-Stärke automatisch an das Motiv an.

Fotos werden automatisch im voreingestellten Zeitintervall aufgenommen, bis die gewählte Bildanzahl erreicht ist. Wählen Sie für Intervallaufnahmen eine beliebige Aufnahmebetriebsart außer Selbstauslöser (☺) und Spiegelvorauslösung (MUP).

Option	Beschreibung
Start	Die Intervallaufnahme startet entweder nach 3 s (wenn »Sofort« für »Startzeitoptionen« gewählt ist) oder zur festgelegten Startzeit (»Tag/Uhrzeit für Beginn wählen«). Die Intervallaufnahme wird mit dem eingestellten Intervall fortgesetzt, bis alle Fotos aufgenommen sind.
Startzeitoptionen	Um sofort mit der Aufnahme zu beginnen, wählen Sie »Sofort«. Um die Aufnahme an einem bestimmten Tag und einer bestimmten Uhrzeit zu starten, wählen Sie »Tag/Uhrzeit für Beginn wählen«.
Intervall	Eingabe des Zeitabstands zwischen den Aufnahmen (in Stunden, Minuten, Sekunden).
Intervallanzahl × Bilder / Interv.	Eingabe der Anzahl der Intervalle und der Anzahl der Aufnahmen pro Intervall.
Belichtungs- ausgleich	Bei Einstellung »Ein« ändert die Kamera in anderen Modi als M die Belichtung passend zum vorhergehenden Bild (im Modus M ist der Belichtungsausgleich nur wirksam, falls die ISO-Automatik aktiv ist).

■ Intervallaufnahmen


✓ Vor den Aufnahmen

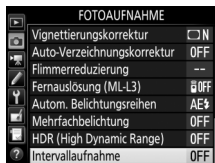
Nehmen Sie eine Probelichtung mit den aktuellen Einstellungen auf und prüfen Sie die Ergebnisse auf dem Monitor, bevor Sie die Intervallserie starten. Sind Sie mit den Einstellungen zufrieden, nehmen Sie den Gummi-Okularabschluss ab und bringen die mitgelieferte Okularabdeckung auf dem Suchereinblick an, damit kein Licht durch den Sucher in die Kamera eintritt und die Fotos beeinträchtigt oder die Belichtung verfälscht.

Bevor Sie die Startzeit einstellen, sollten Sie sich unter »Zeitzone und Datum« im Systemmenü vergewissern, dass die Uhr der Kamera auf die richtige Uhrzeit und das richtige Datum eingestellt ist (☐ 126).

Es wird empfohlen, ein Stativ zu verwenden. Montieren Sie die Kamera auf das Stativ, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen. Damit die Intervallserie nicht unterbrochen wird, ist eine sichere Stromversorgung wichtig. Laden Sie den Kamera-Akku vollständig auf, oder versorgen Sie die Kamera über einen Netzadapter und Akkufacheinsatz (separat erhältlich) mit Strom.

1 Wählen Sie »Intervallaufnahme«.

Markieren Sie die Option »Intervallaufnahme« im Fotoaufnahmemenü und drücken Sie , um die Intervalleinstellungen anzuzeigen.

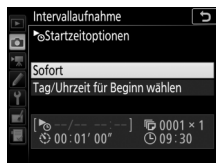


2 Legen Sie die Einstellungen für die Intervallaufnahme fest.
Nehmen Sie Einstellungen für die Startzeitoption, das Intervall, die Anzahl der Aufnahmen pro Intervall und den Belichtungsausgleich vor.

• **Startzeitoption wählen:**



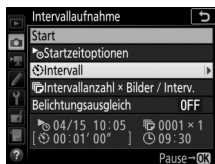
Markieren Sie »**Startzeitoptionen**«
und drücken Sie **↵**.



Markieren Sie eine Option und
drücken Sie **OK**.

Um sofort mit der Aufnahme zu beginnen, wählen Sie »**Sofort**«. Um die Aufnahme an einem bestimmten Tag und einer bestimmten Uhrzeit zu starten, wählen Sie »**Tag/Uhrzeit für Beginn wählen**«, geben Sie das Datum und die Uhrzeit ein und drücken Sie **OK**.

• **Intervall zwischen den Aufnahmen wählen:**

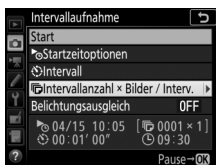


Markieren Sie »**Intervall**«
und drücken Sie **↵**.

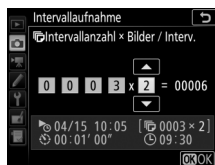


Geben Sie das Intervall ein
(Stunden, Minuten, Sekunden)
und drücken Sie **OK**.

- **Anzahl der Intervalle und Anzahl der Aufnahmen pro Intervall wählen:**



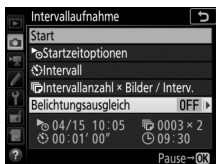
Markieren Sie »**Intervallanzahl** x **Bilder / Interv.**« und drücken Sie \rightarrow .



Geben Sie die Anzahl der Intervalle und die Anzahl der Aufnahmen pro Intervall ein und drücken Sie \odot .

In Aufnahmebetriebsart **S** (Einzelbild) werden die Fotos jedes Intervalls mit der Bildrate aufgenommen, die für die Individualfunktion d1 (»**Low-speed-Bildrate**«, \square 98) gewählt ist.

- **Belichtungsausgleich ein- oder ausschalten:**



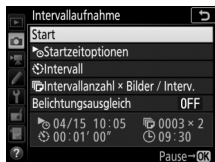
Markieren Sie »**Belichtungsausgleich**« und drücken Sie \rightarrow .



Markieren Sie eine Option und drücken Sie \odot .

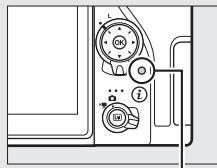
3 Starten Sie die Intervallaufnahme.

Markieren Sie »**Start**« und drücken Sie **OK**. Die erste Aufnahmeserie wird zur festgelegten Startzeit aufgenommen oder nach etwa drei Sekunden, wenn »**Sofort**« in Schritt 2 für »**Startzeitoptionen**« gewählt wurde. Die Intervallaufnahme wird mit dem eingestellten Intervall fortgesetzt, bis alle Fotos aufgenommen sind.



Während der Intervallaufnahme

Während der Intervallaufnahme blinkt die Kontrollleuchte für Speicherkartenzugriff. Unmittelbar bevor das nächste Aufnahmeintervall beginnt, erscheint in der Belichtungszeitanzeige die Anzahl verbleibender Intervalle und in der Blendenanzeige die Anzahl verbleibender Aufnahmen im aktuellen Intervall. Ansonsten können Sie die Anzahl verbleibender Intervalle und die Anzahl der Aufnahmen in jedem Intervall anzeigen, indem Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken (sobald Sie die Taste loslassen, werden Belichtungszeit und Blende angezeigt, bis die Belichtungsmessung abschaltet).



Kontrollleuchte für Speicherkartenzugriff

Während eine Intervallaufnahme im Gange ist, können Einstellungen verändert, die Menüs benutzt und Bilder wiedergegeben werden. Der Monitor schaltet sich etwa vier Sekunden vor jedem Aufnahmezeitpunkt automatisch aus. Das Ändern von Kameraeinstellungen während der aktiven Intervallfunktion führt möglicherweise zum Abbruch der Intervallaufnahme.

Aufnahmebetriebsart

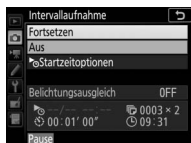
Unabhängig von der gewählten Aufnahmebetriebsart nimmt die Kamera nach jedem Intervall die eingestellte Anzahl von Fotos auf.

■ ■ Anhalten einer Intervallserie

Eine Intervallaufnahme lässt sich in den Aufnahmepausen unterbrechen, indem man **OK** drückt oder »**Pause**« im Intervallaufnahme-Menü wählt.

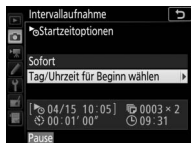
■ ■ Fortsetzen einer Intervallserie

Zum sofortigen Weiterführen der Serie wählen Sie »**Fortsetzen**«.



Markieren Sie
»**Fortsetzen**« und
drücken Sie **OK**.

Zum Fortsetzen der Serie zu einer bestimmten Zeit:



Markieren Sie »**Tag/
Uhrzeit für Beginn
wählen**« unter
»**Startzeitoptionen**« und
drücken Sie **OK**.



Wählen Sie Datum und
Uhrzeit für den
Startzeitpunkt und
drücken Sie **OK**.



Markieren Sie
»**Fortsetzen**« und
drücken Sie **OK**.

■ ■ Abbrechen einer Intervallserie

Für das Beenden der Intervallserie, bevor alle Fotos aufgenommen sind, wählen Sie »**Aus**« im Intervallaufnahme-Menü.

■ **Fehlende Aufnahme**

Die Kamera überspringt das aktuelle Intervall, wenn eine der folgenden Situationen acht Sekunden oder länger besteht, nachdem das Intervall hätte starten müssen: Das Foto oder die Fotos für das vorherige Intervall müssen noch aufgenommen werden, die Speicherkarte ist voll, oder die Kamera kann nicht scharfstellen im Einzelautofokus (**AF-S** oder Einzelautofokus im Modus **AF-A**) oder wenn bei **AF-C** »Schärfepriorität« für Individualfunktion a1 (»**Priorität bei AF-C (kont. AF)**«) gewählt ist (beachten Sie, dass die Kamera vor jeder Aufnahme erneut scharfstellt). Die Intervallserie wird mit dem nächsten Intervall fortgesetzt.

Fehlender Speicherplatz

Wenn die Speicherkarte voll ist, bleibt die Intervallaufnahme aktiviert, es werden jedoch keine Bilder aufgenommen. Fahren Sie mit der Aufnahme fort (☐ 63), nachdem Sie einige Bilder gelöscht haben oder bei ausgeschalteter Kamera eine andere Speicherkarte eingesetzt haben.

Intervallaufnahmen


Wählen Sie ein Intervall, das länger ist als die Zeit, die für die gewählte Anzahl von Aufnahmen, und im Falle von Blitzaufnahmen für die Blitzaufladung, erforderlich ist. Wenn das Intervall zu kurz ist, nimmt die Kamera möglicherweise eine geringere Anzahl von Fotos auf als die, die sich in Schritt 2 als Gesamtzahl ergibt (die Anzahl der Intervalle multipliziert mit der Anzahl von Aufnahmen pro Intervall); außerdem blitzt das Blitzgerät eventuell nicht mit der für die korrekte Belichtung erforderlichen Leistung. Intervallaufnahmen können nicht mit Langzeitbelichtungen (Bulb oder Time) oder Zeitrafferaufnahmen (☐ 74) kombiniert werden und sind nicht verfügbar bei Live-View oder wenn die Option »**Aufnahme von Filmen**« für die Individualfunktion g1 (»**Benutzerdef. Funktionszuweis.**«) > »**Auslöser**« (☐ 118) gewählt ist. Beachten Sie, dass die Belichtungszeit, die Bildrate und die Zeit, die für das Speichern auf der Speicherkarte benötigt wird, von Intervall zu Intervall unterschiedlich ausfallen kann, sodass die Zeit zwischen dem Ende eines Intervalls und dem Beginn des nächsten möglicherweise schwankt. Wenn die Intervallaufnahme nicht mit den aktuellen Einstellungen durchgeführt werden kann (wenn beispielsweise die Langzeitbelichtung **b**, **u**, **l**, **b** oder - - beim Modus **M** gewählt ist, das Intervall auf Null steht oder die Startzeit in weniger als einer Minute beginnt), erscheint eine Warnung auf dem Monitor.

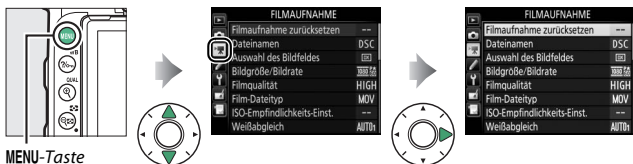
Der Intervallbetrieb legt eine Pause ein, wenn ☺ (Selbstauslöser) gewählt wird oder wenn die Kamera aus- und wieder eingeschaltet wird (bei abgeschalteter Kamera lassen sich Akku und Speicherkarten wechseln, ohne dass die Intervallserie vorzeitig beendet wird). Das Unterbrechen des Aufnahmebetriebs hat keinen Einfluss auf die Intervalleinstellungen.

Belichtungsreihe



Nehmen Sie die Einstellungen für eine Belichtungsreihe vor, bevor Sie eine Intervallaufnahme starten. Wenn eine Belichtungsreihe, eine Blitzbelichtungsreihe oder eine ADL-Belichtungsreihe aktiv ist, während Intervallaufnahmen durchgeführt werden, nimmt die Kamera bei jedem Intervall die Anzahl der im Belichtungsreihenprogramm festgelegten Aufnahmen auf, unabhängig von der im Intervallaufnahme-Menü festgelegten Anzahl der Aufnahmen. Ist eine Weißabgleichsreihe aktiv, während Intervallaufnahmen durchgeführt werden, macht die Kamera bei jedem Intervall eine Aufnahme und erstellt die im Reihenprogramm angegebene Anzahl an Kopien.

Das Filmaufnahmemenü: Filmaufnahmefunktionen

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte  (Filmaufnahme), um das Filmaufnahmemenü anzuzeigen.




MENU-Taste

Option		Option	
Filmaufnahme zurücksetzen*	67	Konfigurationen verwalten*	70
Dateinamen	67	Active D-Lighting	70
Auswahl des Bildfeldes*	67	Rauschunterdrück. bei ISO+	71
Bildgröße/Bildrate	68	Flimmerreduzierung	71
Filmqualität	68	Mikrofonempfindlichkeit	72
Film-Dateityp	69	Frequenzgang	73
ISO-Empfindlichkeits-Einst.	69	Windgeräuschreduzierung	73
Weißabgleich	70	Digital-VR	73
Picture Control konfigur.	70	Zeitrafferfilm*	74



* Gehört nicht zu den Einstellungen, die bei **U1** oder **U2** gespeichert werden ( 123).

Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen finden Sie im Abschnitt »Standardeinstellungen im Filmaufnahmemenü« ( 12).


Filmaufnahme zurücksetzen

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Markieren Sie »Ja« und drücken Sie , um die Optionen im Filmaufnahmemenü auf ihre Standardeinstellungen zurückzusetzen ( 12).

Dateinamen

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Sie können den aus drei Buchstaben bestehenden Beginn des Filmdateinamens selbst festlegen. Die Standardvorgabe ist »DSC« ( 31).

Auswahl des Bildfeldes











MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie »DX« oder »1,3x« als Bildfeld für Filmaufnahmen.

Bildgröße/Bildrate

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie die Bildgröße (in Pixel) und die Bildrate für Videofilme.

Option ¹	Maximale Bitrate (MBit/s) (★ Hohe Qualität/Normal)	Maximale Länge
 3840 × 2160 (4K UHD); 30p²	144	29 min 59 s ³
 3840 × 2160 (4K UHD); 25p²		
 3840 × 2160 (4K UHD); 24p²		
 1920 × 1080; 60p	48/24	
 1920 × 1080; 50p		
 1920 × 1080; 30p	24/12	
 1920 × 1080; 25p		
 1920 × 1080; 24p		
 1280 × 720; 60p		
 1280 × 720; 50p		

1 Wenn als Bildrate 30p angegeben ist, beträgt die tatsächliche Bildrate 29,97 B/s; bei 24p beträgt sie 23,976 B/s und bei 60p beträgt sie 59,94 B/s.

2 Wenn diese Option gewählt ist, erscheint  im Monitor und die Filmqualität steht fest auf »hoch«.

3 Jeder Film wird über bis zu acht Dateien hinweg aufgenommen, die jeweils bis 4 GB groß sein können. Die Anzahl der Dateien und die Länge einer jeden Datei hängen von den für »Bildgröße/Bildrate« und »Filmqualität« gewählten Optionen ab.

Filmqualität

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie zwischen »Hohe Qualität« und »Normal«.

Wählen Sie zwischen MOV und MP4 als Dateiformat für Videofilme.

ISO-Empfindlichkeits-Einst.

Die folgenden ISO-Empfindlichkeits-Einstellungen können vorgenommen werden.

- **Maximale Empfindlichkeit:** Wählen Sie die obere Grenze für die ISO-Automatik aus Werten von ISO 200 bis Hi 5. Die automatische ISO-Einstellung wird bei den Modi **P**, **S** und **A** benutzt, sowie beim Modus **M**, wenn die Option »**Ein**« für »**ISO-Automatik (Modus M)**« gewählt ist.
- **ISO-Automatik (Modus M):** Wählen Sie »**Ein**« für die automatische ISO-Einstellung beim Modus **M**. Wählen Sie »**Aus**«, um den unter »**ISO-Empfindlichkeit (Modus M)**« gewählten Wert zu benutzen.
- **ISO-Empfindlichkeit (Modus M):** Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit für den Modus **M** aus Werten von ISO 100 bis Hi 5. Bei den anderen Modi wird die ISO-Automatik benutzt.



ISO-Automatik

Bei hoher ISO-Empfindlichkeit hat die Kamera möglicherweise Probleme beim Fokussieren, und Rauschen (zufällig angeordnete, helle Pixel, Schleier oder Streifen) kann verstärkt auftreten. Um dies zu verhindern, kann ein niedrigerer Wert für »**ISO-Empfindlichkeits-Einst.**« > »**Maximale Empfindlichkeit**« gewählt werden.

Weißabgleich

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie den Weißabgleich für Filme (☐ 39). Mit der Option »**Gemäß Fotoeinstellungen**« wird die aktuell für Fotos gewählte Einstellung verwendet.



Picture Control konfigur.

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie eine Picture-Control-Konfiguration für Filme (☐ 40). Mit der Option »**Gemäß Fotoeinstellungen**« wird die aktuell für Fotos gewählte Einstellung verwendet.



Konfigurationen verwalten

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Für das Erstellen von benutzerdefinierten Picture-Control-Konfigurationen (☐ 41).

Active D-Lighting

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Bewahrt die Detailzeichnung in den Lichtern und Schatten, um Filme mit natürlich wirkendem Kontrast zu erzeugen. Mit der Option »**Gemäß Fotoeinstellungen**« wird die aktuell für Fotos gewählte Einstellung übernommen (☐ 44).



Rauschunterdrück. bei ISO+

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Verringert Bildrauschen (zufällig angeordnete helle Pixel) in Filmaufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit (📖 45).

Flimmerreduzierung

MENU-Taste →  Filmaufnahme


Diese Funktion reduziert Flimmern und Streifenbildung (Banding), die sich bei Live-View oder beim Filmen im Licht von Leuchtstoff- oder Quecksilberdampf lampen störend bemerkbar machen können. Wählen Sie »**Automatisch**«, damit die Kamera automatisch die passende Frequenzeinstellung wählen kann. Oder stellen Sie die Netzfrequenz der örtlichen Stromversorgung manuell ein.

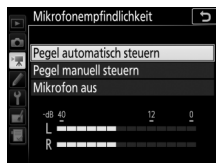
Flimmerreduzierung im Filmaufnahmemenü

Wenn die Option »**Automatisch**« nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt und Sie sich hinsichtlich der Frequenz des örtlichen Stromnetzes nicht sicher sind, probieren Sie die beiden Optionen »50 Hz« und »60 Hz« aus und wählen Sie diejenige, welche die besten Ergebnisse liefert. Die Flimmerreduzierung erzielt unter Umständen nicht das gewünschte Resultat, wenn das Motiv sehr hell ist. Probieren Sie in diesem Fall eine kleinere Blende (höherer Blendenwert). Um Flimmern zu vermeiden, wählen Sie die Belichtungssteuerung **M** und stellen Sie eine zur Frequenz der örtlichen Stromversorgung passende Belichtungszeit ein: $\frac{1}{125}$ s, $\frac{1}{60}$ s oder $\frac{1}{30}$ s bei 60 Hz; $\frac{1}{100}$ s, $\frac{1}{50}$ s oder $\frac{1}{25}$ s bei 50 Hz.


Mikrofonempfindlichkeit

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Schalten Sie das integrierte oder externe Mikrofon ( 224) ein oder aus, oder stellen Sie die Mikrofonempfindlichkeit ein. Wählen Sie »**Pegel automatisch steuern**« zur automatischen Anpassung der Empfindlichkeit oder »**Mikrofon aus**« zum Abschalten der Tonaufzeichnung. Wenn Sie die Empfindlichkeit des Mikrofons manuell einstellen wollen, wählen Sie die Option »**Pegel manuell steuern**« und die gewünschte Empfindlichkeit.






Das -Symbol

 wird bei der Einzelbildwiedergabe und bei der Filmwiedergabe angezeigt, wenn der Film ohne Ton aufgezeichnet wurde.



Frequenzgang

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wenn  **»Breitband«** gewählt ist, spricht das integrierte oder externe Mikrofon ( 224) auf einen großen Frequenzbereich an, von Musik bis zur Geräuschkulisse einer belebten Straße. Wählen Sie  **»Sprache«**, um menschliche Stimmen hervorzuheben.

Windgeräuschreduzierung



MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie **»Ein«**, um das Low-Cut-Filter (Hochpassfilter) für das integrierte Mikrofon zu aktivieren (wirkt sich nicht auf optionale Stereo-Mikrofone aus). Dies verringert die Windgeräusche, die entstehen, wenn der Wind über das Mikrofon bläst (beachten Sie, dass auch andere Geräusche betroffen sein können). Die Windgeräuschreduzierung für optionale Stereo-Mikrofone kann (falls vorhanden) direkt am Mikrofon ein- oder ausgeschaltet werden.

Digital-VR

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Schalten Sie den digitalen Bildstabilisator im Film-Modus ein oder aus.

Die Kamera nimmt automatisch Fotos in einem ausgewählten Intervall auf, um einen Zeitrafferfilm ohne Ton zu erstellen. Dabei werden die aktuell im Filmaufnahmemenü gewählten Einstellungen für Bildgröße, Bildrate, Filmqualität und Bildfeld verwendet. Die Zeitrafferaufnahme ist in den Modi , , **P**, **S**, **A**, **M** und **SCENE** verfügbar.

Option	Beschreibung
Start	Startet die Zeitrafferaufnahme. Sie beginnt nach ungefähr drei Sekunden und wird mit dem gewählten Intervall und im festgelegten Zeitraum fortgesetzt.
Intervall	Einstellen des Zeitabstands zwischen den Aufnahmen (in Minuten und Sekunden).
Aufnahmezeitraum	Wahl des Aufnahmezeitraums (in Stunden und Minuten).
Belichtungs- ausgleich	Bei anderen Modi als M mildert die Einstellung » Ein « abrupte Belichtungsänderungen ab (im Modus M ist der Belichtungs- ausgleich nur wirksam, falls die ISO-Automatik aktiv ist).


■ Zeitrafferfilme aufnehmen

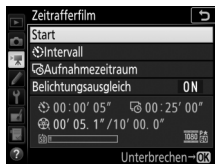
Vor der Zeitrafferaufnahme

Machen Sie vor der Zeitrafferaufnahme eine Probeaufnahme mit den aktuellen Einstellungen und prüfen Sie die Ergebnisse auf dem Monitor (Zeitrafferfilme entstehen mit dem Bildausschnitt für Filme; verwenden Sie Live-View, um die Ausschnittwahl zu überprüfen). Damit die Farben gleich bleiben, wählen Sie für den Weißabgleich eine andere Einstellung als »Automatisch« (□ 39). Sind Sie mit den Einstellungen zufrieden, nehmen Sie den Gummi-Okularabschluss ab und bringen die mitgelieferte Okularabdeckung auf dem Suchereinblick an, damit kein Licht durch den Sucher in die Kamera eintritt und die Aufnahmen beeinträchtigt oder die Belichtung verfälscht.

Es wird empfohlen, ein Stativ zu verwenden. Montieren Sie die Kamera auf das Stativ, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen. Um sicherzustellen, dass die Aufnahme nicht abbricht, versorgen Sie die Kamera über einen optionalen Netzadapter und Akkufacheinsatz mit Strom, oder verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku.

1 Wählen Sie »Zeitrafferfilm«.

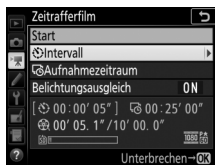
Markieren Sie die Option »Zeitrafferfilm« im Filmaufnahmemenü und drücken Sie , um die Zeitraffereinstellungen anzuzeigen.




2 Legen Sie die Einstellungen für den Zeitrafferfilm fest.


Nehmen Sie Einstellungen für das Intervall, den Aufnahmezeitraum und den Belichtungsausgleich vor.

- **Intervall zwischen den Aufnahmen wählen:**

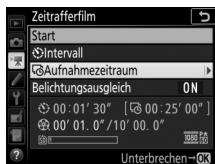



Markieren Sie »Intervall« und drücken Sie .

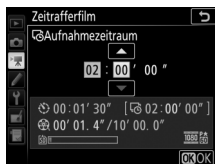



Wählen Sie ein Intervall, das länger ist als die längste erwartete Belichtungszeit (Minuten und Sekunden) und drücken Sie .

- **Aufnahmezeitraum einstellen:**

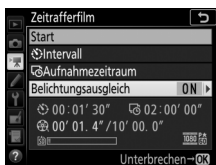



Markieren Sie »Aufnahmezeitraum« und drücken Sie .

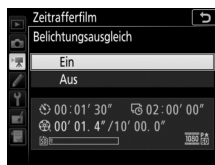



Legen Sie den Aufnahmezeitraum fest (bis zu 7 Stunden und 59 Minuten) und drücken Sie .

• **Belichtungsausgleich ein- oder ausschalten:**




Markieren Sie
»**Belichtungsausgleich**« und
drücken Sie .

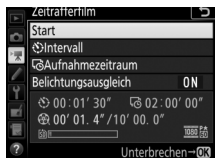


Markieren Sie eine Option und
drücken Sie .


3 Starten Sie die Zeitrafferaufnahme.

Markieren Sie »**Start**« und drücken Sie .



Die Aufnahme startet nach etwa drei Sekunden. Die Kamera nimmt Aufnahmen mit dem gewählten Intervall und im festgelegten Zeitraum auf. Wenn die Aufnahme abgeschlossen ist, wird der Zeitrafferfilm auf der Speicherkarte gespeichert.



3840 × 2160

Wenn im Filmaufnahmemenü für »**Bildgröße/Bildrate**« eine Option mit der Bildgröße 3840 × 2160 gewählt ist, erscheint im Sucher die Anzeige sowie der Bildausschnitt für die 1,3-fache Ausschnittsvergrößerung aus dem DX-Format; drehen Sie den Live-View-Wähler auf  und wählen Sie den Bildausschnitt mit Live-View.







■ **Vorzeitiges Beenden der Aufnahme**

Für das Beenden der Aufnahme, bevor alle Bilder aufgenommen sind, markieren Sie »Aus« im Zeitraffer-Menü und drücken Sie , oder drücken Sie  zwischen den Aufnahmen oder unmittelbar nach der Aufnahme eines Bildes. Nach dem Beenden der Aufnahme wird aus den Bildern, die bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommen wurden, ein Film erstellt. Beachten Sie, dass die Zeitrafferaufnahme beendet und kein Film aufgezeichnet wird, wenn der Akku entnommen bzw. die Stromversorgung unterbrochen wird oder die Speicherkarte aus der Kamera genommen wird.

■ **Fehlendes Bild**

Die Kamera überspringt das aktuelle Bild, wenn sie mit dem Einzelautofokus (AF-S oder Einzelautofokus im Modus AF-A) oder bei AF-C mit Einstellung »Schärfepriorität« für Individualfunktion a1 (»Priorität bei AF-C (kont. AF)«) nicht scharfstellen kann (beachten Sie, dass die Kamera vor jedem Bild erneut scharfstellt). Die Aufnahme wird mit dem nächsten Bild fortgesetzt.

Zeitrafferfilme

Die Zeitrafferfunktion ist nicht verfügbar während Live-View oder der Filmaufnahme, bei Langzeitbelichtung  oder , bei Spezialeffekten oder wenn die Funktion für Selbstauslöser, Automatikreihen ( 49), HDR-Aufnahmen (High Dynamic Range,  57), Mehrfachbelichtungen ( 50) oder Intervallaufnahmen ( 58) aktiviert ist. Beachten Sie, dass die Belichtungszeit und die Zeit, die für das Speichern auf der Speicherkarte benötigt wird, von Aufnahme zu Aufnahme unterschiedlich ausfallen kann, sodass die Zeit zwischen dem Speichern eines Bildes und der nächsten Aufnahme möglicherweise schwankt. Die Aufnahme beginnt nicht, wenn ein Zeitrafferfilm nicht mit den aktuellen Einstellungen aufgenommen werden kann (zum Beispiel wenn der Platz auf der Speicherkarte nicht ausreicht, das Intervall oder der Aufnahmezeitraum auf Null steht oder das Intervall länger als der Aufnahmezeitraum ist).

Die Aufnahme wird möglicherweise beendet, wenn Bedienelemente der Kamera betätigt oder Einstellungen geändert werden, oder beim Anschluss eines HDMI-Kabels. Der Film wird aus den bis dahin aufgenommenen Bildern erzeugt. Soll die Zeitrafferaufnahme beendet und ein Foto aufgenommen werden, drücken Sie den Auslöser vollständig herunter.

Berechnen der Länge des endgültigen Films

Die Gesamtanzahl der Bilder des endgültigen Films lässt sich ermitteln, indem der Aufnahmezeitraum durch das Intervall geteilt wird und das Ergebnis aufgerundet wird. Die Länge des endgültigen Films kann dann berechnet werden, indem die Anzahl der Aufnahmen durch die Bildrate geteilt wird, die unter »Bildgröße/Bildrate« im Filmaufnahmemenü gewählt wurde (☐ 68). Ein Film mit 48 Bildern, der mit »1920×1080; 24p« aufgenommen wurde, ist zum Beispiel etwa zwei Sekunden lang. Die maximale Länge für Zeitrafferfilme beträgt 20 Minuten.


Aufgezeichnete Länge/Maximale Länge




Speicherkarten-Anzeige

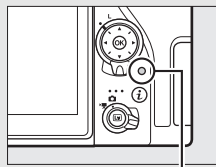
Bildgröße/Bildrate

Blitzaufnahmen


Um das Blitzgerät für Zeitrafferaufnahmen zu benutzen, wählen Sie den Modus **P**, **S**, **A** oder **M** und drücken Sie die Taste  (**Blitz**), um das Blitzgerät vor dem Aufnahmebeginn hochzuklappen.

Während der Zeitrafferaufnahme

Während der Aufnahme leuchtet die Kontrollleuchte für Speicherkartenzugriff und die Anzeige für die Zeitrafferaufnahme ist auf dem Display zu sehen. Unmittelbar vor jeder Auslösung erscheint die verbleibende Zeit (in Stunden und Minuten) in der Belichtungszeit-Anzeige. Ansonsten lässt sich die verbleibende Zeit durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt anzeigen. Unabhängig von der Option, die für die Individualfunktion c2 (»**Standby-Vorlaufzeit**«,  96) ausgewählt ist, geht die Kamera während der Zeitrafferaufnahme nicht in den Ruhezustand.





Kontrollleuchte für
Speicherkartenzugriff



Um die aktuellen Zeitraffereinstellungen anzuzeigen oder um die Zeitrafferaufnahme zu beenden ( 78), drücken Sie zwischen den Aufnahmen die **MENU**-Taste. Während die Aufnahme läuft, zeigt das Zeitraffermenü den Belichtungsausgleich, das Intervall und die verbleibende Zeit an. Diese Einstellungen können während der Zeitrafferaufnahme nicht geändert werden, es lassen sich auch keine Bilder wiedergeben oder andere Menüeinstellungen verändern.




Bildkontrolle

Während die Zeitrafferaufnahme läuft, kann die -Taste nicht verwendet werden, um Bilder wiederzugeben. Jedoch wird nach jeder Aufnahme das aktuelle Bild einige Sekunden lang angezeigt, wenn im Wiedergabemenü die Option »**Ein**« für »**Bildkontrolle**« ausgewählt ist ( 22). Während der Wiedergabe des Bildes können keine weiteren Wiedergabefunktionen ausgeführt werden.

Weitere Informationen

Angaben zum Tonsignal, das nach Abschluss der Zeitrafferaufnahme erklingt, finden Sie unter  > »**Tonsignalooptionen**« ( 142).

Individualfunktionen: Feinanpassung der Kameraeinstellungen

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte  (Individualfunktionen), um das Menü der Individualfunktionen anzuzeigen.



MENU-Taste

Mithilfe der Individualfunktionen können Sie die Kameraeinstellungen an die persönlichen Bedürfnisse anpassen.

Gruppen der Individualfunktionen


Hauptmenü





Individualkonfig. zurücksetzen (84)



Folgende Individualfunktionen stehen zur Auswahl:


Individualfunktion		
Zurücksetzen		84
a Autofokus		
a1	Priorität bei AF-C (kont. AF)	84
a2	Priorität bei AF-S (Einzel-AF)	85
a3	Schärfenachf. mit Lock-On	86
a4	Anzahl der Fokussmessfelder	86
a5	Messf. je n. Ausricht. speich.	87
a6	AF-Aktivierung	88
a7	Scrollen bei Messfeldausw.	89
a8	Fokussmessfeld-Optionen	90
a9	Integriertes AF-Hilfslicht	91
a10	Man. Fokussierung im AF-Modus *	92
b Belichtung		
b1	ISO-Schrittweite	93
b2	Schrittweite Bel.-steuerung	93
b3	Einfache Belichtungskorr.	94
b4	Matrixmessung	95
b5	Messfeldgr. (mittenbetont)	95
b6	Feinabst. der Bel.-Messung	95
c Timer/Bel.-speicher		
c1	Bel. speichern mit Auslöser	96
c2	Standby-Vorlaufzeit	96
c3	Selbstausröser	97
c4	Ausschaltzeit des Monitors	97
c5	Wartez. f. Fernausl. (ML-L3)	97

Individualfunktion		
d Aufnahme & Anzeigen		
d1	Lowspeed-Bildrate	98
d2	Max. Bildanzahl pro Serie	98
d3	Spiegelvorauslösung	98
d4	Verschluss m. elektr. 1. Vorh.	99
d5	Nummernspeicher	100
d6	Gitterlinien	101
d7	ISO-Anzeige	101
d8	Displaybeleuchtung	101
d9	Optischer VR*	101
e Belichtungsreihen & Blitz		
e1	Blitzsynchronzeit	102
e2	Längste Verschlussz. (Blitz)	104
e3	Bel.-korr. bei Blitzaufn.	104
e4	ISO-Automatik mit 	105
e5	BKT-Reihenfolge	105
f Bedienelemente		
f1	Benutzerdef. Funktionszuweis.	106
f2	OK-Taste	114
f3	Einstellräder	115
f4	Tastenverhalten	117
f5	Skalen spiegeln	117
g Video		
g1	Benutzerdef. Funktionszuweis.	118

* Verfügbar nur mit Objektiven, die diese Funktion unterstützen.

Hinweis: Individualfunktionen, deren Einstellungen von den Standardeinstellungen abweichen (☐ 13), sind in der zweiten Ebene des Menüs »Individualfunktionen« mit einem Sternchen markiert.

Zurücksetzen

MENU-Taste →  Individualfunktionen



Wählen Sie »Ja«, um die Individualfunktionen auf ihre Standardeinstellungen zurückzusetzen (☞ 13).

a: Autofokus

a1: Priorität bei AF-C (kont. AF)


MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wenn **AF-C** für die Fotografie mit dem Sucher gewählt ist, wird mit dieser Option festgelegt, ob die Kamera beim Drücken des Auslösers immer Fotos aufnimmt (*Auslösepriorität*) oder nur dann, wenn die Kamera scharfgestellt hat (*Schärfepriorität*).



Option	Beschreibung
 Auslösepriorität	Bei jedem Drücken des Auslösers nimmt die Kamera Bilder auf.
 Schärfepriorität	Fotos können nur aufgenommen werden, wenn der Schärfeprioritätsindikator (●) angezeigt wird.

Unabhängig von der gewählten Option wird die Scharfeinstellung nicht gespeichert, wenn **AF-C** als Autofokusmodus eingestellt ist. Die Kamera passt die Scharfeinstellung solange an, bis der Verschluss ausgelöst wird.

a2: Priorität bei AF-S (Einzel-AF)


MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wenn **AF-S** für die Fotografie mit dem Sucher gewählt ist, wird mit dieser Option festgelegt, ob beim Drücken des Auslösers nur dann Fotos aufgenommen werden können, wenn die Kamera scharfgestellt hat (*Schärfepriorität*), oder ob beim Drücken des Auslösers immer Fotos aufgenommen werden (*Auslösepriorität*).






Option	Beschreibung
 Auslösepriorität	Bei jedem Drücken des Auslösers nimmt die Kamera Bilder auf.
 Schärfepriorität	Fotos können nur aufgenommen werden, wenn der Schärfelndikator (●) angezeigt wird.

Unabhängig von der gewählten Option wird die Scharfeinstellung gespeichert, wenn bei **AF-S** der Schärfelndikator (●) erscheint und der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird. Die Scharfeinstellung bleibt so lange gespeichert, bis der Verschluss ausgelöst wird.


a3: Schärfenachf. mit Lock-On

MENU-Taste →  Individualfunktionen

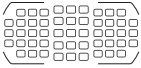

Mit dieser Option legen Sie fest, wie sich der Autofokus bei der Fotografie mit dem Sucher im Fokusmodus **AF-C** oder bei kontinuierlichem Autofokus im Modus **AF-A** verhält, wenn er eine plötzliche starke Änderung der Objektentfernung registriert.

Option	Beschreibung
AF  5 (Lang) AF  4 AF  3 (Normal) AF  2 AF  1 (Kurz)	Wenn die Kamera eine plötzliche Änderung des Objektstands registriert, wartet sie die hier festgelegte Zeit ab, bevor sie auf die neue Entfernung fokussiert. So wird verhindert, dass die Kamera unerwünschterweise auf Objekte fokussiert, die das eigentliche Hauptobjekt kurzzeitig verdecken. Beachten Sie, dass die Optionen » 2 «, » 1 (Kurz) « und » Aus (ohne Lock-On) « der Einstellung » 3 (Normal) « entsprechen, wenn 3D-Tracking oder automatische Messfeldsteuerung für die AF-Messfeldsteuerung gewählt ist.
Aus (ohne Lock-On)	Die Kamera fokussiert sofort neu, wenn sich die Objektentfernung ändert. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie in schneller Folge Objekte in unterschiedlicher Entfernung zur Kamera fotografieren möchten.


a4: Anzahl der Fokusmessfelder

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, wie viele Fokusmessfelder bei der manuellen Fokusmessfeldauswahl zur Verfügung stehen.

Option	Beschreibung
AF51 51 Messfelder	Es stehen 51 Fokusmessfelder zur Auswahl. 
AF11 11 Messfelder	Es stehen 11 Fokusmessfelder zur Auswahl. Wählen Sie diese Option für eine zügigere Fokusmessfeldauswahl. 

a5: Messf. je n. Ausricht. speich.

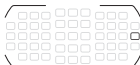
MENU-Taste →  Individualfunktionen

Legen Sie fest, ob für Querformat und Hochformat unterschiedliche Fokussmessfelder gewählt werden können. Beim Hochformat wird außerdem unterschieden, ob die Kamera um 90° im Uhrzeigersinn oder um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht ist.

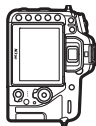
Wählen Sie die Option »Aus«, wenn unabhängig von der Ausrichtung der Kamera dieselben Fokussmessfelder benutzt werden sollen.



Kamera um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht



Querformat

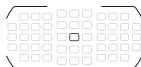


Kamera um 90° im Uhrzeigersinn gedreht

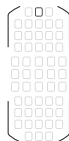
Wählen Sie »Ja«, um die separate Wahl des Fokussmessfelds zu ermöglichen.



Kamera um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht




Querformat




Kamera um 90° im Uhrzeigersinn gedreht

a6: AF-Aktivierung




MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, ob die Kamera beim Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt fokussiert. Wenn »**Nur AF-ON-Taste**« eingestellt ist, fokussiert die Kamera nicht beim Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt; fokussieren Sie mit der Taste, der im Menü Individualfunktionen das Aktivieren des Autofokus zugeordnet wurde (📖 106).


a7: Scrollen bei Messfeldausw.

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Legen Sie fest, ob die Messfeldmarkierung beim Scrollen von einem Rand des Sucherbilds zum anderen springt.

Option	Beschreibung
Umlaufend	<p>Die Messfeldmarkierung springt zur gegenüberliegenden Seite (von oben nach unten, unten nach oben, rechts nach links und links nach rechts), wenn sie »über den Rand hinaus« bewegt wird. Ist beispielsweise ein Messfeld am rechten Rand markiert (①), wird durch Drücken von  das gegenüberliegende Messfeld am linken Rand gewählt (②).</p> 
Am Rand stoppen	<p>Die äußeren Fokusmessfelder der Fokusmessfeldanzeige bilden eine Grenze. Ist beispielsweise ein Messfeld am rechten Rand markiert, hat das Drücken von  keine Wirkung.</p>


a8: Fokussmessfeld-Optionen

MENU-Taste →  Individualfunktionen

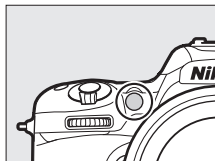
Wählen Sie zwischen den folgenden Optionen für die Fokussmessfeld-Anzeige.

Option	Beschreibung
Fokussmessfeld-Hervorhebung	<p>Legen Sie fest, ob das aktive Fokussmessfeld im Sucher rot beleuchtet wird.</p> <ul style="list-style-type: none">• Automatisch: Das ausgewählte Fokussmessfeld wird bei Bedarf automatisch beleuchtet, um einen Kontrast zum Motiv zu schaffen.• Ein: Das ausgewählte Fokussmessfeld wird immer beleuchtet, unabhängig von der Helligkeit des Motivs. Vor manchen Motiven ist das Fokussmessfeld eventuell schwierig zu erkennen.• Aus: Das ausgewählte Fokussmessfeld wird nicht beleuchtet.
Manueller Fokus	<p>Wählen Sie die Option »Ein«, damit beim manuellen Fokussieren das aktive Fokussmessfeld hervorgehoben wird. Bei der Option »Aus« wird das Fokussmessfeld nur während der Wahl des Messfelds hervorgehoben.</p>

a9: Integriertes AF-Hilfslicht

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Legen Sie fest, ob bei geringer Helligkeit das integrierte AF-Hilfslicht zugeschaltet wird, um den Autofokus zu unterstützen.




Option	Beschreibung
Ein	Das AF-Hilfslicht leuchtet bei dunklen Motiven (nur beim Fotografieren mit dem Sucher). Das AF-Hilfslicht steht nur zur Verfügung, wenn die beiden folgenden Voraussetzungen erfüllt sind: <ol style="list-style-type: none">1. AF-S ist für den Autofokusmodus gewählt oder der Einzelautofokus ist im Modus AF-A aktiv.2. Als AF-Messfeldsteuerung ist die automatische Messfeldsteuerung gewählt, oder es ist eine andere Option als die automatische Messfeldsteuerung eingestellt und gleichzeitig das mittlere Fokussmessfeld gewählt.
Aus	Der Autofokus wird nicht durch das AF-Hilfslicht unterstützt. Möglicherweise kann die Kamera bei zu dunklen Objekten nicht mit dem Autofokus scharfstellen.

Das AF-Hilfslicht

Die Reichweite des AF-Hilfslichts beträgt ca. 0,5 bis 3,0 m; nehmen Sie beim Benutzen des Hilfslichts die Gegenlichtblende des Objektivs ab.


a10: Man. Fokussierung im AF-Modus

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn das verwendete Objektiv diese Funktion unterstützt. Das Wählen von »**Aktivieren**« erlaubt das manuelle Scharfstellen am Fokussierung des Objektivs, während die Kamera im Autofokusmodus ist. Dazu drücken Sie den Auslöser zwecks automatischer Fokussierung bis zum ersten Druckpunkt, halten den Auslöser in dieser Position gedrückt und drehen am Fokussierung. Um mit dem Autofokus neu scharfzustellen, lassen Sie den Auslöser los und drücken ihn dann erneut bis zum ersten Druckpunkt. Um zu verhindern, dass der Fokussierung des Objektivs für das manuelle Scharfstellen benutzt werden kann, während die Kamera im Autofokusmodus ist, wählen Sie »**Deaktivieren**«.


b: Belichtung

b1: ISO-Schrittweite

MENU-Taste →  Individualfunktionen


Wählen Sie die Schrittweite aus, die beim Einstellen der ISO-Empfindlichkeit verwendet wird. Sofern möglich, wird die aktuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung beim Verändern der Schrittweite beibehalten. Steht die aktuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung mit der neuen Schrittweite nicht zur Verfügung, wird die ISO-Empfindlichkeit auf den nächstgelegenen Wert geändert.


b2: Schrittweite Bel.-steuerung



MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Schrittweite aus, die beim Verstellen von Belichtungszeit, Blende, Belichtungskorrektur und Blitzbelichtungskorrektur sowie Belichtungsreihen verwendet wird.

b3: Einfache Belichtungskorr.

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Mit dieser Option legen Sie fest, ob zum Einstellen einer Belichtungs-korrektur die -Taste benötigt wird. Bei der Einstellung »**Einstellrad (Reset)**« oder »**Einstellrad**« blinkt die »0« in der Mitte der Belichtungs-skala, auch wenn die Belichtungskorrektur auf ± 0 eingestellt ist.


Option	Beschreibung
Einstellrad (Reset)	Der Wert für die Belichtungskorrektur wird durch Drehen eines der Einstellräder eingestellt (siehe Hinweis weiter unten). Die mit dem Einstellrad gewählte Belichtungskorrektur wird wieder aufgehoben, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet (eine mit der  -Taste eingestellte Belichtungskorrektur wird nicht zurückgesetzt).
Einstellrad	Wie vorstehend, jedoch bleibt die mit dem Einstellrad gewählte Belichtungskorrektur erhalten, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
[+/-]& Einstellrad	Die Belichtungskorrektur wird durch Drücken der  -Taste und Drehen des hinteren Einstellrads eingestellt.


Einstellräder vertauschen

Mit welchem Einstellrad die Belichtungskorrektur eingestellt wird, wenn »**Einstellrad (Reset)**« oder »**Einstellrad**« unter der Individualfunktion b3 (»**Einfache Belichtungskorr.**«) ausgewählt ist, hängt von der Option ab, die im Menü der Individualfunktion f3 (»**Einstellräder**«) > »**Funktionsbelegung**« (□ 115) gewählt wurde.


		Einstellräder > Funktionsbelegung	
		Standard	Vertauscht
Modus	P	Vorderes Einstellrad	Vorderes Einstellrad
	S	Vorderes Einstellrad	Hinteres Einstellrad
	A	Hinteres Einstellrad	Vorderes Einstellrad
	M	Nicht verfügbar	

b4: Matrixmessung

MENU-Taste →  Individualfunktionen


Wählen Sie  »**Gesichtserkennung ein**«, um die Gesichtserkennung für Porträtaufnahmen zu aktivieren, wenn die Matrixmessung bei der Fotografie mit dem Sucher zum Einsatz kommt.

b5: Messfeldgr. (mittenbetont)

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Größe des Bereichs, auf den die mittenbetonte Belichtungsmessung das größte Gewicht legt.


b6: Feinabst. der Bel.-Messung

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Mit dieser Option können Sie den von der Kamera ermittelten Belichtungswert feinstufig verändern. Für jede Messmethode kann separat eine Feinabstimmung im Bereich von +1 bis -1 LW in Schritten von $\frac{1}{6}$ LW vorgenommen werden.




Feinabstimmung der Belichtungsmessung



Die Feinabstimmung der Belichtungsmessung bleibt bei einem 2-Tasten-Reset erhalten. Beachten Sie, dass das Symbol für die Belichtungskorrektur () nicht angezeigt wird. Der Feinabstimmungswert kann ausschließlich im Menü der Feinabstimmung eingesehen werden.

c: Timer/Bel.-speicher

c1: Bel. speichern mit Auslöser

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Legen Sie fest, ob beim Auslöserdrücken die Belichtung gespeichert wird.

Option	Beschreibung
 ON Ein (halb drücken)	Die Belichtung wird beim Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt gespeichert.
 ON Ein (Aufnahmeserie)	Die Belichtung wird nur gespeichert, während der Auslöser vollständig heruntergedrückt wird.
Aus	Das Auslöserdrücken speichert die Belichtung nicht.


c2: Standby-Vorlaufzeit

MENU-Taste →  Individualfunktionen



Wählen Sie, wie lange die Belichtungsmessung eingeschaltet bleibt, wenn die Kamera nicht bedient wird. Wenn sich die Belichtungsmessung abschaltet (Standby), erlöschen automatisch die Anzeigen für Belichtungszeit und Blende auf dem Display und im Sucher.

Wählen Sie eine kürzere Standby-Vorlaufzeit, um Akkustrom zu sparen.


c3: Selbstauslöser

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Länge der Selbstauslöser-Vorlaufzeit, die Anzahl der Aufnahmen und das Intervall zwischen den Aufnahmen.


- **Selbstauslöser-Vorlaufzeit:** Wählen Sie die Länge der Vorlaufzeit des Selbstauslösers.
- **Anzahl von Aufnahmen:** Drücken Sie  oder , um die Anzahl der Aufnahmen zu wählen, die der Selbstauslöser nach dem Ablaufen aufnehmen soll.
- **Intervall zwischen Aufnahm.:** Wählen Sie den Zeitabstand zwischen den Aufnahmen, wenn die »Anzahl von Aufnahmen« größer als 1 ist.

c4: Ausschaltzeit des Monitors

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, wie lange der Monitor eingeschaltet bleibt, wenn keine Bedienvorgänge erfolgen: während der Wiedergabe (»Wiedergabe«; Standardvorgabe 10 Sekunden) und Bildkontrolle (»Bildkontrolle«; Standardvorgabe 4 Sekunden), wenn Menüs (»Menüs«; Standardvorgabe 1 Minute) oder Informationen (»Informationsanzeige«; Standardvorgabe 4 Sekunden) angezeigt werden, sowie während Live-View und Filmaufnahmen (»Live-View«; Standardvorgabe 10 Minuten). Wählen Sie eine kürzere Ausschaltzeit für den Monitor, um Akkustrom zu sparen.


c5: Wartezeit f. Fernausl. (ML-L3)

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, wie lange die Kamera im Fernauslösebetrieb in Empfangsbereitschaft bleibt (☐ 49). Falls während der eingestellten Zeit keine Bedienung erfolgt, wird der Fernsteuerungsmodus beendet und für »Fernauslösung (ML-L3)« im Fotoaufnahmemenü automatisch »Aus« gewählt. Wählen Sie kürzere Zeiten, um die Akkulaufzeit zu verlängern.


d: Aufnahme & Anzeigen

d1: Lowspeed-Bildrate

MENU-Taste →  Individualfunktionen


Wählen Sie die maximale Bildrate für **CL** (Serienaufnahme langsam).

d2: Max. Bildanzahl pro Serie


MENU-Taste →  Individualfunktionen

Die maximale Anzahl von Bildern pro Aufnahmeserie lässt sich auf jeden Wert zwischen 1 und 100 einstellen. Beachten Sie, dass ungeachtet der gewählten Option die maximale Bildanzahl pro Serie nicht begrenzt ist, wenn eine Belichtungszeit von 4 s oder länger im Modus **S** oder **M** eingestellt ist.

Der Pufferspeicher


Unabhängig von der für die Individualfunktion d2 gewählten Option wird die Aufnahme langsamer, wenn der Pufferspeicher sich füllt ().

d3: Spiegelvorauslösung

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie in Situationen, in denen geringste Kameraerschütterungen zu verwackelten Bildern führen können, »**1 s**«, »**2 s**« oder »**3 s**«, um die Auslösung des Verschlusses um eine, zwei oder drei Sekunden nach Drücken des Auslösers und Hochklappen des Spiegels zu verzögern.

d4: Verschluss m. elektr. 1. Vorh.


MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie »**Aktivieren**«, um im Modus **MUP** (Spiegelvorauslösung) zu Belichtungsbeginn einen elektronischen Verschluss zu verwenden, der die Verwacklungsgefahr durch die Verschlussbewegung vermeidet. In den anderen Aufnahmebetriebsarten wird der mechanische Verschluss benutzt.

Der elektronische Verschluss zu Belichtungsbeginn

Es wird ein Objektiv vom Typ G, E oder D empfohlen; wählen Sie »**Deaktivieren**«, falls Sie beim Fotografieren mit anderen Objektiven linien- oder schleierartige Bildmängel bemerken. Mit dem elektronischen Verschluss beträgt die kürzestmögliche Belichtungszeit $\frac{1}{2000}$ s und die maximale ISO-Empfindlichkeit 51 200.

d5: Nummernspeicher

MENU-Taste →  Individualfunktionen


Beim Aufnehmen benennt die Kamera die Dateien automatisch mit einer fortlaufenden Nummer. Diese Funktion legt fest, ob die Kamera die Nummerierung in neu angelegten Ordnern, nach dem Formatieren der Speicherkarte oder mit neu eingesetzter Speicherkarte anschließend an die zuletzt vergebene Nummer fortsetzt.

Option	Beschreibung
Ein	Wenn ein neuer Ordner angelegt, die Speicherkarte formatiert oder eine neue Speicherkarte eingesetzt wird, setzt die Kamera die Dateinummerierung anschließend an die zuletzt vergebene Nummer oder an die höchste Nummer im aktuellen Ordner fort, je nachdem welche höher ist. Enthält der aktuelle Ordner ein Bild mit der Dateinummer »9999«, wird bei der nächsten Aufnahme automatisch ein neuer Ordner angelegt und die Nummerierung beginnt wieder bei »0001«.
Aus	In einem neu angelegten Ordner sowie mit einer frisch formatierten oder einer neu eingesetzten Speicherkarte beginnt die fortlaufende Nummerierung stets bei »0001«. Wenn der aktuelle Ordner 999 Bilder enthält, legt die Kamera bei der nächsten Aufnahme automatisch einen neuen Ordner an.
Zurücksetzen	Wie bei »Ein«; jedoch setzt die Kamera die Nummerierung anschließend an die höchste Nummer im aktuellen Ordner fort. Falls der Ordner leer ist, beginnt die Nummerierung bei »0001«.

Nummernspeicher


Wenn der aktuelle Ordner die Nummer »999« trägt und gleichzeitig 999 Bilder oder ein Bild mit der Nummer »9999« enthält, wird die Auslösung der Kamera gesperrt und es können keine weiteren Bilder aufgenommen werden (außerdem kann die Filmaufnahme gesperrt sein, wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und die nächste Datei die 992. wäre oder die Nummer 9992 oder höher tragen würde). Wählen Sie »**Zurücksetzen**« für die Individualfunktion d5 (»**Nummernspeicher**«) und formatieren Sie anschließend entweder die aktuelle Speicherkarte oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.

d6: Gitterlinien

MENU-Taste →  Individualfunktionen


Wählen Sie »**Ein**«, um ein Linienraster ins Sucherbild einzublenden, das bei der Bildgestaltung hilft.



d7: ISO-Anzeige

MENU-Taste →  Individualfunktionen


Wählen Sie, ob im Sucher die ISO-Empfindlichkeit (»**ISO-Empfindlichk. anzeigen**«) oder die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen (»**Bildzähler anzeigen**«) angezeigt wird.

d8: Displaybeleuchtung

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Bei der Option »**Aus**« wird die Displaybeleuchtung nur eingeschaltet, während der Ein-/Ausschalter auf die Position  gedreht ist. Wenn die Option »**Ein**« gewählt ist, wird die Beleuchtung stets eingeschaltet während die Belichtungsmessung arbeitet ( 96). Wählen Sie »**Aus**«, um Akkustrom zu sparen.


d9: Optischer VR

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn das verwendete Objektiv diese Funktion unterstützt. Das Wählen von »**Ein**« schaltet den Bildstabilisator ein, der zu arbeiten beginnt, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Wählen Sie »**Aus**«, um den Bildstabilisator auszuschalten.

e: Belichtungsreihen & Blitz

e1: Blitzsynchronzeit

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Mit dieser Individualfunktion wird die Blitzsynchronzeit eingestellt.

Option	Beschreibung
1/320 s (FP-Kurzzeitsynchr.)	Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation kommt zum Einsatz, wenn ein kompatibles Blitzgerät angeschlossen ist. Mit dem integrierten Blitzgerät und anderen Blitzgeräten wird die Belichtungszeit auf 1/320 s eingestellt. Zeigt die Kamera die Belichtungszeit 1/320 s im Modus P oder A an, wird die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation aktiviert, sobald die tatsächliche Belichtungszeit kürzer als 1/320 s ist.
1/250 s (FP-Kurzzeitsynchr.)	Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation kommt zum Einsatz, wenn ein kompatibles Blitzgerät angeschlossen ist. Mit dem integrierten Blitzgerät und anderen Blitzgeräten wird die Belichtungszeit auf 1/250 s eingestellt. Zeigt die Kamera die Belichtungszeit 1/250 s im Modus P oder A an, wird die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation aktiviert, sobald die tatsächliche Belichtungszeit kürzer als 1/250 s ist.
1/250 s–1/60 s	Die Blitzsynchronzeit wird auf den gewählten Wert eingestellt.

Fixieren der Belichtungszeit auf die Blitzsynchronzeit

Um die Belichtungszeit im Modus **S** oder **M** auf die Blitzsynchronzeit zu fixieren, wählen Sie die nächste Einstellung nach der längstmöglichen Belichtungszeit (30 s oder -). Im Sucher und auf dem Display erscheint dann ein X (Blitzsynchronanzeige) zusammen mit der Blitzsynchronzeit.

Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation

Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation erlaubt die Benutzung des Blitzgeräts bis zur kürzestmöglichen Belichtungszeit der Kamera. Dadurch kann die größte Blendenöffnung zum Erzielen einer geringen Tiefenschärfe verwendet werden, selbst wenn das Hauptobjekt im hellen Gegenlicht aufgenommen wird. Der Blitzmodus-Indikator in der Anzeige der Aufnahmeinformationen zeigt »FP« an, wenn die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation aktiv ist.


■ ■ Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation

Wenn »1/320 s (FP-Kurzzeitsynchr.)« oder »1/250 s (FP-Kurzzeit-synchr.)« für die Individualfunktion e1 (»Blitzsynchronzeit«, □ 102) gewählt ist, kann das integrierte Blitzgerät mit Belichtungszeiten bis $\frac{1}{320}$ s bzw. $\frac{1}{250}$ s verwendet werden, wohingegen kompatible optionale Blitzgeräte sich mit allen Belichtungszeiten einsetzen lassen (automatische FP-Kurzzeitsynchronisation).

Blitzsynchronzeit Belichtungszeit	1/320 s (FP-Kurzzeitsynchr.)		1/250 s (FP-Kurzzeitsynchr.)		1/250 s	
	Integr. Blitzg.	Optionales Blitzgerät	Integr. Blitzg.	Optionales Blitzgerät	Integr. Blitzg.	Optionales Blitzgerät
Von $\frac{1}{8000}$ bis $\frac{1}{320}$ s (aber $\frac{1}{320}$ s ausgenommen)	—	FP-Kurzzeit-synchronisation	—	FP-Kurzzeit-synchronisation	—	—
Von $\frac{1}{320}$ s bis $\frac{1}{250}$ s (aber $\frac{1}{250}$ s ausgenommen)	Normale Blitzsynchronisation *		—	FP-Kurzzeit-synchronisation	—	—
$\frac{1}{250}$ –30 s	Normale Blitzsynchronisation					


* Mit kürzerer Belichtungszeit verringert sich die Blitzreichweite. Die Blitzreichweite ist dennoch größer als mit der gleichen Belichtungszeit bei FP-Kurzzeitsynchronisation.

e2: Längste Verschlussz. (Blitz)




MENU-Taste →  Individualfunktionen

Diese Option legt die längste verfügbare Verschlusszeit fest, wenn im Modus **P** oder **A** die Synchronisation auf den ersten oder zweiten Verschlussvorhang oder die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts verwendet wird. (Unabhängig von der gewählten Einstellung können Belichtungszeiten von bis zu 30 Sekunden zum Einsatz kommen im Modus **S** und **M** oder bei den Blitzmodi Langzeitsynchronisation, Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang und Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts.)


e3: Bel.-korr. bei Blitzaufn.

MENU-Taste →  Individualfunktionen



Legen Sie fest, wie die Kamera die Blitzleistung steuert, wenn eine Belichtungskorrektur vorgenommen wird.

Option	Beschreibung
  Gesamtes Motiv	Es werden sowohl die Blitzleistung als auch die Belichtung korrigiert, um die Belichtung für das gesamte Bild zu ändern.
 Nur Hintergrund	Die Belichtungskorrektur wirkt sich nur auf den Hintergrund aus.


e4: ISO-Automatik mit ↵



MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, auf was sich die Belichtung bei Blitzaufnahmen mit ISO-Automatik bezieht.

Option	Beschreibung
 Motiv und Hintergrund	Die Kamera berücksichtigt sowohl die Helligkeit des Hauptobjekts als auch des Hintergrunds bei der Wahl der ISO-Empfindlichkeit.
 Nur Motiv	Die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit richtet sich nur nach der korrekten Belichtung des Hauptobjekts.


e5: BKT-Reihenfolge

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Bei der Standardeinstellung »**Messwert** > **unter** > **über**« () werden die Reihen für Belichtung, Blitzbelichtung und Weißabgleich in der folgenden Reihenfolge durchgeführt: zuerst das Foto ohne Änderungen, dann eine Aufnahme mit dem niedrigsten Wert und abschließend die Aufnahme mit dem höchsten Wert. Wenn »**unter** > **Messwert** > **über**« () gewählt ist, wird die Reihe vom niedrigsten zum höchsten Wert durchgeführt. Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf eine ADL-Belichtungsreihe.


f: Bedienelemente

f1: Benutzerdef. Funktionszuweis.




MENU-Taste →  Individualfunktionen

Belegen Sie die Bedienelemente der Kamera mit den gewünschten Funktionen, entweder für die alleinige Nutzung oder für die Verwendung mit den Einstellrädern.

■ Drücken

Bestimmen Sie, welche Funktionen die folgenden Bedienelemente ausführen sollen, indem Sie die gewünschte Option markieren und  drücken:



	Fn1-Taste
	Fn2-Taste
	AE-L/AF-L-Taste

»Drücken« und »Drücken & Einstellräder«

Bestimmte Funktionen lassen sich manchen Bedienelementen nicht gleichzeitig für »Drücken« und »Drücken & Einstellräder« zuweisen. Wird solch eine Funktion »Drücken« zugewiesen, obwohl sie bereits »Drücken & Einstellräder« zugeordnet ist, wechselt »Drücken & Einstellräder« auf »**Keine Funktion**«. Wird umgekehrt solch eine Funktion »Drücken & Einstellräder« zugewiesen, obwohl sie bereits »Drücken« zugeordnet ist, wechselt »Drücken« auf »**Keine Funktion**«.

Die Bedienelemente lassen sich mit folgenden Funktionen belegen:

Option		Fn1 / Fn2	AE1 / AF1
	Blitzbelichtungsspeicher	✓	✓
	Belichtung & Fokus speich.	✓	✓
	Belichtung speichern	✓	✓
	Bel. speich. ein/aus (Reset)	✓	✓
	Belichtung speichern ein/aus	✓	✓
	Fokus speichern	✓	✓
	Autofokus aktivieren	✓	✓
	Einstelllicht	✓	—
	Blitz aus	✓	—
	Belichtungsreihe	✓	—
	+ NEF (RAW)	✓	—
	Matrixmessung	✓	—
	Mittenbetonte Messung	✓	—
	Spotmessung	✓	—
	Lichterbetonte Belicht.messung	✓	—
	Gitterlinien	✓	—
	Virtueller Horiz. im Sucher	✓	—
	MEIN MENÜ	✓	—
	Erster Punkt in MEIN MENÜ	✓	—
	Wiedergabe	✓	—
	Keine Funktion	✓	✓

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

Option	Beschreibung
 Blitzbelichtungsspeicher	Drücken Sie das Bedienelement, um die ermittelte Blitzleistung zu speichern. Drücken Sie es erneut, um den Blitzbelichtungsspeicher freizugeben.
 Belichtung & Fokus speich.	Scharfeinstellung und Belichtung werden gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
 Belichtung speichern	Nur die Belichtung wird gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
 Bel. speich. ein/aus (Reset)	Die Belichtung wird gespeichert, wenn das Bedienelement gedrückt wird, und bleibt so lange gespeichert, bis es erneut gedrückt wird, der Verschluss ausgelöst wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
 Belichtung speichern ein/aus	Die Belichtung wird beim Drücken des Bedienelements gespeichert und bleibt so lange gespeichert, bis es erneut gedrückt wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
 Fokus speichern	Nur die Scharfeinstellung wird gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
 Autofokus aktivieren	Das Drücken des Bedienelements aktiviert den Autofokus.
 Einstelllicht	Durch Drücken des Bedienelements zündet probeweise das Blitzgerät zwecks Beurteilung von Ausleuchtung und Schattenwurf.
 Blitz aus	Das Blitzgerät zündet nicht, wenn ein Foto bei gedrücktem Bedienelement aufgenommen wird.
 Belichtungsreihe	Wird das Bedienelement gedrückt, während eine Belichtungsreihe, Blitzbelichtungsreihe oder ADL-Belichtungsreihe im Einzelbildmodus oder im Modus »Leise Auslösung« eingestellt ist, nimmt die Kamera mit jedem Drücken des Auslösers eine vollständige Serie im gewählten Reihenprogramm auf. Wenn eine Weißabgleichsreihe oder eine Serienaufnahmefunktion eingestellt ist (CH, CL oder QC), wird die Automatikreihe wiederholt, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird.

Option	Beschreibung
 + NEF (RAW)	Steht die Bildqualität auf einer JPEG-Option, erscheint nach dem Drücken des Bedienelements die Anzeige »RAW« im Display und mit der nächsten Aufnahme entsteht zusätzlich eine NEF-(RAW-)Datei (die ursprüngliche Bildqualitätseinstellung wird beim Loslassen des Auslösers wieder hergestellt). Die NEF-(RAW-) Aufnahmen entstehen mit den aktuell im Fotoaufnahmemenü unter »NEF-(RAW-)Einstellungen« gewählten Einstellungen (☐ 37). Soll doch keine zusätzliche NEF-(RAW-)Datei gespeichert werden, drücken Sie das Bedienelement erneut.
 Matrixmessung	Bei gedrücktem Bedienelement wird die Matrixmessung aktiviert.
 Mittenbetonte Messung	Bei gedrücktem Bedienelement wird die mittenbetonte Messung aktiviert.
 Spotmessung	Bei gedrücktem Bedienelement wird die Spotmessung aktiviert.
 * Lichterbetonte Belicht.messung	Bei gedrücktem Bedienelement wird die lichterbetonte Belichtungsmessung aktiviert.
 Gitterlinien	Drücken Sie das Bedienelement, um die Gitterlinien im Sucher ein- oder auszublenden.
 Virtueller Horiz. im Sucher	Wenn Sie das Bedienelement drücken, wird im Sucher ein virtueller Horizont eingeblendet (☐ 110).
 MEIN MENÜ	Durch Drücken des Bedienelements wird »MEIN MENÜ« angezeigt (☐ 183).
 Erster Punkt in MEIN MENÜ	Durch Drücken des Bedienelements gelangen Sie zum ersten Punkt in »MEIN MENÜ«. Wählen Sie diese Option, um schnellen Zugriff auf einen häufig verwendeten Menüpunkt zu erhalten.
 Wiedergabe	Das Bedienelement erfüllt dieselbe Funktion wie die  -Taste. Wählen Sie diese Option für Situationen, in denen die Bedienung der  -Taste mit der linken Hand schwierig ist, etwa beim Fotografieren mit Teleobjektiven.
Keine Funktion	Das Drücken des Bedienelements hat keine Wirkung.

■ Drücken & Einstellräder

Bestimmen Sie, welche Funktionen die folgenden Bedienelemente gemeinsam mit den Einstellrädern ausführen sollen, indem Sie die gewünschte Option markieren und **OK** drücken:



	Fn1-Taste +
	Fn2-Taste +
	AE-L/AF-L-Taste +
	BKT-Taste +
	Taste für Filmaufzeichnung + *

* Wählen Sie, welche Funktion die Taste für Filmaufzeichnung in Kombination mit den Einstellrädern hat, wenn der Live-View-Wähler auf steht.

Die Bedienelemente lassen sich mit folgenden Funktionen belegen:



Option				
Auswahl des Bildfeldes	✓	✓	—	✓
Ganze LW-Stufen/Blende	✓	—	—	—
Active D-Lighting	✓	—	—	—
Spiegelvorauslösung	✓	—	—	—
BKT Autom. Belichtungsreihen	—	—	✓	—
Mehrfachbelichtung	—	—	✓	—
HDR HDR (High Dynamic Range)	—	—	✓	—
WB Weißabgleich	—	—	—	✓
Belichtungsmessung	—	—	—	✓
Keine Funktion	✓	✓	✓	✓

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

Option	Beschreibung
 Auswahl des Bildfeldes	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie ein Einstellrad, um ein Bildfeld einzustellen.
 Ganze LW-Stufen/ Blende	Wenn das Bedienelement gedrückt wird und die Einstellräder gedreht werden, erfolgt die Einstellung der Belichtungszeit (Modus S und M) und Blende (Modus A und M) in ganzen Lichtwertstufen, unabhängig davon, welche Option für die Individualfunktion b2 (» Schrittweite Bel.-steuerung «,  93) gewählt ist.
 Active D-Lighting	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie die Einstellräder, um eine Einstellung für Active D-Lighting vorzunehmen ( 44).
 Spiegelvorauslösung	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie ein Einstellrad, um eine Option für die Spiegelvorauslösung zu wählen ( 98).
BKT Autom. Belichtungsreihen	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Anzahl der Aufnahmen für die Automatikreihe festzulegen, und das vordere Einstellrad, um die Schrittweite zu wählen ( 49).
 Mehrfachbelichtung	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hintere Einstellrad, um den Modus festzulegen, und das vordere Einstellrad, um die Anzahl der Aufnahmen zu wählen ( 50).
HDR HDR (High Dynamic Range)	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hintere Einstellrad, um den » HDR-Modus « zu wählen, und das vordere Einstellrad zum Einstellen der » HDR-Stärke « ( 57).
WB Weißabgleich	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Weißabgleich-Einstellung zu wählen, und das vordere Einstellrad, um eine Feinabstimmung des Weißabgleichs vorzunehmen ( 39).
 Belichtungsmessung	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Messmethode auszuwählen.
Keine Funktion	Es wird keine Funktion ausgeführt, wenn die Einstellräder bei gedrücktem Bedienelement gedreht werden.





Die BKT-Taste

Ist die HDR- oder Mehrfachbelichtungsfunktion aktiv, während eine andere Funktion der **BKT**-Taste zugewiesen ist, kann die **BKT**-Taste nicht zusammen mit einem Einstellrad benutzt werden, bevor die HDR- oder Mehrfachbelichtungsfunktion beendet wird.






Diese Option bestimmt die Belegung der -Taste bei der Fotografie mit dem Sucher, bei der Wiedergabe und bei Live-View. (Wird eine Filmdatei bei der Bildwiedergabe monitorfüllend angezeigt, startet unabhängig von der gewählten Option durch das Drücken der -Taste die Filmwiedergabe.)








■ ■ Bei Aufnahme

Option	Belegung der  -Taste
 Mittleres Autofokussmessf.	Auswahl des Fokussmessfelds in der Suchermitte.
 AF-Messfeld hervorheben	Das aktive Fokussmessfeld wird hervorgehoben.
Keine Funktion	Das Drücken der  -Taste hat bei der Fotografie mit dem Sucher keine Wirkung.


■ ■ Bei Wiedergabe

Option	Belegung der  -Taste
 Bildindex ein/aus	Wechselt zwischen Einzelbildwiedergabe und Bildindex.
 Histogramme anzeigen	Bei der Einzelbildwiedergabe und beim Bildindex wird das Histogramm eingeblendet, während die  -Taste gedrückt gehalten wird.
 Ausschnitt ein/aus	Wechselt zwischen Einzelbildwiedergabe bzw. Bildindex und Ausschnittsvergrößerung. Die Anfangszoomstufe kann zwischen » Geringe Vergrößerung (50%) «, » 1:1 (100%) « und » Starke Vergrößerung (200%) « gewählt werden. Als Mittelpunkt für die vergrößerte Ansicht verwendet die Kamera das aktive Fokussmessfeld.



■ Live-View

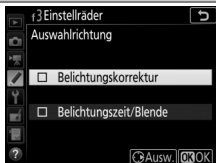
Option	Belegung der  -Taste
RESET Mittleres Autofokussmessf.	Das Drücken der  -Taste wählt bei Live-View das mittlere Fokussmessfeld aus.
 Ausschnitt ein/aus	Das Drücken der  -Taste schaltet die Ausschnittsvergrößerung ein und aus. Die Anfangs-Zoomstufe kann zwischen » Geringe Vergrößerung (50%) «, » 1:1 (100%) « und » Starke Vergrößerung (200%) « gewählt werden. Als Mittelpunkt für die vergrößerte Ansicht verwendet die Kamera das aktive Fokussmessfeld.
Keine Funktion	Das Drücken der  -Taste hat bei Live-View keine Wirkung.

f3: Einstellräder

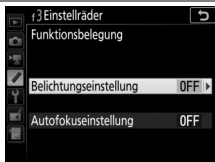
MENU-Taste →  Individualfunktionen

Diese Option legt das Verhalten des hinteren und vorderen Einstellrades fest.


Option	Beschreibung
Auswahlrichtung	So kehren Sie die Drehrichtung der Einstellräder für das Einstellen von » Belichtungskorrektur « und/oder » Belichtungszeit/Blende « um: Markieren Sie Optionen und drücken Sie  , um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben; drücken Sie dann  .











Option	Beschreibung
Funktionsbelegung	<p>Belichtungseinstellung: Ist »Standard« gewählt, können Sie mit dem hinteren Einstellrad die Belichtungszeit und mit dem vorderen Einstellrad die Blende einstellen. Wird »Vertauscht« gewählt, können Sie mit dem hinteren Einstellrad die Blende und mit dem vorderen Einstellrad die Belichtungszeit einstellen. Bei »Vertauscht (A)« können Sie mit dem hinteren Einstellrad die Blende nur beim Modus A einstellen.</p> <p>Autofokuseinstellung: Bei der Option »Vertauscht« kann der Autofokusmodus durch Gedrückthalten der AF-Modus-Taste und Drehen des vorderen Einstellrads gewählt werden, und die AF-Messfeldsteuerung durch Gedrückthalten der AF-Modus-Taste und Drehen des hinteren Einstellrads.</p>
Menüs und Wiedergabe	<p>Ist »Aus« gewählt, dient der Multifunktionswähler zum Blättern in der Einzelbildwiedergabe, zum Markieren von Indexbildern und zum Navigieren in den Menüs. Wird »Ein« oder »Ein (außer bei Bildkontrolle)« gewählt, kann mit dem hinteren Einstellrad das angezeigte Bild in der Einzelbildwiedergabe ausgewählt, der Cursor im Bildindex nach links oder rechts verschoben und die Menü-Markierung nach oben und unten bewegt werden. Das vordere Einstellrad kann genutzt werden, um in der Einzelbildwiedergabe vorwärts oder rückwärts zu springen (entsprechend der für »Schn. Blättern m. v. Einst.rad« gewählten Option) und beim Bildindex seitenweise nach oben oder unten zu blättern. Während der Menüanzeige öffnet das Drehen des vorderen Einstellrads nach rechts das Untermenü der markierten Option. Wenn es nach links gedreht wird, erscheint das vorherige Menü. Drücken Sie zum Auswählen OK oder ESC. Wählen Sie »Ein (außer bei Bildkontrolle)«, um zu verhindern, dass die Einstellräder während der Bildkontrolle für die Wiedergabe benutzt werden können.</p>
Schn. Blättern m. v. Einst.rad	<p>Wenn »Ein« oder »Ein (außer bei Bildkontrolle)« für »Menüs und Wiedergabe« gewählt ist, kann man während der Einzelbildwiedergabe durch Drehen des vorderen Einstellrads einen Ordner auswählen, oder um 10 oder 50 Bilder vorwärts oder rückwärts springen oder aber zum nächsten oder vorherigen geschützten Bild oder Film springen.</p>






f4: Tastenverhalten

MENU-Taste →  Individualfunktionen


Ist die Option »**Ein & aus**« gewählt, können Einstellungen, die normalerweise mit der Taste , **ISO** (), **BKT**, , , **WB**, , **QUAL**,  () oder der AF-Modus-Taste und gleichzeitigem Drehen eines Einstellrads vorgenommen werden, durch Drehen des Einstellrads nach Loslassen der Taste durchgeführt werden. Dies trifft auch auf Bedienelemente zu, denen »**Active D-Lighting**«, »**Spiegelvorauslösung**«, »**Weißabgleich**« oder »**Belichtungsmessung**« als Option »Drücken & Einstellräder« bei Individualfunktion f1 (»**Benutzerdef. Funktionszuweis.**«,  106) zugewiesen wurde. Die Einstellphase endet, wenn eine der entsprechenden Tasten erneut oder der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Außerdem endet sie, wenn die Kamera in den Ruhezustand geht.


f5: Skalen spiegeln

MENU-Taste →  Individualfunktionen


Wenn  (-0+) ausgewählt ist, werden die Belichtungsskalen auf dem Display, im Sucher und in der Anzeige der Aufnahmeinformationen mit negativen Werten links und positiven Werten rechts angezeigt. Wählen Sie  (+0-), um positive Werte links und negative Werte rechts anzuzeigen.

g1: Benutzerdef. Funktionszuweis.





MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Belegung von Kamera-Bedienelementen für den Fall, dass bei Live-View der Live-View-Wähler auf  steht; die Zuweisung gilt für die alleinige Nutzung oder die Verwendung in Kombination mit Einstellrädern.













■ Drücken

Bestimmen Sie, welche Funktionen die folgenden Bedienelemente ausführen sollen, indem Sie die gewünschte Option markieren und  drücken:



	Fn1-Taste
	Fn2-Taste
	AE-L/AF-L-Taste
	Auslöser

Die Bedienelemente lassen sich mit folgenden Funktionen belegen:

Option				
 Aufblenden	✓	—	—	—
 Abblenden	—	✓	—	—
 Belichtungskorrektur +	✓	—	—	—
 Belichtungskorrektur -	—	✓	—	—
 Indexmarkierung	✓	✓	✓	—
 Aufnahmeinform. für Fotos	✓	✓	✓	—
 Belichtung & Fokus speich.	✓	✓	✓	—
 Belichtung speichern	✓	✓	✓	—


Option	Fn1	Fn2	AE/AF/AF-ON	
Belichtung speichern ein/aus	✓	✓	✓	—
Fokus speichern	✓	✓	✓	—
Autofokus aktivieren	✓	✓	✓	—
Aufnahme von Fotos	—	—	—	✓
Aufnahme von Filmen	—	—	—	✓
Keine Funktion	✓	✓	✓	—

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

Option	Beschreibung
Aufblenden	Die Blende öffnet sich, während die Fn1 -Taste gedrückt wird. Verwenden Sie diese Option in Kombination mit der Individualfunktion g1 (»Benutzerdef. Funktionszuweis.«) > »Fn2-Taste« > »Abblenden« für eine tastengesteuerte Blendeneinstellung.
Abblenden	Die Blende schließt sich, während die Fn2 -Taste gedrückt wird. Verwenden Sie diese Option in Kombination mit der Individualfunktion g1 (»Benutzerdef. Funktionszuweis.«) > »Fn1-Taste« > »Aufblenden« für eine tastengesteuerte Blendeneinstellung.
Belichtungs-korrektur +	Die Belichtungskorrektur wird in Richtung »heller« verändert, während die Fn1 -Taste gedrückt wird. Verwenden Sie diese Option in Kombination mit der Individualfunktion g1 (»Benutzerdef. Funktionszuweis.«) > »Fn2-Taste« > »Belichtungskorrektur –« für eine tastengesteuerte Belichtungskorrektur.
Belichtungs-korrektur –	Die Belichtungskorrektur wird in Richtung »dunkler« verändert, während die Fn2 -Taste gedrückt wird. Verwenden Sie diese Option in Kombination mit der Individualfunktion g1 (»Benutzerdef. Funktionszuweis.«) > »Fn1-Taste« > »Belichtungskorrektur +« für eine tastengesteuerte Belichtungskorrektur.

Option	Beschreibung
 Indexmarkierung	Drücken Sie das Bedienelement während der Filmaufzeichnung, um eine Indexmarke an der aktuellen Position hinzuzufügen. Indexmarken können bei der Wiedergabe und Bearbeitung von Filmen genutzt werden.
 Aufnahmeinform. für Fotos	Drücken Sie das Bedienelement, um Fotoaufnahme-daten anstelle der Filmaufnahme-Informationen anzuzeigen. Drücken Sie die Taste erneut, um zur Filmaufnahme-Anzeige zurückzukehren.
 Belichtung & Fokus speich.	Scharfeinstellung und Belichtung werden gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
 Belichtung speichern	Nur die Belichtung wird gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
 Belichtung speichern ein/aus	Die Belichtung wird gespeichert, wenn das Bedienelement gedrückt wird, und bleibt so lange gespeichert, bis das Bedienelement erneut gedrückt wird oder die Kamera in den Ruhezustand wechselt.
 Fokus speichern	Nur die Scharfeinstellung wird gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
 Autofokus aktivieren	Das Drücken des Bedienelements startet den Autofokus.
 Aufnahme von Fotos	Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um die Filmaufnahme zu beenden und ein Foto im Seitenverhältnis 16 : 9 aufzunehmen.
 Aufnahme von Filmen	Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um Live-View zu starten. Anschließend können Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, um scharfzustellen (nur im Autofokusmodus), und vollständig herunterdrücken, um die Filmaufzeichnung zu beginnen oder zu beenden. Während der Live-View-Wähler auf  steht, kann der Auslöser nicht für andere Zwecke benutzt werden. Mit Drücken der  -Taste wird Live-View beendet. Der Auslöser an einer optionalen Funkfernsteuerung oder einem Kabelfernauslöser ( 222) verhält sich genauso wie der Auslöser an der Kamera. Der optionale Fernauslöser ML-L3 jedoch kann nicht zum Aufnehmen von Filmen benutzt werden; der Auslöser am ML-L3 hat keine Wirkung.
Keine Funktion	Das Drücken des Bedienelements hat keine Wirkung.

Motorische Blendensteuerung

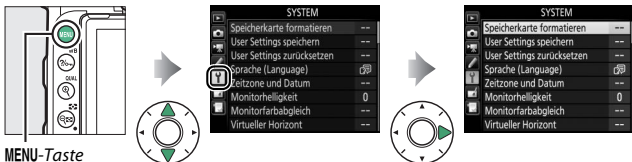
Die motorische Blendensteuerung ist nur bei den Modi **A** und **M** verfügbar und kann nicht während der Anzeige von Foto-Aufnahmeinformationen verwendet werden (das Symbol  weist darauf hin, dass die motorische Blendensteuerung nicht verwendet werden kann). Der Monitor flimmert möglicherweise, während die Blende verstellt wird.

Option »Aufnahme von Filmen«

Ist »**Aufnahme von Filmen**« für »**Auslöser**« gewählt, steht die Intervallaufnahmefunktion nicht zur Verfügung.

Y Das Systemmenü: Grundlegende Kameraeinstellungen

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte **Y** (System), um das Systemmenü anzuzeigen.



MENU-Taste


Option		Option	
Speicherkarte formatieren	123	Touch-Bedienelemente	143
User Settings speichern	123	Blitzsymbol	143
User Settings zurücksetzen	125	HDMI	143
Sprache (Language)	125	Positionsdaten	144
Zeitzone und Datum	126	Funkfernsteuerungsopt. (WR)	145
Monitorhelligkeit	127	Bel. Fn-Taste Fernausl. WR	147
Monitorfarbabgleich	127	Flugmodus	147
Virtueller Horizont	128	Mit Smart-Gerät verbinden	148
Informationsanzeige	129	Senden zum Smart-Gerät (auto)	149
Info-Automatik	129	Wi-Fi	149
Infos automatisch ausblenden	130	Bluetooth	150
AF-Feinabstimmung	130	Eye-Fi-Bildübertragung	151
Bildsensor-Reinigung	134	Konformitätsmarkierung	152
Inspektion/Reinigung*	135	Akkudiagnose	153
Referenzbild (Staub)	138	Auslösesperre	153
Bildkommentar	140	Einst. auf Speicherkarte	154
Copyright-Informationen	141	Alle Einstellungen zurücksetzen	156
Tonsignalooptionen	142	Firmware-Version	156


* Nicht verfügbar bei geringer Akkuladung.

Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen finden Sie im Abschnitt »Standardeinstellungen im Systemmenü« (□ 16).

Speicherkarte formatieren




MENU-Taste →  System

Speicherkarten müssen vor dem erstmaligen Gebrauch formatiert werden. Gleiches gilt, wenn sie in anderen Geräten formatiert wurden. Um das Formatieren zu starten, markieren Sie »**Formatieren**« und drücken . *Beachten Sie, dass beim Formatieren alle Bilder und sonstigen Daten auf der Speicherkarte unwiderruflich gelöscht werden.* Erstellen Sie bei Bedarf Sicherungskopien, bevor Sie die Speicherkarte formatieren.


Während des Formatierens

Schalten Sie die Kamera nicht aus und nehmen Sie keine Speicherkarten heraus, solange der Formatierungsvorgang noch nicht abgeschlossen ist.

Formatierung mit Tastenkombination

Speicherkarten können auch formatiert werden, indem Sie die Tasten  () und ISO () gleichzeitig länger als zwei Sekunden drücken.

User Settings speichern

MENU-Taste →  System

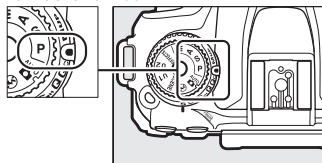
Weisen Sie den Positionen **U1** und **U2** des Funktionswählrads häufig benötigte Einstellungen zu.

Benutzereinstellungen speichern

1 Wählen Sie einen Modus.

Drehen Sie das Funktionswählrad auf den gewünschten Modus.


Funktionswählrad

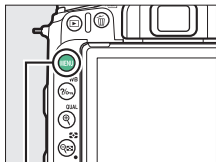


2 Nehmen Sie die Einstellungen vor.

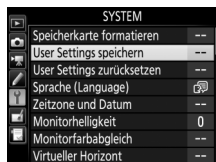
Machen Sie die gewünschten Einstellungen bezüglich Programmverschiebung (Modus **P**), Belichtungszeit (Modus **S** oder **M**), Blende (Modus **A** oder **M**), Belichtungs- und Blitzbelichtungskorrektur, Blitzmodus, Fokussmessfeld, Belichtungsmessung, Autofokus und AF-Messfeldsteuerung, Belichtungsreihen sowie die Einstellungen im Fotoaufnahmemenü, Filmaufnahmemenü und im Menü der Individualfunktionen (☞ 26, 66, 81).

3 Wählen Sie »User Settings speichern«.

Drücken Sie die **MENU**-Taste zum Anzeigen der Menüs. Markieren Sie »User Settings speichern« im Systemmenü und drücken Sie .



MENU-Taste



Benutzereinstellungen

Die folgenden Einstellungen können nicht unter **U1** oder **U2** gespeichert werden.

Fotoaufnahmemenü:


- Ordner
- Auswahl des Bildfeldes
- Konfigurationen verwalten
- Fernauslösung (ML-L3)
- Mehrfachbelichtung
- Intervallaufnahme


Filmaufnahmemenü:

- Auswahl des Bildfeldes
- Konfigurationen verwalten
- Zeitrafferfilm

Menü der Individualfunktionen:

- a10 (Man. Fokussiering im AF-Modus)
- d9 (Optischer VR)

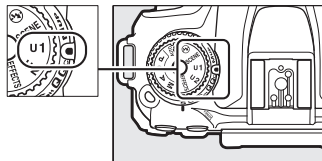
-
- 4** Wählen Sie »**Unter U1 speichern**« oder »**Unter U2 speichern**«. Markieren Sie »**Unter U1 speichern**« oder »**Unter U2 speichern**« und drücken Sie .
-

- 5** Speichern Sie die Benutzereinstellungen.
Markieren Sie »**Einstellungen speichern**« und drücken Sie . Damit weisen Sie die in Schritt 1 und 2 gewählten Einstellungen der in Schritt 4 gewählten Position des Funktionswählers zu.


■ Benutzereinstellungen aufrufen

Drehen Sie einfach das Funktionswählrad auf **U1**, um die mit »**Unter U1 speichern**« zugewiesenen Einstellungen aufzurufen, oder auf **U2**, um die mit »**Unter U2 speichern**« zugewiesenen Einstellungen aufzurufen.


Funktionswählrad



User Settings zurücksetzen


MENU-Taste →  System

Sie können die Einstellungen für **U1** oder **U2** folgendermaßen auf die Standardwerte zurücksetzen:

-
- 1** Wählen Sie »**U1 zurücksetzen**« oder »**U2 zurücksetzen**«. Markieren Sie »**U1 zurücksetzen**« oder »**U2 zurücksetzen**« und drücken Sie .
-

- 2** Setzen Sie die Benutzereinstellungen zurück.
Markieren Sie »**Zurücksetzen**« und drücken Sie .

Sprache (Language)

MENU-Taste →  System


Dieser Menüpunkt erlaubt das Auswählen der Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera.



Unter diesem Menüpunkt können Sie die Zeitzone ändern, die Uhr der Kamera stellen, die Kamera-Uhr mit der Uhr eines Mobilgeräts synchronisieren, das Datumsformat einstellen sowie die Sommerzeit aktivieren oder deaktivieren.

Option	Beschreibung
Zeitzone	Wählen Sie eine Zeitzone. Die Uhr der Kamera passt sich automatisch an die ausgewählte Zeitzone an.
Datum & Uhrzeit	Stellen Sie die Uhr der Kamera.
Zu Smart-Gerät synchronisieren	Wählen Sie, ob die Kamera-Uhr auf die Uhrzeit (Weltzeit UTC), die Zeitzone und die Normalzeit/Sommerzeit-Einstellung des Mobilgeräts aktualisiert wird. Die Kamera-Uhr lässt sich nicht während Intervallaufnahmen mit dem Mobilgerät synchronisieren, sowie wenn ein GPS-Gerät angeschlossen ist und » Ja « für » Positionsdaten « > » Optionen für externe GPS-Geräte « > » Uhr per Satellit stellen « gewählt ist (☐ 144).
Datumsformat	Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden.
Sommerzeit	Schalten Sie die Sommerzeit ein oder aus. Die Uhr der Kamera wird automatisch um eine Stunde vor- oder zurückgestellt. Die Standardeinstellung ist » Aus «.

Falls die Uhr sich zurückgestellt hat, erscheint zur Warnung in der Anzeige der Aufnahmeinformationen ein blinkendes ☹-Symbol.


Monitorhelligkeit

MENU-Taste →  System

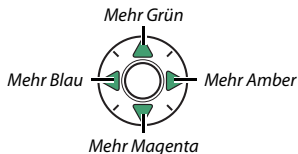
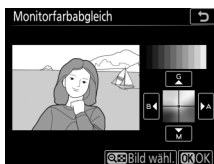
Drücken Sie  oder , um die Helligkeit des Monitors einzustellen. Wählen Sie einen höheren Wert, um die Helligkeit zu vergrößern, oder einen niedrigeren Wert, um sie zu verringern. Die Helligkeit lässt sich separat wählen für:

- **Menüs/Wiedergabe:** Stellen Sie die Helligkeit für die Menüs, Informationsanzeigen und die Bildwiedergabe ein.
- **Live-View:** Stellen Sie die Helligkeit für die Live-View-Anzeige ein.

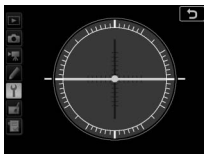
Monitorfarbabweichung

MENU-Taste →  System

Benutzen Sie den Multifunktionswähler wie unten gezeigt, um den Monitorfarbabweichung anhand eines Referenzbilds vorzunehmen. Dazu dient das zuletzt aufgenommene Foto bzw. im Wiedergabemodus das zuletzt angezeigte Foto; ein anderes Bild lässt sich durch Drücken der Taste  () und Auswahl aus dem Bildindex aussuchen (um das markierte Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen, halten Sie die Taste /QUAL gedrückt). Falls die Speicherkarte keine Fotos enthält, erscheint ein leerer Rahmen mit grauem Rand anstelle des Referenzbilds. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellungen die -Taste. Der Monitorfarbabweichung findet nur Anwendung bei den Menüs, der Wiedergabe und dem Livebild, das während Live-View angezeigt wird; die mit der Kamera aufgenommenen Bilder sind nicht davon betroffen.



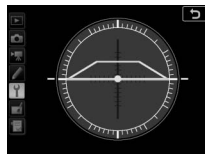
Blendet die Informationen über die Drehung und Neigung ein, die mithilfe des Lagesensors der Kamera ermittelt werden. Ist die Kamera weder nach links noch nach rechts gekippt, wird die horizontale Referenzlinie grün angezeigt. Ist die Kamera weder nach unten noch nach oben geneigt, wird der Punkt in der Mitte der Anzeige grün angezeigt. Jeder Teilstrich entspricht 5°.



Kamera waagrecht



*Kamera nach links oder
rechts gekippt*





*Kamera nach unten oder
oben geneigt*


Neigen der Kamera

Die Anzeige des virtuellen Horizonts ist nicht genau, wenn die Kamera stark nach oben oder nach unten geneigt wird. Wenn die Kamera den Neigungswinkel nicht messen kann, wird der Neigungsgrad nicht angezeigt.

Weitere Informationen

Informationen, wie Sie einen virtuellen Horizont im Sucher einblenden können, finden Sie bei  > Individualfunktion f1 (»**Benutzerdef. Funktionszuweis.**«;  106, 110).

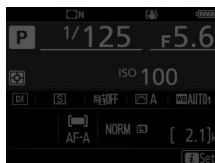
Informationsanzeige

MENU-Taste →  System

Bei der Option »**Automatisch**« (**AUTO**) passt sich die Textdarstellung in der Anzeige der Aufnahmeinformationen automatisch an das Umfeld an und wechselt für gute Erkennbarkeit zwischen heller Schrift auf dunklem Grund und umgekehrt. Wenn die Zeichen immer dieselbe Farbe haben sollen, wählen Sie »**Manuell**« und anschließend »**Dunkel auf hell**« (**B**; schwarze Zeichen) oder »**Hell auf dunkel**« (**W**; weiße Zeichen). Die Monitorhelligkeit wird automatisch an die gewählte Textdarstellung angepasst, um einen optimalen Kontrast zu erzielen.





Dunkel auf hell




Hell auf dunkel

Info-Automatik

MENU-Taste →  System


Ist »**Ein**« gewählt, erscheint die Anzeige der Aufnahmeinformationen auf dem Monitor, wenn die Kamera eingeschaltet wird. Wenn innerhalb der mit der Individualfunktion c4 (»**Ausschaltzeit des Monitors**«) > »**Informationsanzeige**« festgelegten Zeitspanne keine Bedienvorgänge stattfinden, schaltet sich die Anzeige aus; sie kann aber durch Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt und anschließendes Loslassen wieder aktiviert werden. Ist »**Aus**« gewählt, lässt sich die Anzeige der Aufnahmeinformationen durch Drücken der -Taste aufrufen.

Infos automatisch ausblenden



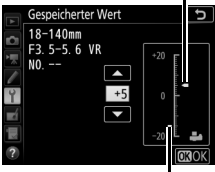
MENU-Taste →  System








Wenn »Ein« gewählt ist, schaltet der Augensensor die Anzeige der Aufnahmeinformationen ab, wenn Sie den Sucher ans Auge halten. Die Einstellung »Aus« verhindert das Abschalten der Anzeige beim Blick durch den Sucher, was jedoch den Stromverbrauch erhöht.

AF-Feinabstimmung

MENU-Taste →  System

Mit dieser Funktion können Sie die automatische Scharfeinstellung für bis zu 20 Objektivmodelle feinjustieren. Verwenden Sie diese Funktion nur falls nötig; für die meisten Situationen ist eine Feinabstimmung des Autofokus nicht ratsam, da sie die normale Fokussierung negativ beeinflussen kann. Eine automatische AF-Feinabstimmung ist in Live-View verfügbar (☐ 132). Wir empfehlen, dass Sie die Feinabstimmung für einen Abstand durchführen, den Sie häufig benutzen; falls Sie beispielsweise die Feinabstimmung auf eine kurze Entfernung durchführen, kann sie bei größeren Abständen weniger effektiv sein.

Option	Beschreibung
AF-Feinabst. (Ein/Aus)	<ul style="list-style-type: none">• Ein: Schaltet die Feinabstimmung des Autofokus ein.• Aus: Schaltet die Feinabstimmung des Autofokus aus.
Gespeicherter Wert	<p>Justieren des Autofokus für das angesetzte Objektiv (nur Objektive mit CPU). Drücken Sie , um die Schärfenebene von der Kamera weg zu bewegen, oder , um die Schärfenebene zur Kamera hin zu bewegen; wählen Sie einen Wert zwischen +20 und -20. Es können Werte für bis zu 20 Objektivmodelle gespeichert werden. Pro Objektivmodell lässt sich nur ein Wert speichern.</p> <p><i>Aktueller Wert</i></p>  <p><i>Ursprünglicher Wert</i></p>
Standard	<p>Wenn für das verwendete Objektiv noch kein Feinabstimmungswert gespeichert wurde, kann mit dieser Option der Standardwert zugrunde gelegt werden (nur bei Objektiven mit CPU).</p>

Option	Beschreibung
<p>Gespeich. Werte anzeigen</p>	<p>Zeigt die zuvor gespeicherten AF-Justierwerte an. Wenn Sie ein Objektiv aus der Liste löschen möchten, markieren Sie das gewünschte Objektiv und drücken Sie  (). Wenn Sie eine Objektivkennung ändern möchten, markieren Sie das gewünschte Objektiv und drücken Sie  (beispielsweise, um die letzten beiden Stellen der Seriennummer des Objektivs als Kennung festzulegen und es so von anderen Objektiven des gleichen Modells zu unterscheiden, da »Gespeicherter Wert« nur für ein Objektiv pro Modell verwendet werden kann). Es erscheint ein Menü. Wählen Sie mit  oder  eine Kennung aus und drücken Sie , um die Änderungen zu speichern und das Menü zu verlassen.</p> 

Live-View-Fotografie

Beim Fotografieren mit Live-View kommt die Feinabstimmung des Autofokus nicht zur Anwendung.

Gespeicherter Wert

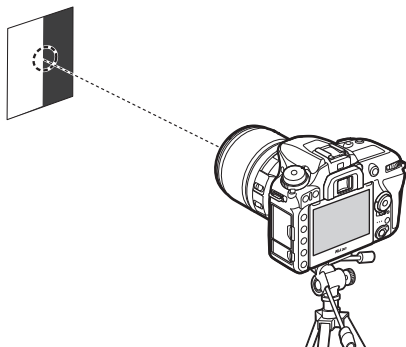
Es kann nur ein Wert pro Objektivmodell gespeichert werden. Wenn ein Telekonverter verwendet wird, können für jede Kombination von Objektiv und Telekonverter separate Werte gespeichert werden.

■ Automatische AF-Feinabstimmung

Die automatische AF-Feinabstimmung wird wie folgt durchgeführt.

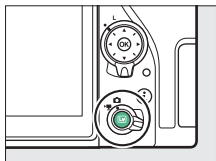
1 Bereiten Sie die Kamera vor.

Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ und zielen Sie mit der Kamera auf ein flaches, kontrastreiches Objekt, das parallel zur Sensorebene der Kamera steht. Beachten Sie, dass die automatische AF-Feinabstimmung am besten mit der größten Blendenöffnung arbeitet und eventuell nicht in dunkler Umgebung funktioniert.



2 Starten Sie Live-View.

Drehen Sie den Live-View-Wähler auf und drücken Sie die -Taste.



3 Die Fokussier-Einstellungen vornehmen.

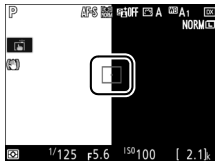
Drehen Sie den Fokusschalter auf **AF** und benutzen Sie die AF-Modus-Taste und die Einstellräder, um folgendes einzustellen:

- **Autofokusmodus: AF-S**
- **AF-Messfeldsteuerung:** (Großes Messfeld) oder (Normal)



4 Wählen Sie das mittlere Fokusmessfeld.

Drücken Sie auf **OK**, um das mittlere Fokusmessfeld zu wählen.

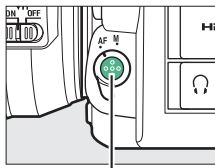


5 Stellen Sie scharf.

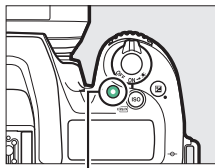
Drücken Sie zum Fokussieren den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, und vergrößern Sie das Live-Monitorbild, um zu kontrollieren, dass das Objekt scharfgestellt ist. Die Schärfe kann falls nötig manuell eingestellt werden.

6 Führen Sie die automatische AF-Feinabstimmung durch.

Drücken Sie gleichzeitig die AF-Modus-Taste und die Taste für Filmaufzeichnung, und halten Sie die Tasten so lange gedrückt, bis der Dialog in Schritt 7 erscheint (dies dauert etwas länger als zwei Sekunden).



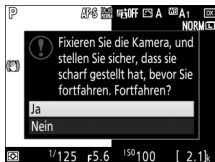
AF-Modus-Taste



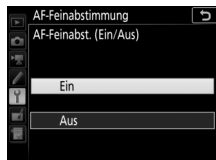
Taste für Filmaufzeichnung

7 Speichern Sie den neuen Wert.

Markieren Sie »Ja« und drücken Sie **OK**, um den AF-Feinabstimmungswert für das momentane Objektiv zur Liste der gespeicherten Werte hinzuzufügen (nur Objektive mit CPU). Pro Objektivmodell lässt sich nur ein Wert speichern.



- 8** Schalten Sie die AF-Feinabstimmung ein. Wählen Sie im Systemmenü der Kamera »**AF-Feinabstimmung**« > »**AF-Feinabst. (Ein/Aus)**«, markieren Sie dann »**Ein**« und drücken Sie **OK**.



Bildsensor-Reinigung

MENU-Taste → **System**



Schmutz oder Staub können beim Objektivwechsel oder Abnehmen des Gehäusedeckels in die Kamera eindringen und sich auf dem Bildsensor ablagern, wodurch die Aufnahmen beeinträchtigt sein können. Die Funktion »**Bildsensor-Reinigung**« lässt den Sensor zum Entfernen von Staub vibrieren.

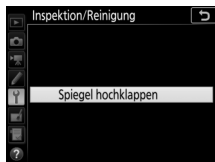
Option	Beschreibung
Jetzt reinigen	Das Reinigen des Bildsensors sofort durchführen.
Beim Ein-/Ausschalten rein.	<ul style="list-style-type: none"> • ON Beim Einschalten reinigen: Der Bildsensor wird bei jedem Einschalten der Kamera automatisch gereinigt. • OFF Beim Ausschalten reinigen: Der Bildsensor wird bei jedem Ausschalten der Kamera automatisch gereinigt. • ON/OFF Beim Ein-/Aussch. Reinigen: Der Bildsensor wird bei jedem Einschalten und Ausschalten der Kamera automatisch gereinigt. • Sensorreinigung deaktiviert: Die automatische Reinigung des Bildsensors ist deaktiviert.

Verwenden Sie diese Funktion, um Staub, der sich nicht mit der Option »Bildsensor-Reinigung« beseitigen ließ, bei hochgeklapptem Spiegel manuell zu entfernen. Beachten Sie jedoch, dass der Bildsensor leicht beschädigt werden kann. Deshalb empfiehlt Nikon, die Reinigung von fachkundigem Personal des Nikon-Kundendienstes vornehmen zu lassen.

■ Manuelles Reinigen

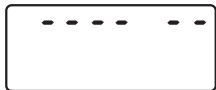
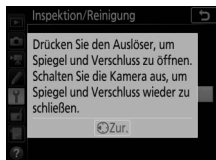
Der Sensor lässt sich wie nachfolgend beschrieben manuell reinigen.

- 1 Laden Sie den Akku auf oder schließen Sie einen Netzadapter an.**
Bei der Untersuchung und Reinigung des Bildsensors ist eine zuverlässige Stromversorgung erforderlich. Schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie einen vollständig aufgeladenen Akku ein oder schließen Sie einen optionalen Netzadapter mit Akkufacheinsatz an. Die Option »Inspektion/Reinigung« ist im Systemmenü nur verfügbar, wenn die Kamera nicht per Bluetooth mit einem Mobilgerät verbunden ist und wenn der Akkuladezustand über  liegt.
- 2 Nehmen Sie das Objektiv ab.**
Schalten Sie die Kamera aus und nehmen Sie das Objektiv ab.
- 3 Wählen Sie die Option »Inspektion/Reinigung«.**
Schalten Sie die Kamera ein, markieren Sie im Systemmenü die Option »Inspektion/Reinigung« und drücken Sie .



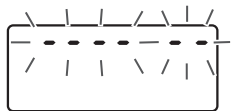
4 Drücken Sie .

Auf dem Monitor wird eine Meldung eingeblendet, und auf dem Display und im Sucher erscheint eine Reihe von Strichen. Schalten Sie die Kamera aus, falls Sie den Bildsensor nicht überprüfen und stattdessen zum normalen Betrieb zurückkehren möchten.



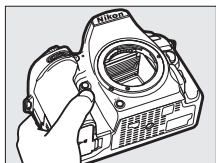
5 Klappen Sie den Spiegel hoch.

Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter. Daraufhin klappt der Spiegel hoch, der Verschluss öffnet sich und gibt den Bildsensor frei. Die Anzeige im Sucher verschwindet und die Reihe von Strichen auf dem Display blinkt.



6 Kontrollieren Sie den Bildsensor.

Halten Sie die Kamera so, dass Licht auf den Bildsensor fällt. Untersuchen Sie die Oberfläche genau auf Fusseln oder Staubpartikel. Fahren Sie mit Schritt 8 fort, wenn keine Fremdkörper zu sehen sind.



7 Reinigen Sie den Bildsensor.

Entfernen Sie Fusseln und Staubpartikel mit einem Blasebalg vom Bildsensor. Verwenden Sie keinen Blasebalg mit Pinsel, da die Pinselhaare den Sensor beschädigen können. Schmutz, der sich nicht mit einem Blasebalg beseitigen lässt, kann nur von fachkundigem Personal des Nikon-Kundendienstes entfernt werden. Berühren Sie den Sensor unter keinen Umständen und wischen Sie ihn keinesfalls ab.



8 Schalten Sie die Kamera aus.

Der Spiegel klappt wieder nach unten und der Verschluss schließt sich. Bringen Sie ein Objektiv oder den Gehäusedeckel an.

Verwenden Sie eine zuverlässige Stromversorgung


Der Verschluss ist sehr empfindlich und kann leicht beschädigt werden. Wenn die Kamera sich ausschaltet, während der Spiegel hochgeklappt ist, schließt sich der Verschluss automatisch. Befolgen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden am Verschluss zu vermeiden:

- Sie dürfen die Kamera nicht ausschalten und die Stromversorgung nicht unterbrechen, während der Spiegel für die Sensorreinigung hochgeklappt ist.
- Wird die Akkuladung zu niedrig, während der Spiegel hochgeklappt ist, warnt ein Tonsignal und die Selbstausröser-Kontrollleuchte blinkt, um Sie darauf hinzuweisen, dass in etwa zwei Minuten der Verschluss geschlossen und der Spiegel heruntergeklappt wird. Beenden Sie sofort die Reinigung bzw. Kontrolle.

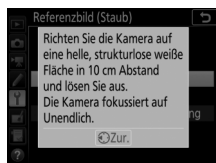
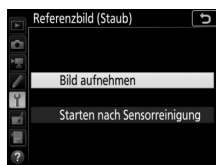
Mit dieser Option können Sie ein Referenzbild für die Staubentfernungsfunktion von Capture NX-D erzeugen (nähere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zu Capture NX-D).

Die Option »Referenzbild (Staub)« steht nur zur Verfügung, wenn ein Objektiv mit CPU an der Kamera angesetzt ist. Es wird empfohlen, ein Objektiv mit einer Mindestbrennweite von 50 mm zu benutzen. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs sollten Sie die längste Brennweite einstellen.

1 Wählen Sie eine Start-Option.

Markieren Sie eine der folgenden Optionen und drücken Sie . Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne ein Referenzbild aufzunehmen, drücken Sie MENU.

- **Bild aufnehmen:** Auf dem Monitor wird eine Meldung eingeblendet, und im Sucher und auf dem Display erscheint die Anzeige »rEF«.
- **Starten nach Sensorreinigung:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie zuerst den Bildsensor reinigen möchten. Wenn die Sensorreinigung abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt, und im Sucher und auf dem Display erscheint die Anzeige »rEF«.



2 Richten Sie die Kamera auf eine strukturlose, weiße Fläche.

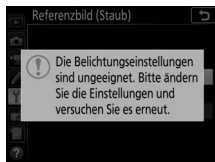
Wählen Sie für das Referenzbild eine strukturlose, weiße Fläche, die gut ausgeleuchtet ist. Gehen Sie mit dem Objektiv auf etwa zehn Zentimeter heran und wählen Sie den Bildausschnitt so, dass die Fläche das Sucherbild vollständig ausfüllt. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

Wenn der Autofokus eingeschaltet ist, stellt er das Objektiv automatisch auf Unendlich. Falls die manuelle Scharfeinstellung aktiviert ist, stellen Sie es von Hand auf Unendlich.

3 Nehmen Sie das Referenzbild auf.

Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um Referenzdaten für die Staubentfernungsfunktion aufzuzeichnen. Sobald der Auslöser gedrückt wird, schaltet sich der Monitor aus.

Wenn das Objekt für das Referenzbild zu hell oder zu dunkel ist, kann die Kamera möglicherweise kein geeignetes Bild aufnehmen. In diesem Fall erscheint eine Meldung. Wählen Sie ein anderes Objekt und/oder eine andere Beleuchtung und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.



✓ Bildsensorreinigung



Referenzdaten für die Staubentfernung, die vor der Reinigung des Bildsensors aufgezeichnet wurden, können nicht für Fotos verwendet werden, die nach der Reinigung des Bildsensors aufgenommen wurden. Wählen Sie nur dann die Option **»Starten nach Sensorreinigung«**, wenn Sie die Referenzdaten für die Staubentfernung nicht für bereits aufgenommene Fotos benötigen.

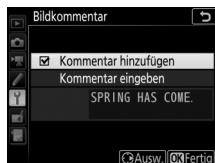
✓ Referenzbild für die Staubentfernung

Das Referenzbild zur Staubentfernung kann für alle Fotos verwendet werden, die mit der Kamera aufgenommen wurden, ganz gleich, mit welchem Objektiv und welcher Blende. Referenzbilder können nicht am Computer mit einem Bildbearbeitungsprogramm betrachtet werden. Wenn Sie Referenzbilder auf dem Monitor der Kamera wiedergeben, erscheint ein Schachbrettmuster.





Mit dieser Funktion können Sie nach der Aufnahme eine kurze Textnotiz für das neue Bild eingeben. Die Bildkommentare lassen sich als Metadaten in ViewNX-i oder Capture NX-D anzeigen. Der Kommentar wird auch auf der Seite der Aufnahmedaten in der Bildinformationsanzeige angezeigt. Es stehen folgende Optionen zur Wahl:

- **Kommentar eingeben:** Geben Sie einen Kommentar ein wie bei »Texteingabe« beschrieben (☐ 28). Kommentare können aus bis zu 36 Zeichen bestehen.
- **Kommentar hinzufügen:** Wählen Sie diese Option, wenn der eingegebene Kommentar zu allen danach aufgenommenen Bildern hinzugefügt werden soll. Um »**Kommentar hinzufügen**« ein- oder auszuschalten, markieren Sie diese Option und drücken Sie . Drücken Sie nach der Auswahl der gewünschten Einstellung , um das Menü zu verlassen.



Mit dieser Funktion können Sie nach der Aufnahme Copyright-Informationen zum neuen Bild eingeben. Die Copyright-Informationen werden den Aufnahmedaten hinzugefügt, die in den Bildinformationen angezeigt werden, und lassen sich als Metadaten in ViewNX-i oder in Capture NX-D anzeigen. Es stehen folgende Optionen zur Wahl:

- **Fotograf:** Geben Sie den Namen des Fotografen ein wie bei »Texteingabe« beschrieben (□ 28). Der Name kann aus bis zu 36 Zeichen bestehen.
- **Urheberrechtssinhaber:** Geben Sie den Namen des Urheberrechtssinhabers ein wie bei »Texteingabe« beschrieben (□ 28). Der Name kann aus bis zu 54 Zeichen bestehen.
- **Copyright-Infos hinzufügen:** Wählen Sie diese Option, wenn die eingegebenen Copyright-Informationen zu allen danach aufgenommenen Bildern hinzugefügt werden sollen. Um »**Copyright-Infos hinzufügen**« ein- oder auszuschalten, markieren Sie diese Option und drücken Sie . Drücken Sie nach der Auswahl der gewünschten Einstellung , um das Menü zu verlassen.




Copyright-Informationen

Um auszuschließen, dass die Namen von Fotograf oder Urheberrechtssinhaber unautorisiert verwendet werden, sollten Sie vor dem Verleihen oder Weitergeben der Kamera an eine andere Person sicherstellen, dass die Option »**Copyright-Infos hinzufügen**« deaktiviert ist und die Felder »**Fotograf**« und »**Urheberrechtssinhaber**« leer sind. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Streitfälle, die sich aus der Verwendung der Funktion »**Copyright-Informationen**« ergeben können.

Wählen Sie die Tonhöhe und die Lautstärke des Tonsignals, das in verschiedenen Situationen ertönt: wenn die Kamera mit dem Einzelautofokus scharfstellt (**AF-S** oder Einzelautofokus gewählt bei **AF-A**), wenn die Scharfeinstellung während des Fotografierens mit Live-View gespeichert wird, während die Vorlaufzeit des Selbstauslösers oder der Fernauslösung mit Vorlauf abläuft (☐ 49), wenn eine Aufnahme mit Fernauslösung ohne Vorlauf oder ferngesteuerter Spiegelvorauslösung entsteht (☐ 49), wenn der Auslöser gedrückt wird und sich eine schreibgeschützte Speicherkarte in der Kamera befindet, oder wenn der Auslöser bei einer Aufnahme mit Spiegelvorauslösung das zweite Mal gedrückt wird, eine Zeitrafferaufnahme endet oder der Touchscreen für Tastatureingaben benutzt wird (☐ 28). Beachten Sie, dass unabhängig von der gewählten Option beim Film-Modus und bei der leisen Auslösung (Modi **Q** und **Qc**) kein Tonsignal ertönt. Ferner ertönt kein Tonsignal, wenn die Kamera mit dem Einzelautofokus scharfstellt und »**Auslösepriorität**« für die Individualfunktion a2 (»**Priorität bei AF-S (Einzel-AF)**«, ☐ 85) gewählt ist.

■ Tonsignal ein/aus

Wählen Sie »**Aus (nur Touch-Elemente)**« zum Stummschalten der Tonsignale, welche von der Kamera beim Bedienen des Touchscreens abgegeben werden. Wählen Sie »**Aus**«, um die Tonsignale generell abzuschalten. Ist eine andere Option als »**Aus**« gewählt, erscheint ein  in der Anzeige der Aufnahmeinformationen.




■ Lautstärke

Lautstärke des Tonsignals einstellen.

■ Tonhöhe

Für die Höhe des Tonsignals kann zwischen »**Hoch**« oder »**Tief**« gewählt werden.

Touch-Bedienelemente

MENU-Taste →  System

Einstellungen für die Bedienung des Touchscreen-Monitors.


■ ■ *Touch-Bed.elemente aktiv./deakt.*


Wählen Sie »**Deaktivieren**«, um das versehentliche Bedienen des Touchscreen-Monitors zu verhindern, oder »**Nur Wiedergabe**«, um die Touch-Bedienung auf den Wiedergabemodus zu beschränken.

■ ■ *Wischen in Einzelbildwiedergabe*


Wählen Sie die Geste für das Anzeigen des nächsten Bildes bei der Einzelbildwiedergabe: Wischen von rechts nach links oder Wischen von links nach rechts.


Blitzsymbol

MENU-Taste →  System

Bei Einstellung auf »**Ein**« blinkt die Blitzbereitschaftsanzeige () , falls Blitzlicht für die Sicherstellung der optimalen Belichtung erforderlich ist.

HDMI

MENU-Taste →  System

Einstellungen für die Verbindung zu HDMI-Geräten ( 220).

Einstellungen für die Positionsdaten-Funktion, wenn die Kamera mit einem GPS-Empfänger oder Mobilgerät verbunden ist.

Option	Beschreibung
Von Smart-Gerät herunterladen	Wählen Sie » Ja «, damit Positionsdaten vom Mobilgerät zur Kamera übertragen und in die Aufnahmen innerhalb der nächsten zwei Stunden eingebettet werden. Falls die Kamera sowohl mit einem Mobilgerät als auch mit einem GPS-Empfänger verbunden ist, werden die Positionsdaten vom GPS-Empfänger heruntergeladen. Es lassen sich keine Positionsdaten übertragen, wenn die Kamera ausgeschaltet oder im Ruhezustand ist.
Position	Anzeige der vom GPS-Empfänger oder Mobilgerät empfangenen Positionsdaten (welche Daten angezeigt werden, hängt vom Gerät ab).
Optionen für externe GPS-Geräte	Einstellungen für die Verbindung zu optionalen GPS-Empfängern. <ul style="list-style-type: none"> • Standby-Vorlaufzeit: Wählen Sie, ob die Kamera in den Standby (Ruhezustand) geht, während ein GPS-Empfänger angeschlossen ist. Wenn »Aktivieren« gewählt ist, schaltet sich die Belichtungsmessung automatisch ab, wenn innerhalb der mit der Individualfunktion c2 (»Standby-Vorlaufzeit«, □ 96) festgelegten Zeitspanne keine Bedienvorgänge stattfinden. Dadurch wird der Stromverbrauch reduziert. Ist ein GP-1 oder GP-1A angeschlossen, bleibt dieser GPS-Empfänger für eine bestimmte Zeit aktiv, nachdem die Standby-Vorlaufzeit abgelaufen ist; um der Kamera für das Erfassen der Positionsdaten mehr Zeit zu geben, verlängert sich die Verzögerungszeit um bis zu einer Minute, beginnend mit der Aktivierung der Belichtungsmessung oder dem Einschalten der Kamera. Wählen Sie »Deaktivieren«, um zu verhindern, dass die Kamera bei angeschlossenem GPS-Empfänger in den Standby geht. • Uhr per Satellit stellen: Wählen Sie »Ja«, um die Kamera-Uhr mit der vom GPS-Empfänger empfangenen Zeit zu synchronisieren.






Dieser Menüpunkt bietet Einstellungsmöglichkeiten für optionale Funkfernsteuerungen WR-R10 und für funkferngesteuerte optionale Blitzgeräte, die Advanced Wireless Lighting unterstützen.

■ ■ **LED-Leuchte**

Schalten Sie die Status-LEDs an der auf der Kamera angebrachten Funkfernsteuerung WR-R10 ein oder aus. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Funkfernsteuerung.

■ ■ Verbindungsmodus

Wählen Sie den Verbindungsmodus zu Funkfernsteuerungen WR-R10, die an anderen Kameras angebracht sind, oder zu funkferngesteuerten Blitzgeräten, die Advanced Wireless Lighting unterstützen. Stellen Sie sicher, dass der gleiche Modus für die anderen Geräte gewählt ist.

Option	Beschreibung
Pairing	Um die Kamera und eine WR-R10 einander zuzuordnen, bringen Sie die WR-R10 auf der Kamera an und drücken die Zuordnungstaste.
PIN	Verbindung mittels Eingabe des Geräte-PIN. Drücken Sie  oder  , um Ziffern zu markieren, und drücken Sie  oder  für die Eingabe. Dann  drücken, um die eingegebene PIN zu bestätigen und anzuzeigen.





Unabhängig von der gewählten Option für »**Verbindungsmodus**« werden Signale von einander zugeordneten Funkfernsteuerungen stets vom WR-R10 empfangen. Benutzer der Funkfernsteuerung WR-1 müssen Pairing als WR-1-Verbindungsmodus einstellen.








Funkfernsteuerung WR-R10


Stellen Sie sicher, dass die Firmware der WR-R10 auf dem neuesten Stand ist. Informationen zu Firmware-Updates finden sie auf der Nikon-Website für Ihr Land.

Bel. Fn-Taste Fernausl. WR


MENU-Taste →  System

Wählen Sie die Belegung der Funktionstaste (**Fn**) an optionalen Fernsteuerungen, die mit einer Funktionstaste (**Fn**) ausgestattet sind. Weitere Informationen finden Sie bei Individualfunktion f1 (»**Benutzerdef. Funktionszuweis.**«,  106).

 Blitzbelichtungsspeicher	 Blitz aus
 Belichtung & Fokus speich.	+  + NEF (RAW)
 Belichtung speichern	 Live-View*
 Bel. speich. ein/aus (Reset)	=  Wie Fn1-Taste der Kamera
 Fokus speichern	=  Wie Fn2-Taste der Kamera
 Autofokus aktivieren	=  Wie ^{AE-L}AF-L-Taste der Kamera
 Einstelllicht	Keine Funktion


* Führt die gleiche Funktion aus wie die -Taste der Kamera.

Flugmodus

MENU-Taste →  System

Wählen Sie »**Aktivieren**«, um die drahtlosen Funktionen von Eye-Fi-Karten sowie Bluetooth- und Wi-Fi-Verbindungen zu Mobilgeräten abzuschalten. Verbindungen zu anderen Geräten mittels eines Wireless-LAN-Adapters lassen sich nur durch Entfernen dieses Zubehörs von der Kamera verhindern.

Nehmen Sie Einstellungen für die Verbindung zu Mobilgeräten vor.


Option	Beschreibung
Start	<p>Folgen Sie den Monitoranweisungen, um die Verbindung zu einem Mobilgerät herzustellen.</p> 
Passwortschutz	<p>Wählen eines Passworts für Verbindungen zu Mobilgeräten sowie Ein- oder Ausschalten des Passwortschutzes. Das Eingeben von Passwörtern wird unter »Texteingabe« erläutert (□ 28).</p>


Sicherheit

Einer der Vorzüge dieses Geräts besteht darin, anderen Personen den freien Zugriff für den kabellosen Datenaustausch überall innerhalb der Reichweite des Geräts zu ermöglichen. Jedoch kann Folgendes geschehen, wenn die Sicherheitsfunktion nicht aktiviert ist:

- **Datendiebstahl:** Böswillige Außenstehende können die drahtlose Datenübertragung abfangen, um Benutzer-IDs, Passwörter und andere persönliche Informationen zu stehlen.
- **Nicht autorisierter Zugang:** Nicht autorisierte Benutzer können sich einen Zugang zum Netzwerk verschaffen und Daten verändern oder andere böswillige Handlungen durchführen. Beachten Sie, dass spezialisierte Angriffe aufgrund der Architektur von drahtlosen Netzwerken einen nicht autorisierten Zugang schaffen können, selbst wenn die Sicherheitsfunktion aktiviert ist.

Senden zum Smart-Gerät (auto)

MENU-Taste →  System


Ist »**Ein**« gewählt, werden neue Fotoaufnahmen automatisch auf das Mobilgerät übertragen (wenn die Kamera zu dieser Zeit nicht mit dem Mobilgerät verbunden ist, werden die Fotos für das Übertragen markiert und das nächste Mal, wenn eine drahtlose Verbindung hergestellt wird, hochgeladen). Videofilme werden nicht übertragen. Wenn Sie »**Aus**« wählen, während Bilder für das Übertragen markiert sind, erscheint ein Bestätigungsdialog; zum Entfernen der Übertragungs-Markierung von allen Bildern markieren Sie »**Ja**« und drücken .

Markierung für Übertragen

Maximal 1000 Fotos können gleichzeitig für das Übertragen markiert sein.

Vor dem Ändern der Bewertung von Fotos, die für das Übertragen markiert sind: Wählen Sie »**Deaktivieren**« für »**Bluetooth**« > »**Netzwerkverbindung**« oder schalten Sie die Funkübertragung durch Wahl von »**Aktivieren**« für »**Flugmodus**« aus.

Wi-Fi

MENU-Taste →  System

Wi-Fi-Einstellungen vornehmen (Wireless LAN).

Option	Beschreibung
Netzwerkeinstellungen	Einstellungen für Wi-Fi-Verbindungen vornehmen.
Aktuelle Einstellungen	Aktuelle Wi-Fi-Einstellungen anzeigen.
Verbindungseinst. zurücksetzen	Wi-Fi-Einstellungen auf Standardvorgaben zurücksetzen.


Mit diesem Menüpunkt können Sie die gepaarten Geräte auflisten und Einstellungen für die Verbindung zu Mobilgeräten vornehmen.

Option	Beschreibung
Netzwerkverbindung	Bluetooth ein- oder ausschalten.
Gepaarte Geräte	Gepaarte Geräte anzeigen.
Senden wenn ausgeschaltet	Das Wählen der Option »Aus« bewirkt das Aussetzen der drahtlosen Übertragung, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder in den Standby (Ruhezustand) geht.

Diese Option wird nur angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Speicherkarte (von Drittanbietern separat erhältlich) in die Kamera eingesetzt ist. Wählen Sie »**Aktivieren**«, um Fotos an den vorgewählten Speicherort zu übertragen. Beachten Sie, dass die Bildübertragung nur bei ausreichender Signalstärke erfolgt. Bevor Sie Bilder via Eye-Fi übertragen, muss »**Deaktivieren**« für »**Flugmodus**« (☐ 147) und »**Bluetooth**« > »**Netzwerkverbindung**« (☐ 150) eingestellt sein.

Halten Sie sich stets an die vor Ort geltenden Gesetze und Regeln bezüglich drahtloser Datenübertragung. Wählen Sie »**Deaktivieren**«, wenn der Gebrauch drahtloser Geräte verboten ist.

Eye-Fi-Karten

Eye-Fi-Karten senden unter Umständen Funksignale aus, auch wenn »**Deaktivieren**« gewählt wurde. Erscheint ein -Symbol, während »**Deaktivieren**« gewählt ist, kann die Kamera die Eye-Fi-Karte nicht ansteuern (☐ 152); schalten Sie die Kamera aus und entnehmen Sie die Karte.








Stellen Sie längere Zeiten für die Individualfunktion c2 (»**Standby-Vorlaufzeit**«, ☐ 96) ein, wenn Sie eine Eye-Fi-Karte benutzen.

Lesen Sie die Anleitung der Eye-Fi-Karte durch, und wenden Sie sich bei Fragen direkt an deren Hersteller. Mit der Kamera können Eye-Fi-Karten ein- und ausgeschaltet werden; andere Eye-Fi-Funktionen werden möglicherweise nicht unterstützt.

Flugmodus (☐ 147)

Das Aktivieren des Flugmodus schaltet die Eye-Fi-Übertragung ab. Um die Eye-Fi-Übertragung wieder einzuschalten, wählen Sie »**Deaktivieren**« für »**Flugmodus**« und anschließend »**Aktivieren**« für »**Eye-Fi-Bildübertragung**«.

Wenn eine Eye-Fi-Karte eingesetzt ist, wird ihr Status durch ein Symbol in der Anzeige der Aufnahmeinformationen angezeigt:


- : Die Eye-Fi-Bildübertragung ist deaktiviert.
- : Die Eye-Fi-Bildübertragung ist aktiviert, aber es stehen keine Bilder für die Übertragung zur Verfügung.
-  (statisch): Die Eye-Fi-Bildübertragung ist aktiviert; wartet auf den Beginn der Übertragung.
-  (animiert): Die Eye-Fi-Bildübertragung ist aktiviert; überträgt Daten.
-  Fehler — Die Kamera kann die Eye-Fi-Karte nicht ansteuern. Wenn ein blinkendes  im Display oder im Sucher erscheint, überprüfen Sie, ob die Firmware der Eye-Fi-Karte auf dem neuesten Stand ist. Ist der Fehler nach dem Firmware-Update der Karte weiterhin vorhanden, setzen Sie eine andere Karte ein oder formatieren Sie die Karte in der Kamera, nachdem Sie jegliche Aufnahmen von der Karte auf einen Computer oder ein anderes Speichermedium kopiert haben. Wenn die Anzeige  nicht blinkt, können Sie zwar normal Bilder aufnehmen, aber möglicherweise keine Änderungen an den Eye-Fi-Einstellungen vornehmen.



Unterstützte Eye-Fi-Karten


Manche Eye-Fi-Karten sind eventuell in einigen Ländern und Regionen nicht erhältlich; fragen Sie bitte beim Hersteller nach entsprechenden Informationen. Eye-Fi-Karten sind nur für den Einsatz im Land des Kaufs bestimmt. Halten Sie die Firmware der Karte immer auf dem neuesten Stand.

Konformitätsmarkierung

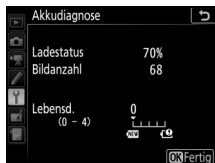
MENU-Taste →  System



Zeigt eine Reihe von Standards an, die von der Kamera eingehalten werden.

Akkudiagnose


MENU-Taste →  System

Diese Funktion zeigt den aktuellen Status des in die Kamera eingesetzten Akkus an.



Anzeige	Beschreibung
Ladestatus	Die aktuelle Akkuladung wird als Prozentwert angegeben.
Bildanzahl	Die Anzahl der Verschlussauslösungen mit dem aktuell eingesetzten Akku seit dem letzten Ladevorgang. Beachten Sie, dass bei der Anzahl der Verschlussauslösungen auch die Fälle mitgezählt werden, in denen die Kamera kein Bild aufnimmt, wie beispielsweise beim Speichern eines Weißabgleichsmesswerts.
Lebensd.	Eine fünfstufige Anzeige gibt Auskunft über die Lebensdauer des Akkus. 0 () zeigt an, dass die Akkuleistung unbeeinträchtigt ist, 4 () zeigt an, dass der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und ersetzt werden sollte. Beachten Sie, dass neue Akkus, die bei Temperaturen von unter etwa 5 °C aufgeladen wurden, einen vorübergehenden Abfall der Lebensdauer anzeigen können. In diesem Fall kehrt die Anzeige der Akkulebensdauer wieder in den Normalzustand zurück, sobald der Akku bei einer Temperatur von ca. 20 °C oder höher aufgeladen wurde.

Auslösesperre

MENU-Taste →  System

Bei der Option »**Aus**« kann der Verschluss auch dann ausgelöst werden, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist; es werden aber keine Bilder gespeichert (sie erscheinen jedoch in diesem Demo-Modus auf dem Monitor). Wenn die Option »**Ein**« gewählt wird, lässt sich der Verschluss nur dann auslösen, wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist.

Wählen Sie »**Einstellungen speichern**«, um die folgenden Einstellungen auf der Speicherkarte zu speichern (wenn die Speicherkarte voll ist, erscheint eine Fehlermeldung). Verwenden Sie diese Option, um Einstellungen an andere Kameras vom Typ D7500 weiterzugeben.

Menü	Option
Wiedergabe	Opt. für Wiedergabeansicht
	Bildkontrolle
	Nach dem Löschen
	Automatische Bildausrichtung
	Anzeige im Hochformat
Fotoaufnahme	Dateinamen
	Blitzbelichtungssteuerung
	Auswahl des Bildfeldes
	Bildqualität
	Bildgröße
	NEF-(RAW-)Einstellungen
	ISO-Empfindlichkeits-Einst.
	Weißabgleich (mit Feinabstimmung und Messwertspeichern d-1 bis d-6)
	Picture Control konfigur. (benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen werden als » Automatisch « gespeichert)
	Farbraum
	Active D-Lighting
	Rauschunterdr. bei Langz.bel.
	Rauschunterdrück. bei ISO+
	Vignettierungskorrektur
	Auto-Verzeichnungskorrektur
	Flimmerreduzierung
Fernauslösung (ML-L3)	
Autom. Belichtungsreihen	

Menü	Option
Filmaufnahme	Dateinamen
	Auswahl des Bildfeldes
	Bildgröße/Bildrate
	Filmqualität
	Film-Dateityp
	ISO-Empfindlichkeits-Einst.
	Weißabgleich (mit Feinabstimmung und Messwertspeichern d-1 bis d-6)
	Picture Control konfigur. (benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen werden als » Automatisch « gespeichert)
	Active D-Lighting
	Rauschunterdrück. bei ISO+
	Flimmerreduzierung
	Mikrofonempfindlichkeit
	Frequenzgang
	Windgeräuschreduzierung
Digital-VR	
Individualfunktionen	Alle Individualfunktionen
System	Sprache (Language)
	Zeitzone und Datum (außer » Datum & Uhrzeit « und » Zu Smart-Gerät synchronisieren «)
	Informationsanzeige
	Info-Automatik
	Infos automatisch ausblenden
	Bildsensor-Reinigung
	Bildkommentar
	Copyright-Informationen
	Tonsignalooptionen
	Blitzsymbol
	Touch-Bedienelemente
	HDMI
	Positionsdaten (außer der für » Von Smart-Gerät herunterladen « gewählten Option)


Menü	Option
System	Funkfernsteuerungsopt. (WR)
	Bel. Fn-Taste Fernausl. WR
	Eye-Fi-Bildübertragung
	Auslösesperre
Mein Menü/ Letzte Einstellungen	Alle Menüpunkte von »Mein Menü«
	Alle letzten Einstellungen
	Register wählen

Die mit der D7500 gespeicherten Einstellungen können mit der Funktion »**Einstellungen laden**« wieder geladen werden. Beachten Sie, dass die Option »**Einst. auf Speicherkarte**« nur zur Verfügung steht, wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist. Die Option »**Einstellungen laden**« ist nur verfügbar, wenn die eingesetzte Karte gespeicherte Einstellungen enthält.

Gespeicherte Einstellungen


Die Einstellungen werden in einer Datei gespeichert, deren Namen mit »NCSETUP« beginnt und mit zwei Zeichen endet, die sich von Kamera zu Kamera unterscheiden. Der Dateiname darf nicht geändert werden, andernfalls kann die Kamera die Einstellungen nicht mehr laden.

Alle Einstellungen zurücksetzen

MENU-Taste →  System


Setzt sämtliche Kamera-Einstellungen zurück mit Ausnahme der Optionen »**Sprache (Language)**« und »**Zeitzone und Datum**« (📖 9). Copyright-Informationen und weitere vom Benutzer getätigte Eingaben werden ebenfalls gelöscht. Wir empfehlen Ihnen, die gegenwärtigen Einstellungen vor dem Zurücksetzen mit der Systemmenü-Option »**Einst. auf Speicherkarte**« zu sichern (📖 154).

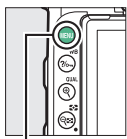
Firmware-Version

MENU-Taste →  System

Zeigt die momentane Firmware-Version der Kamera an.

Das Bildbearbeitungsmenü: Bildbearbeitung in der Kamera













Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte  (Bildbearbeitung), um das Bildbearbeitungsmenü anzuzeigen.









MENU-Taste



Die Funktionen im Bildbearbeitungsmenü dienen zur Erstellung von beschnittenen oder bearbeiteten Kopien von auf der Speicherkarte vorhandenen Bildern. Das Bildbearbeitungsmenü wird nur angezeigt, wenn eine Speicherkarte mit Fotos in die Kamera eingesetzt ist.

Option	
 NEF-(RAW-)Verarbeitung	160
 Beschneiden	163
 Verkleinern	164
 D-Lighting	166
 Schnelle Bearbeitung	166
 Rote-Augen-Korrektur	167
 Ausrichten	167
 Verzeichnungskorrektur	168
 Perspektivkorrektur	169
 Fisheye	169
 Filtereffekte	170

Option	
 Monochrom	171
 Bildmontage ¹	172
 Farbkontur	175
 Tontrennung	175
 Farbzeichnung	176
 Miniatureffekt	177
 Selektive Farbe	178
 Gemälde	180
 Film bearbeiten	180
 Bilder vergleichen ²	181




1 Lässt sich nur durch Drücken von **MENU** und Auswahl der Registerkarte  wählen.

2 Nur verfügbar, wenn das Bildbearbeitungsmenü durch Drücken der **Z**-Taste und Wählen von **»Bildbearbeitung«** aufgerufen wird, während ein bearbeitetes Bild oder ein Originalbild in der Einzelbildwiedergabe angezeigt wird.

Bildbearbeitung in der Kamera



So erstellen Sie eine separate, bearbeitete Bildkopie:

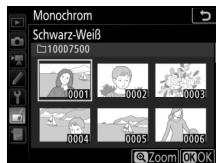
1 Wählen Sie einen Menüpunkt im Bildbearbeitungsmenü.

Drücken Sie  oder , um einen Menüpunkt zu markieren, und , um ihn auszuwählen.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

Markieren Sie ein Bild und drücken Sie . Um das markierte Bild in der Einzelbildansicht anzuzeigen, halten Sie die Taste  (QUAL) gedrückt.




Bildbearbeitung

Wenn Bilder mit der Bildqualitätseinstellung »NEF (RAW) + JPEG« aufgenommen wurden, wird nur die NEF-(RAW-)Aufnahme bearbeitet. Möglicherweise kann die Kamera Bilder, die mit anderen Geräten erstellt wurden, nicht anzeigen oder bearbeiten.



3 Wählen Sie Bildbearbeitungsoptionen aus.

Weitere Informationen finden Sie in dem Abschnitt über den gewählten Menüpunkt. Drücken Sie **MENU**, wenn Sie das Menü ohne die Erstellung einer bearbeiteten Kopie verlassen möchten.

Ausschaltzeit des Monitors

Der Monitor schaltet sich ab und die Bildbearbeitung wird abgebrochen, wenn für eine relativ kurze Zeit keine Bedienung an der Kamera erfolgt. Alle nicht gespeicherten Änderungen gehen verloren. Damit der Monitor länger eingeschaltet bleibt, können Sie eine entsprechende Menü-Anzeigedauer bei der Individualfunktion c4 (»**Ausschaltzeit des Monitors**«,  97) einstellen.

4 Erstellen Sie eine bearbeitete Kopie.

Drücken Sie , um eine bearbeitete Kopie zu erstellen. Bearbeitete Kopien sind mit dem -Symbol gekennzeichnet.




Das aktuelle Bild bearbeiten

Zum Erstellen einer bearbeiteten Kopie des aktuell angezeigten Fotos drücken Sie **Z** und wählen »**Bildbearbeitung**«.


Bildkopien bearbeiten

Die meisten Optionen sind auf Kopien anwendbar, die mithilfe der anderen Bearbeitungsoptionen erstellt wurden. Mit Ausnahme der Funktionen »**Bildmontage**« und »**Film bearbeiten**« > »**Start- u. Endpunkt wählen**« kann jedoch jede Option nur einmal angewendet werden. Beachten Sie, dass Mehrfachbearbeitungen zu Detailverlust führen können. Optionen, die sich auf das aktuelle Bild nicht anwenden lassen, sind grau dargestellt und nicht wählbar.

Bildqualität und Bildgröße

Kopien von JPEG-Bildern übernehmen die Bildgröße des Originals. Davon ausgenommen sind Kopien, die mit den Funktionen »**Beschneiden**« und »**Verkleinern**« erstellt wurden. Kopien von NEF-(RAW-)Fotos werden mit der Bildqualität »JPEG Fine « und Bildgröße L gespeichert.

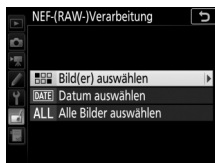
Mit dieser Funktion erstellen Sie JPEG-Kopien von Aufnahmen im NEF-(RAW-)Format. Wird die Taste **MENU** zum Aufrufen des Bildbearbeitungsmenüs benutzt, können Sie mit dieser Option mehrere Bilder kopieren.

- 1** Wählen Sie »NEF-(RAW-)Verarbeitung«. Markieren Sie »NEF-(RAW-)Verarbeitung« im Bildbearbeitungsmenü und drücken Sie .



- 2** Bestimmen Sie die Auswahlmethode. Folgende Möglichkeiten stehen zur Wahl:

- **Bild(er) auswählen:** Wählen Sie manuell eines oder mehrere Bilder aus.
- **Datum auswählen:** Erstellen Sie JPEG-Kopien von allen NEF-(RAW-)Aufnahmen, die an einem bestimmten Datum gemacht wurden.
- **Alle Bilder auswählen:** Erstellen Sie JPEG-Kopien von sämtlichen NEF-(RAW-)Aufnahmen auf der Speicherkarte. Falls Sie diese Option wählen, fahren Sie mit Schritt 4 fort.



3 Wählen Sie die Fotos aus.

Haben Sie »**Bild(er) auswählen**« in Schritt 2 gewählt, erscheint ein Bildauswahldialog, der nur NEF-(RAW-)Bilder aufführt, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Markieren Sie Bilder mit dem Multifunktionswähler und drücken Sie $\text{Q} \oplus$ ($\text{Q} \oplus$) zum Auswählen oder Abwählen; ausgewählte Aufnahmen werden mit einem \checkmark -Symbol gekennzeichnet. Um das markierte Bild monitorfüllend anzuzeigen, halten Sie die Taste Q (**QUAL**) gedrückt. Nach Abschluss der Auswahl drücken Sie OK , um mit Schritt 4 fortzufahren.

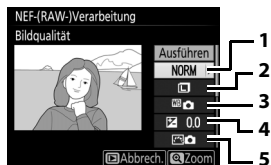


Haben Sie »**Datum auswählen**« in Schritt 2 gewählt, erscheint eine Datumsliste. Markieren Sie die Tage mit dem Multifunktionswähler und drücken Sie $\text{Q} \oplus$ zum Auswählen oder Abwählen. Drücken Sie OK , um alle NEF-(RAW-)Bilder der ausgesuchten Tage auszuwählen und mit Schritt 4 fortzufahren.

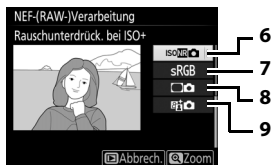


4 Wählen Sie die Einstellungen für die JPEG-Kopien.

Sie können nun die nachstehenden Einstellungen vornehmen oder »**Original**« wählen, um die Einstellungen zu übernehmen, die beim Fotografieren wirksam waren (die Original-Einstellungen werden unter der Vorschau angezeigt). Beachten Sie, dass der Weißabgleich und die Vignettierungskorrektur nicht für Mehrfachbelichtungen oder Bildmontagen zur Verfügung stehen, und dass die Belichtungs-korrektur nur auf Werte zwischen -2 und +2 LW eingestellt werden kann.



- 1 Bildqualität (☐ 36)
- 2 Bildgröße (☐ 37)
- 3 Weißabgleich (☐ 39)
- 4 Belichtungskorrektur
- 5 Picture Control konfigur. (☐ 40)



- 6 Rauschunterdrück. bei ISO+ (☐ 45)
- 7 Farbraum (☐ 44)
- 8 Vignettierungskorrektur (☐ 46)
- 9 Active D-Lighting (☐ 166)

5 Erstellen Sie die Bildkopien.





Markieren Sie »**Ausführen**« und drücken Sie **OK**, um vom ausgewählten Foto eine JPEG-Version zu speichern (sind mehrere Fotos ausgewählt, erscheint ein Bestätigungsdialog; markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie **OK**, um JPEG-Kopien der gewählten Fotos zu erstellen). Wenn Sie das Menü verlassen wollen, ohne Kopien zu speichern, drücken Sie die **MENU**-Taste.




Beschneiden

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Mit dieser Funktion können Sie eine Ausschnittkopie erstellen. Das ausgewählte Foto wird mit dem gewählten Bildausschnitt in gelber Umrandung angezeigt. Erstellen Sie eine beschnittene Kopie, wie nachfolgend beschrieben.

Vorgang	Beschreibung
Kleinerer Bildausschnitt	Drücken Sie  () , um den Bildausschnitt zu verkleinern.
Größerer Bildausschnitt	Drücken Sie  (QUAL) , um den Bildausschnitt zu vergrößern.
Seitenverhältnis ändern	Drehen Sie das hintere Einstellrad, um das Seitenverhältnis festzulegen.
Bildausschnitt verschieben	Verschieben Sie den Bildausschnitt mit dem Multifunktionswähler. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Bildausschnitt schnell zur gewünschten Stelle zu verschieben.
Bildkopie erstellen	Drücken Sie  , um den ausgewählten Bildausschnitt als separate Datei zu speichern.

Beschneiden: Bildqualität und Bildgröße

Kopien von Dateien der Formate NEF (RAW) und NEF (RAW) + JPEG werden mit der Bildqualität »JPEG Fine★« ( 36) gespeichert. Beschnittene Kopien von JPEG-Dateien übernehmen die Bildqualitätseinstellung des Originals. Die resultierende Bildgröße hängt von der Größe des gewählten Ausschnitts und vom Seitenverhältnis ab. Sie ist oben links in der Anzeige der Beschnittfunktion zu sehen.




Wiedergabe beschnittener Bildkopien

Bei der Anzeige von Ausschnittkopien steht die Ausschnittsvergrößerung (Zoomwiedergabe) eventuell nicht zur Verfügung.

Mit dieser Funktion erstellen Sie verkleinerte Kopien von ausgewählten Fotos.

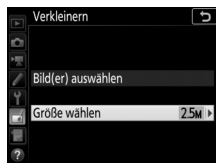
1 Wählen Sie »Verkleinern«.


Wenn Sie ausgewählte Bilder verkleinern möchten, markieren Sie »**Verkleinern**« im Bildbearbeitungsmenü und drücken Sie .

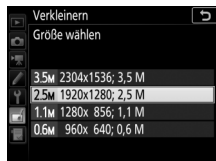


2 Wählen Sie eine Größe aus.


Markieren Sie »**Größe wählen**« und drücken Sie .








Die Zielgrößen werden angezeigt; markieren Sie eine Option und drücken Sie .




3 Wählen Sie Bilder aus.

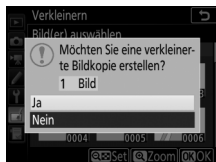
Markieren Sie »Bild(er) auswählen« und drücken Sie .

Markieren Sie Bilder und drücken Sie die Taste  () , um die Auswahl zu treffen oder aufzuheben (halten Sie die Taste  /QUAL gedrückt, um das markierte Bild monitorfüllend anzuzeigen). Ausgewählte Bilder sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Drücken Sie , wenn die Auswahl vollständig ist.



4 Speichern Sie die verkleinerten Kopien.


Es erscheint ein Bestätigungsdialog. Markieren Sie »Ja« und drücken Sie , um die verkleinerten Kopien zu speichern.



Betrachten der verkleinerten Kopien

Die Ausschnittsvergrößerung (Zoomwiedergabe) steht bei der Anzeige verkleinerter Kopien möglicherweise nicht zur Verfügung.

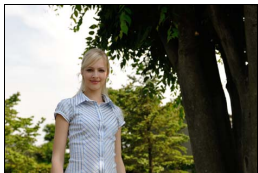
Bildqualität

Kopien von Dateien der Formate NEF (RAW) oder NEF (RAW) + JPEG werden mit der Bildqualität »JPEG Fine★« ( 36) gespeichert. Kopien von JPEG-Dateien übernehmen die Bildqualitätseinstellung des Originals.

D-Lighting

MENU-Taste →  Bildbearbeitung




Die D-Lighting-Funktion hellt Schattenbereiche auf und eignet sich ideal zur Optimierung dunkler oder im Gegenlicht aufgenommener Hauptobjekte.



Vorher






Nachher

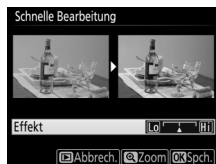
Drücken Sie  oder , um die Stärke der Korrektur festzulegen. Das Vorschaubild zeigt die Wirkung der Bildbearbeitung. Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie zu speichern.

Schnelle Bearbeitung

MENU-Taste →  Bildbearbeitung


Erstellt Kopien mit angehobener Farbsättigung und verbessertem Kontrast. D-Lighting wird bei Bedarf angewandt, um dunkle oder im Gegenlicht aufgenommene Motive aufzuhellen.

Drücken Sie  oder , um das Ausmaß der Optimierung festzulegen. Drücken Sie , um das bearbeitete Foto als Kopie zu speichern.



Rote-Augen-Korrektur

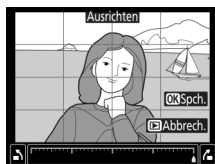
MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Diese Funktion steht nur für Fotos zur Verfügung, die mit Blitz aufgenommen wurden, und korrigiert eventuell vorhandene »rote Augen«. Das für die Rote-Augen-Korrektur ausgewählte Foto kann in der Bearbeitungsanzeige vorab angeschaut werden. Überprüfen Sie die Wirkung der Rote-Augen-Korrektur und drücken Sie auf , um eine Bildkopie zu erstellen. Beachten Sie, dass die Rote-Augen-Korrektur nicht immer die erwarteten Ergebnisse erzielt und in sehr seltenen Fällen möglicherweise auf Bildpartien wirkt, die keinen Rote-Augen-Effekt aufweisen. Prüfen Sie daher das Vorschaubild gründlich, bevor Sie fortfahren.

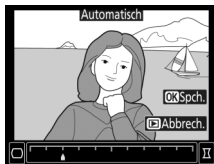
Ausrichten

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Mit dieser Funktion können Sie eine gerade ausgerichtete Kopie des gewählten Bilds erstellen. Drücken Sie , um das Bild im Uhrzeigersinn um bis zu fünf Grad in Schritten von ca. 0,25 Grad zu drehen. Mit  drehen Sie das Bild entgegen dem Uhrzeigersinn. Das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden; beachten Sie, dass die Ränder des Bilds beschnitten werden, um eine rechteckige Kopie zu erhalten. Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.



Diese Funktion erstellt Bildkopien mit verminderter Verzeichnung, die insbesondere am Bildrand in Form durchgebogener Linien auffällt. Wählen Sie »**Automatisch**«, um die Verzeichnung automatisch durch die Kamera korrigieren zu lassen und anschließend mit dem Multifunktionswähler Feinjustierungen vorzunehmen. Oder wählen Sie »**Manuell**«, um die Verzeichnung manuell zu verringern. Beachten Sie, dass »**Automatisch**« nicht zur Verfügung steht, wenn das Foto mit der automatischen Verzeichnungskorrektur aufgenommen wurde; siehe unter »Auto-Verzeichnungskorrektur« (📖 46). Drücken Sie , um tonnenförmige Verzeichnung zu reduzieren, und , um kissenförmige Verzeichnung zu reduzieren (das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden; beachten Sie, dass eine stärkere Verzeichnungskorrektur zu einem stärkeren Beschnitt an den Bildrändern führt). Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.



Automatisch

Die Option »**Automatisch**« kann nur bei Bildern angewandt werden, die mit Objektiven vom Typ G, E oder D aufgenommen wurden (jedoch nicht mit PC-, Fisheye- und weiteren speziellen Objektiven). Mit anderen Objektiven können die erwünschten Resultate nicht garantiert werden.

Perspektivkorrektur

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Diese Funktion erstellt Bildkopien, in denen der Effekt von stürzenden Linien reduziert ist. Diese entstehen, wenn ein hohes Objekt von unten fotografiert wird. Korrigieren Sie die perspektivischen Verzerrungen mit dem Multifunktionswähler (beachten Sie, dass eine stärkere Perspektivkorrektur dazu führt, dass größere Randbereiche abgeschnitten werden). Das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden. Drücken Sie **OK**, um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.



Vorher

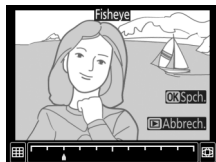


Nachher

Fisheye

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Erstellen Sie Kopien, die so aussehen, als wären sie mit einem Fisheye-Objektiv aufgenommen worden. Drücken Sie **OK**, um den Effekt zu verstärken (dadurch wird auch der abgeschnittene Randbereich größer), oder **OK**, um ihn zu verringern. Drücken Sie **OK**, um die bearbeitete Kopie zu speichern.

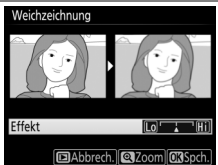


Filtereffekte

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Wenden Sie die nachstehend beschriebenen Filtereffekte an, und drücken Sie auf **OK**, um eine Kopie des Fotos zu speichern.

Option	Beschreibung
Skylight	Wie ein optisches Skylight-Filter schwächt diese Funktion einen bläulichen Farbstich im Bild ab.
Warmer Farbton	Simuliert den Effekt eines optischen Warmtonfilters und verschiebt die Farbtöne zum Rötlichen hin (»wärmere« Anmutung).
Sterneffekt	Versieht Lichtquellen mit sternförmigen Effekten. <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Strahlen: Wählen Sie vier, sechs oder acht. • Filterstärke: Wählen Sie die Helligkeit der betroffenen Lichtquellen. • Winkel: Wählen Sie den Winkel der Strahlen. • Länge der Strahlen: Wählen Sie die Länge der Strahlen. • Bestätigen: Vorschau der Filtereffekte. Drücken Sie QUAL, um die Kopie in der Einzelbildwiedergabe vorab anzuzeigen. • Speichern: Erstellen Sie eine bearbeitete Kopie.
Weichzeichnung	Fügt einen Weichzeichnungseffekt hinzu. Drücken Sie QUAL oder QUAL , um die Filterstärke zu wählen.






Monochrom


MENU-Taste →  Bildbearbeitung

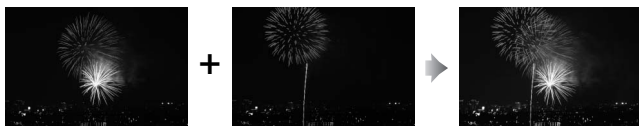
Mit dieser Funktion werden Farbbilder in monochrome Bildkopien umgewandelt. Es stehen die Optionen »**Schwarz-Weiß**«, »**Sepia**« und »**Blauton**« (blau getontes Schwarz-Weiß-Bild) zur Wahl.





Bei der Auswahl von »**Sepia**« oder »**Blauton**« wird eine Vorschau des gewählten Bildes angezeigt. Mit  können Sie die Farbsättigung erhöhen und mit  vermindern. Drücken Sie , um die monochrome Bildkopie zu erstellen.

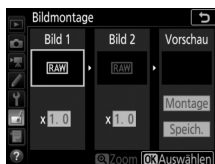


Mit der Bildmontage werden zwei vorhandene NEF-(RAW-)Fotos zu einem einzigen Bild kombiniert, das zusätzlich zu den beiden Originalen gespeichert wird. Die Ergebnisse, die mit den RAW-Daten des Kamera-Bildsensors entstehen, sind sichtbar besser als Bildmontagen mithilfe einer Bildbearbeitungssoftware. Das neue Bild wird mit den aktuellen Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße gespeichert. Stellen Sie die Bildqualität und Bildgröße vor dem Erstellen einer Bildmontage ein ( 36, 37; alle Optionen stehen zur Verfügung). Um eine Bildmontage im NEF-(RAW-)Format zu speichern, wählen Sie die Bildqualität »**NEF (RAW)**«.



1 Wählen Sie »Bildmontage«.

Markieren Sie »**Bildmontage**« im Bildbearbeitungsmenü und drücken Sie . Die Bildmontage-Optionen erscheinen, »**Bild 1**« ist dabei markiert. Drücken Sie , um eine Liste mit den NEF-(RAW-)Bildern anzuzeigen, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden.



2 Wählen Sie das erste Bild aus.

Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler das erste Foto für die Bildmontage. Um das markierte Foto monitorfüllend anzuzeigen, halten Sie die Taste **QUAL** gedrückt. Drücken Sie **OK**, um das markierte Foto auszuwählen und zur Vorschauanzeige zurückzukehren.



3 Wählen Sie das zweite Bild aus.

Das bereits ausgewählte Bild wird als **»Bild 1«** angezeigt. Markieren Sie **»Bild 2«** und drücken Sie **OK**, um dann das zweite Bild wie in Schritt 2 beschrieben auszuwählen.

4 Passen Sie die Belichtung an.

Markieren Sie **»Bild 1«** oder **»Bild 2«** und optimieren Sie die Belichtung für die Montage, indem Sie **▲** oder **▼** drücken, um einen Anpassungswert zwischen 0,1 und 2,0 auszuwählen. Wiederholen Sie dies für das zweite Bild. Der Standardwert ist 1,0; wählen Sie 0,5, um die Belichtungsanpassung zu halbieren, oder 2,0, um sie zu verdoppeln. Die Wirkung kann im Bereich **»Vorschau«** beurteilt werden.



5 Prüfen Sie die Bildmontage in der Vorschau.

Um eine Vorschau der Bildmontage anzuzeigen, drücken Sie oder , um den Cursor in der Spalte »Vorschau« zu positionieren. Anschließend drücken Sie oder , um »Montage« zu markieren, und dann auf (beachten Sie, dass sich Farbe und Helligkeit der Vorschau vom fertigen Bild unterscheiden können). Wenn Sie die Montage ohne Vorschau speichern möchten, wählen Sie »Speich.«. Um zu Schritt 4 zurückzukehren und neue Fotos auszuwählen oder die Belichtungsanpassung zu verändern, drücken Sie ().



6 Speichern Sie die Bildmontage.

Drücken Sie während der Vorschau auf , um die Bildmontage zu speichern. Nach dem Erstellen einer Bildmontage zeigt die Kamera das neue Bild auf dem Monitor als Einzelbild an.



Bildmontage

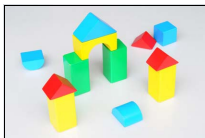
Es können nur NEF-(RAW-)Fotos mit demselben Bildfeld und derselben Farbtiefe kombiniert werden.

Die Montage weist die gleichen Bildinformationen auf (einschließlich Aufnahmedatum, Belichtungsmessung, Belichtungszeit, Blende, Aufnahmemodus, Belichtungskorrektur, Brennweite und Bildausrichtung) sowie die gleichen Werte für Weißabgleich und Picture-Control-Konfiguration wie das unter »Bild 1« ausgewählte Foto. Der gegenwärtige Bildkommentar wird der Bildmontage beim Speichern zugeordnet. Die Copyright-Informationen werden jedoch nicht mitkopiert. Bildmontagen, die im NEF-(RAW-)Format gespeichert werden, verwenden die Komprimierung, die unter »NEF-(RAW-)Komprimierung« im Menü »NEF-(RAW-)Einstellungen« ausgewählt wurde und haben dieselbe Farbtiefe wie die Originalbilder.

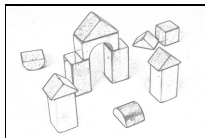
Farbkontur

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Erstellen Sie eine Umrisszeichnung aus einem Foto, z. B. als Vorlage für ein Gemälde. Drücken Sie **OK**, um die bearbeitete Kopie zu speichern.





Vorher



Nachher

Tontrennung

MENU-Taste →  Bildbearbeitung






Die Konturen werden geschärft und die Farbstufen reduziert, um eine Posterisierung zu erzeugen. Drücken Sie  oder , um die Konturen dicker oder dünner zu machen. Drücken Sie **OK**, um die bearbeitete Kopie zu speichern.



Vorher



Nachher






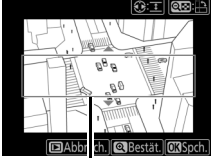
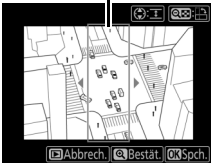






Erstellen Sie eine Kopie eines Fotos, die so aussieht wie eine Buntstiftzeichnung. Drücken Sie  oder , um die Option »**Farbsättigung**« oder »**Konturen**« zu markieren, und drücken Sie  oder , um Änderungen vorzunehmen. Die Farbsättigung kann gesteigert werden, um die Farben kräftiger erscheinen zu lassen; sie kann vermindert werden, um einen ausgewaschenen, monochromen Effekt zu erzielen. Die Konturen lassen sich dicker oder dünner machen. Dickere Konturen lassen die Farben gesättigter erscheinen. Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie zu speichern.



Miniaturreffekt


MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Erstellen Sie eine Kopie, die wie ein Foto von einem Diorama aussieht. Das funktioniert am besten bei Fotos, die von einem hoch gelegenen Standpunkt aus gemacht wurden. Der Bereich, der in der Kopie scharf erscheinen wird, ist durch einen gelben Rahmen gekennzeichnet.

Vorgang	Beschreibung
Ausrichtung wählen	Drücken Sie  , um die Ausrichtung des Bereichs zu wählen, der in der Bildkopie scharf abgebildet sein soll.
Position wählen	<p>Drücken Sie  bzw.  (bei querformatigem Bereich) oder  bzw.  (bei hochformatigem Bereich), um den Rahmen zu positionieren, in dem der Schärfebereich der Kopie liegen soll.</p>  <p><i>Scharfer Bereich</i></p> 
Größe wählen	Drücken Sie  bzw.  , um die Höhe des Schärfebereichs zu wählen (bei Querformat), oder  bzw.  , um dessen Breite einzustellen (bei Hochformat).
Vorschau	Drücken Sie  (QUAL) für eine Vorschau der Kopie.
Erstellen einer Kopie	Drücken Sie  , um die Kopie zu erstellen.



Erstellen Sie eine Kopie, in der nur ausgewählte Farbtöne farbig abgebildet werden.

1 Wählen Sie »Selektive Farbe«.

Markieren Sie im Bildbearbeitungsmenü »Selektive Farbe« und drücken Sie , um einen Bildauswahldialog anzuzeigen.







2 Wählen Sie ein Foto aus.

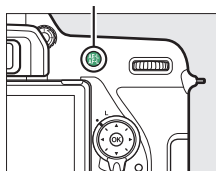
Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler ein Foto (halten Sie die Taste /QUAL gedrückt, um das markierte Foto monitorfüllend anzuzeigen). Drücken Sie , um das markierte Foto auszuwählen, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



3 Wählen Sie eine Farbe aus.

Bewegen Sie den Cursor mit dem Multifunktionswähler auf ein Objekt und drücken Sie die Taste  AE-L/AF-L, um die Farbe des Objekts als eine der Farben auszuwählen, die erhalten bleiben sollen (die Kamera hat eventuell Schwierigkeiten, nicht gesättigte Farben zu erkennen; wählen Sie daher eine gesättigte Farbe). Drücken Sie  (QUAL), um das Bild für eine genaue Farbauswahl zu vergrößern. Drücken Sie  () , um die Ansicht zu verkleinern.

Taste  AE-L/AF-L



Ausgewählte Farbe





- 4 Markieren Sie die Farbbereich-Einstellung.**
Drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Farbbereich-Einstellung für die gewählte Farbe zu markieren.



Farbbereich





- 5 Legen Sie den Farbbereich fest.**
Drücken Sie  oder , um den Bereich ähnlicher Farbtöne zu vergrößern oder zu verkleinern, der im endgültigen Foto enthalten sein wird. Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 7; beachten Sie, dass höhere Werte möglicherweise Farbtöne anderer Farben mit einschließen. Die Wirkung kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden.



- 6 Wählen Sie zusätzliche Farben aus.**

Um zusätzliche Farben auszuwählen, drehen Sie das hintere Einstellrad, um ein weiteres der drei Farbkästchen oben in der Anzeige zu markieren.



Wiederholen Sie dann die Schritte 3 bis 5, um eine weitere Farbe auszuwählen. Bei Bedarf können Sie diesen Vorgang für eine dritte Farbe wiederholen. Drücken Sie  (**FORMAT**), um die Auswahl der markierten Farbe aufzuheben. Um alle Farben zu verwerfen, halten Sie  (**FORMAT**) gedrückt. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage; wählen Sie »Ja« aus.

- 7 Speichern Sie die bearbeitete Kopie.**
Drücken Sie **OK**, um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.



Gemälde

MENU-Taste → Bildbearbeitung

Erstellen Sie eine Kopie eines Fotos, die durch Betonen der Details und Farben wie ein Gemälde wirkt. Drücken Sie **OK**, um die bearbeitete Kopie zu speichern.



Vorher



Nachher

Film bearbeiten

MENU-Taste → Bildbearbeitung


Schneiden Sie Filme, um bearbeitete Filmkopien zu erstellen, oder speichern Sie ausgewählte Bilder als JPEG-Fotos.

Option	Beschreibung
Start- u. Endpunkt wählen	Erstellen Sie eine Filmkopie, aus der unerwünschte Teile herausgeschnitten wurden.
Ausgewählt. Bild speichern	Speichern Sie ein ausgewähltes Filmbild als JPEG-Foto.

Bilder vergleichen

Mit dieser Funktion können Sie erstellte Bildkopien mit ihren Originalen vergleichen. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Bildbearbeitungsmenü durch Drücken der **i**-Taste und Wählen von »**Bildbearbeitung**« aufgerufen wird, während ein bearbeitetes Bild oder ein Originalbild in der Einzelbildwiedergabe angezeigt wird.

1 Wählen Sie ein Bild aus.

Wählen Sie in der Einzelbildwiedergabe eine bearbeitete Bildkopie (mit dem Symbol  gekennzeichnet) oder ein Originalfoto, das bearbeitet wurde. Drücken Sie die **i**-Taste, markieren Sie dann »**Bildbearbeitung**« und drücken Sie **OK**.




2 Wählen Sie »Bilder vergleichen«.

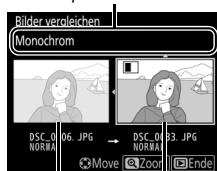
Markieren Sie die Option »**Bilder vergleichen**« und drücken Sie **OK**.



3 Vergleichen Sie die Kopie mit dem Original.

Das Original wird links und die bearbeitete Kopie rechts angezeigt. Die Bildbearbeitungsfunktionen, mit denen die Kopie erstellt wurde, werden über den Bildern aufgeführt. Drücken Sie  oder , um zwischen dem Originalbild und der bearbeiteten Kopie zu wechseln. Um das markierte Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen, halten Sie die Taste  (**QUAL**) gedrückt. Wenn die Kopie aus zwei Originalbildern mit der Funktion »Bildmontage« erstellt wurde oder falls das Originalbild mehrfach kopiert wurde, drücken Sie  oder , um die anderen Originalbilder anzuzeigen. Drücken Sie die -Taste, um zum Wiedergabemodus zurückzukehren, oder drücken Sie , um das markierte Bild in der Wiedergabe anzuzeigen.


Bearbeitungsoption, mit der die Kopie erstellt wurde




Originalbild

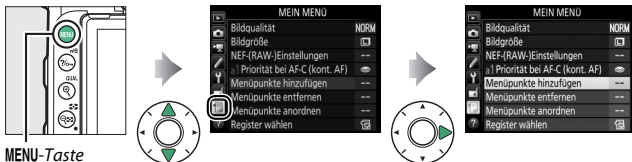
Bearbeitete Kopie


Bilder vergleichen

Das Originalbild wird nicht angezeigt, wenn die Kopie von einem geschützten Bild erstellt wurde, oder wenn das Bild in der Zwischenzeit gelöscht oder ausgeblendet wurde ( 20).

Mein Menü/ Letzte Einstellungen

Um das benutzerdefinierbare Menü »Mein Menü« anzuzeigen, drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte  (Mein Menü).





Mit **»MEIN MENÜ«** können Sie sich für den schnellen Zugriff ein eigenes Menü mit häufig benötigten Funktionen aus den Menüs Wiedergabe, Fotoaufnahme, Filmaufnahme, System und Bildbearbeitung sowie dem Menü der Individualfunktionen zusammenstellen (bis zu 20 Menüpunkte). Auf Wunsch können die zuletzt verwendeten Einstellungen anstelle von »Mein Menü« angezeigt werden ( 187).

Wie Sie Menüpunkte hinzufügen, entfernen und umsordieren können, wird nachfolgend beschrieben.


Menüpunkte zu »Mein Menü« hinzufügen

1 Wählen Sie **»Menüpunkte hinzufügen«**.

Markieren Sie in »Mein Menü« () die Option **»Menüpunkte hinzufügen«** und drücken Sie .



2 Wählen Sie ein Menü aus.

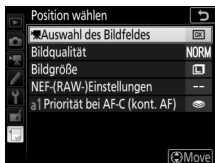
Markieren Sie den Namen des Menüs, das den Menüpunkt enthält der hinzugefügt werden soll, und drücken Sie .



- 3 Wählen Sie einen Menüpunkt aus.**
Markieren Sie den gewünschten Menüpunkt und drücken Sie **OK**.



- 4 Bestimmen Sie die Position des neuen Menüpunkts.**
Drücken Sie **▲** oder **▼**, um den neuen Menüpunkt in »Mein Menü« nach oben oder unten zu verschieben. Drücken Sie **OK**, um den neuen Menüpunkt hinzuzufügen.



- 5 Fügen Sie weitere Menüpunkte hinzu.**
Alle aktuell in »Mein Menü« angezeigten Menüpunkte sind mit einem Häkchen markiert. Menüpunkte mit dem Symbol können nicht ausgewählt werden. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, um weitere Menüpunkte hinzuzufügen.



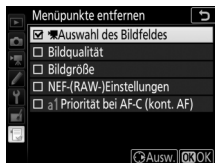
■ Menüpunkte aus »Mein Menü« löschen

1 Wählen Sie »Menüpunkte entfernen«.

Markieren Sie in »Mein Menü« (☰) die Option »Menüpunkte entfernen« und drücken Sie (↵).

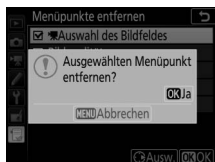
2 Wählen Sie Menüpunkte aus.

Markieren Sie die Menüpunkte und drücken Sie (↵), um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben. Ausgewählte Menüpunkte sind mit einem Häkchen gekennzeichnet.



3 Löschen Sie die ausgewählten Menüpunkte.

Drücken Sie (OK). Es erscheint eine Sicherheitsabfrage; drücken Sie (OK) erneut, um die gewählten Menüpunkte zu entfernen.



Menüpunkte aus »Mein Menü« entfernen

Um den aktuell in »Mein Menü« markierten Menüpunkt zu löschen, drücken Sie die Taste (☰). Eine Sicherheitsabfrage erscheint; drücken Sie die Taste (☰) erneut, um den ausgewählten Menüpunkt aus »Mein Menü« zu entfernen.

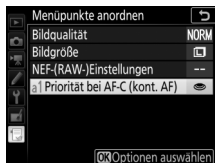
■ Menüpunkte in »Mein Menü« umsortieren

1 Wählen Sie »Menüpunkte anordnen«.

Markieren Sie in »Mein Menü« (☰) die Option »Menüpunkte anordnen« und drücken Sie (→).

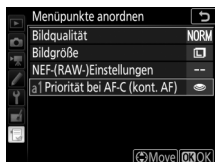
2 Wählen Sie einen Menüpunkt aus.

Markieren Sie den Menüpunkt, den Sie verschieben möchten, und drücken Sie (OK).



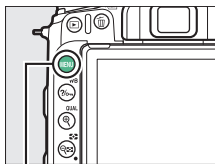
3 Ändern Sie die Position des Menüpunkts.

Drücken Sie (↑) oder (↓), um den Menüpunkt in »Mein Menü« nach oben oder unten zu verschieben, und drücken Sie (OK). Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um weitere Menüpunkte zu verschieben.



4 Kehren Sie zu »Mein Menü« zurück.



Drücken Sie die MENU-Taste, um zu »Mein Menü« zurückzukehren.





MENU-Taste



Letzte Einstellungen



Um die zwanzig zuletzt verwendeten Einstellungen anzuzeigen, wählen Sie  »LETZTE EINSTELLUNGEN« für  »MEIN MENÜ« > »Register wählen«.

1 Wählen Sie »Register wählen«.



Markieren Sie in »Mein Menü« () die Option »Register wählen« und drücken Sie .







2 Wählen Sie »LETZTE EINSTELLUNGEN«.

Markieren Sie  »LETZTE EINSTELLUNGEN« und drücken Sie . Der Name des Menüs wechselt von »MEIN MENÜ« zu »LETZTE EINSTELLUNGEN«.






Sobald weitere Menüfunktionen angewendet wurden, werden Sie am Anfang der letzten Einstellungen hinzugefügt. Wenn Sie das benutzerdefinierte Menü wieder einblenden wollen, wählen Sie  »MEIN MENÜ« für  »LETZTE EINSTELLUNGEN« > »Register wählen«.

Menüpunkte aus »Letzte Einstellungen« entfernen

Um einen Menüpunkt aus dem Menü »Letzte Einstellungen« zu löschen, markieren Sie ihn und drücken Sie die Taste  (). Eine Sicherheitsabfrage erscheint; drücken Sie die Taste  () erneut, um den ausgewählten Menüpunkt zu entfernen.

Optionale Blitzgeräte

Die Kamera kann nicht nur mit dem integrierten Blitzgerät, sondern auch mit optionalen, externen Blitzgeräten benutzt werden.

In diesem Kapitel sind Bedienvorgänge, die sich auf das integrierte Blitzgerät oder ein auf die Kamera gestecktes Zubehörblitzgerät beziehen, mit dem Symbol  gekennzeichnet; Bedienvorgänge mit ferngesteuerten Blitzgeräten sind mit  gekennzeichnet. Weitere Informationen über  finden Sie in der Anleitung des optionalen Blitzgeräts.

Blitzgeräte-Einsatzmöglichkeiten

Sie können mit dem eingebauten Blitzgerät fotografieren oder mit einem Blitzgerät auf dem Zubehörschuh der Kamera oder mit einem oder mehreren ferngesteuerten Blitzgeräten.

Integriertes oder auf Kamera montiertes Blitzgerät

Für Blitzaufnahmen können Sie verwenden:

- **Integriertes Blitzgerät** (siehe Kamerahandbuch)



- **Ein Blitzgerät auf dem Zubehörschuh der Kamera** (siehe Bedienungsanleitung des optionalen Blitzgeräts)

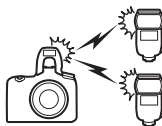


Kabellose Blitzfotografie

Die folgenden Methoden der drahtlosen Blitzfernsteuerung (Advanced Wireless Lighting, kurz AWL) können mit einem oder mehreren ferngesteuerten Blitzgeräten (Slave-Blitzgeräten) angewandt werden:

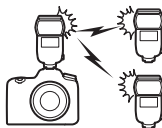
- **AWL mit optischem Signal vom integrierten Blitzgerät**

(☞ 190)

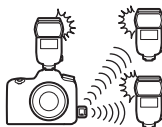


- **AWL mit optischem Signal vom aufgesteckten Blitzgerät**

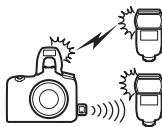
(☞ 190, 193)



- **AWL mit Funksignal unter Verwendung der Einstellungen am SB-5000** (☞ 194)



- **AWL mit Funksignal sowie optischem Signal vom integrierten Blitzgerät** (☞ 198)



- **AWL mit Funksignal** (☞ 199)

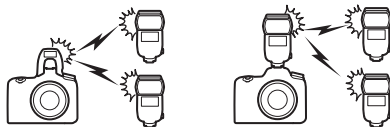


AWL mit optischem Signal

Die Slave-Blitzgeräte werden durch optische Signale ferngesteuert, die vom integrierten Blitzgerät oder von einem optionalen Blitzgerät auf dem Zubehörschuh der Kamera ausgesendet werden.

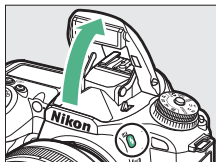
Integriertes Blitzgerät/SB-500

Das integrierte Blitzgerät oder ein optionales Blitzgerät SB-500 dient als Master-Blitzgerät zum Steuern von Slave-Blitzgeräten.



1 Klappen Sie das integrierte Blitzgerät hoch.

Drücken Sie auf die Taste (BZ), um das integrierte Blitzgerät hochzuklappen. Falls Sie ein SB-500 als Master-Blitzgerät verwenden, stecken Sie es auf den Zubehörschuh der Kamera.



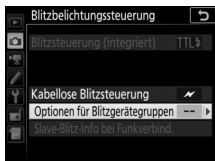
2 Aktivieren Sie AWL mit optischem Signal.

Wählen Sie im Fotoaufnahmemenü »**AWL mit optischem Signal**« für »**Blitzbelichtungssteuerung**« > »**Kabellose Blitzsteuerung**«.




3 Wählen Sie »Optionen für Blitzgerätegruppen«.

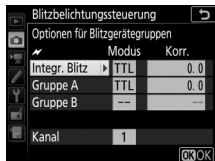
Wählen Sie »**Blitzbelichtungssteuerung**« im Fotoaufnahmemenü, markieren Sie »**Optionen für Blitzgerätegruppen**« und drücken Sie .



4 Wählen Sie die Blitzbelichtungssteuerung.

Wählen Sie die Blitzbelichtungssteuerung und die Blitzleistung für das Master-Blitzgerät und die Blitzgeräte jeder Gruppe:

- **TTL**: i-TTL-Blitzsteuerung.
-  **A**: Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung (nur mit kompatiblen Blitzgeräten verfügbar; das integrierte Blitzgerät und das SB-500 sind nicht mit der automatischen Blendensteuerung kompatibel).
- **M**: Legen Sie die Blitzleistung manuell fest.
- **-- (aus)**: Die Geräte zünden nicht und die Blitzleistung lässt sich nicht verstellen.



Wählen Sie einen Kanal für das Master-Blitzgerät. Falls die Slave-Blitzgeräte ein SB-500 einschließen, müssen Sie Kanal 3 einstellen; ansonsten können Sie jeden Kanal von 1 bis 4 wählen.

5 Stellen Sie den Kanal ein.

Stellen Sie die Slave-Blitzgeräte auf den in Schritt 4 gewählten Kanal ein.

6 Gruppieren Sie die Slave-Blitzgeräte.

Wählen Sie für jedes Slave-Blitzgerät eine Gruppe (A oder B). Obwohl es keine Grenze für die Anzahl der benutzten Slave-Blitzgeräte gibt, sind in der Praxis nicht mehr als drei Blitzgeräte pro Gruppe sinnvoll. Bei einer größeren Anzahl kann es aufgrund der Lichtausstrahlung der Slave-Blitzgeräte zu Störungen kommen.

7 : Richten Sie die Anordnung ein.

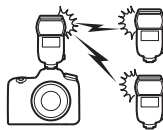
Ordnen Sie die Objekte an und positionieren Sie die Blitzgeräte. Mehr Informationen dazu finden Sie in den Anleitungen der Blitzgeräte. Nach Fertigstellung der Anordnung sollten Sie die Testtasten an den Blitzgeräten drücken, um sicher zu gehen, dass alle Blitzgeräte arbeiten.

8 : Nehmen Sie Fotos auf.

Prüfen Sie vor jeder Aufnahme, dass die Blitzbereitschaftsanzeigen an allen Blitzgeräten leuchten.

Andere Blitzgeräte



Angaben über das Verwenden von AWL mit optischem Signal mit anderen Blitzgeräten finden Sie in den jeweiligen Bedienungsanleitungen.



AWL mit optischem Signal

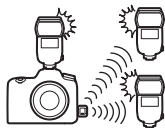
Platzieren Sie die Slave-Blitzgeräte so, dass deren Sensoren das Licht des Master-Blitzgeräts empfangen können (besonders wichtig, wenn die Kamera nicht auf einem Stativ montiert ist). Achten Sie darauf, dass weder direktes Licht noch starke Reflexionen von den Slave-Blitzgeräten in das Objektiv der Kamera (im Modus TTL) oder in die Fotozellen der Slave-Blitzgeräte (☉A-Modus) einfallen, da dies die Belichtung beeinträchtigen könnte. Um bei Nahaufnahmen zu verhindern, dass die schwachen Steuerblitze des Master-Blitzgeräts in der Aufnahme erscheinen, sollten Sie eine niedrige ISO-Empfindlichkeit einstellen oder mit kleiner Blende (hohen Blendenwerten) fotografieren. Machen Sie nach dem Aufstellen der Slave-Blitzgeräte eine Testaufnahme und überprüfen Sie das Ergebnis auf dem Kameramonitor.

Blitzbelichtungskorrektur

Die mit der Taste  und dem vorderen Einstellrad eingestellte Blitzbelichtungskorrektur addiert sich zu den Blitzbelichtungskorrekturwerten, die im Menü »Kabellose Blitzsteuerung« eingestellt wurden. Wenn ein anderer Blitzbelichtungskorrekturwert als ± 0 für das Master-Blitzgerät oder Slave-Blitzgeräte im Modus TTL oder ☉A gewählt ist, dann erscheint auf dem Display und im Sucher das Symbol .

AWL mit Funksignal unter Verwendung der Einstellungen am SB-5000

Ist ein SB-5000 als Master-Blitzgerät für AWL mit Funksignal auf den Zubehörschuh der Kamera gesteckt, lassen sich kompatible Slave-Blitzgeräte durch Funksignale fernsteuern, die von einer Funkfernsteuerung WR-R10 ausgesendet werden.



Funkverbindung aufbauen

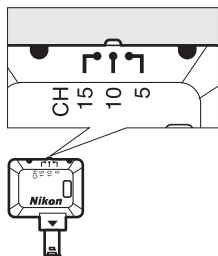
Vor dem Einsatz von AWL mit Funksignal müssen Sie eine drahtlose Verbindung zwischen der WR-R10 und den Slave-Blitzgeräten aufbauen.

1 **Schließen Sie die WR-R10 an.**

Bringen Sie die WR-R10 an der Kamera an. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Anleitung zur WR-R10.

2 **Wählen Sie einen Kanal.**

Stellen Sie den Kanalschalter der WR-R10 auf den gewünschten Kanal.



Die Funkfernsteuerung WR-R10

Stellen Sie sicher, dass die Firmware der WR-R10 auf dem neuesten Stand ist; Informationen zu Firmware-Updates finden Sie auf der Nikon-Website für Ihr Land.

3 Wählen Sie einen Verbindungsmodus.

Wählen Sie »**Funkfernsteuerungsopt. (WR)**« > »**Verbindungsmodus**« im Systemmenü (☰ 145) und entscheiden Sie sich für eine der folgenden Optionen:

- **Pairing:** Ordnen Sie die Slave-Blitzgeräte und die WR-R10 einander zu.
- **PIN:** Verbinden Sie die Kamera und die Slave-Blitzgeräte mithilfe einer vierstelligen PIN (Geheimzahl).



4 Stellen Sie die drahtlose Verbindung her.

Stellen Sie die Slave-Blitzgeräte auf den Modus AWL mit Funksignal ein sowie auf den in Schritt 2 gewählten Kanal. Ordnen Sie dann jedes Slave-Blitzgerät und die Funkfernsteuerung WR-R10 gemäß der in Schritt 3 gewählten Option einander zu:

- **Pairing:** Starten Sie den Zuordnungsvorgang am Slave-Blitzgerät und drücken Sie die Zuordnungstaste an der WR-R10. Der Vorgang ist abgeschlossen, wenn die **LINK**-Lampen an der WR-R10 und dem Blitzgerät orange und grün blinken; sobald die Verbindung hergestellt ist, leuchtet die **LINK**-Lampe am Slave-Blitzgerät grün.
- **PIN:** Geben Sie die bei Schritt 3 gewählte PIN mit den Bedienelementen des Slave-Blitzgeräts ein. Sobald die Verbindung hergestellt ist, leuchtet die **LINK**-Lampe am Slave-Blitzgerät grün.

Erneut verbinden

Solange die Einstellungen für Kanal, Verbindungsmodus etc. nicht verändert wurden, stellt die WR-R10 automatisch die Verbindung zu vorher zugeordneten Blitzgeräten her, sobald Sie die kabellose Blitzsteuerung wählen; die Schritte 2–4 fallen dann weg. Die **LINK**-Lampe am Blitzgerät leuchtet grün, sobald die Verbindung hergestellt ist.

Fotos aufnehmen

Die Einstellungen für die Slave-Blitzgeräte müssen mit den Bedienelementen des jeweiligen Geräts vorgenommen werden. Mehr Informationen dazu finden Sie in den Bedienungsanleitungen der Blitzgeräte.

1 : Einstellungen für das Master-Blitzgerät.

Benutzen Sie die Bedienelemente des Master-Blitzgeräts, um den Blitzmodus und die Blitzleistung für das Master-Blitzgerät zu wählen.

2 : Einstellungen für die Slave-Blitzgeräte.

Benutzen Sie die Bedienelemente des Master-Blitzgeräts, um den Blitzmodus und die Blitzleistung für die Slave-Blitzgeräte in jeder Gruppe zu wählen.

3 : Gruppieren der Slave-Blitzgeräte.


Wählen Sie für jedes Slave-Blitzgerät eine Gruppe (A–F). Das Master-Blitzgerät kann bis zu 18 Blitzgeräte in beliebigen Kombinationen steuern.

4 : Richten Sie die Anordnung ein.

Ordnen Sie die Objekte an und positionieren Sie die Blitzgeräte. Mehr Informationen dazu finden Sie in den Anleitungen der Blitzgeräte. Nach Fertigstellung der Anordnung sollten Sie eine Test-Blitzzündung machen, um sicher zu gehen, dass alle Blitzgeräte arbeiten.




5 : Nehmen Sie Fotos auf.

Die Blitzbereitschaftsanzeige leuchtet im Kamerasucher oder in der Blitzinformationsanzeige, sobald alle Blitzgeräte bereit sind.

Der Status der funkgesteuerten Blitzgeräte kann auch durch Drücken der -Taste in der Blitzinformationsanzeige angezeigt werden.

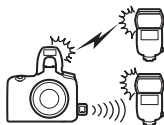


Blitzbelichtungskorrektur

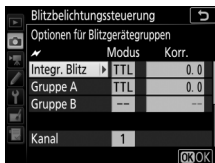
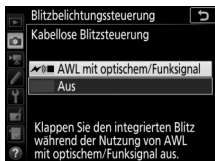
Die mit der Taste  und dem vorderen Einstellrad eingestellte Blitzbelichtungskorrektur addiert sich zu den Blitzbelichtungskorrekturwerten, die im Menü »Kabellose Blitzsteuerung« eingestellt wurden. Wenn ein anderer Blitzbelichtungskorrekturwert als ± 0 für das Master-Blitzgerät oder Slave-Blitzgeräte im Modus TTL oder  gewählt ist, dann erscheint auf dem Display und im Sucher das Symbol .

AWL mit optischem/Funksignal

Für die kabellose Blitzfotografie mit sowohl optisch gesteuerten als auch funkgesteuerten Blitzgeräten klappen Sie das integrierte Blitzgerät hoch und bringen dann eine Funkfernsteuerung WR-R10 an. Sodann muss die drahtlose Verbindung zwischen der WR-R10 und sämtlichen funkgesteuerten Blitzgeräten hergestellt werden (☐ 194).



Wählen Sie im Fotoaufnahmemenü »**AWL mit optischem/Funksignal**« für »**Blitzbelichtungssteuerung**« > »**Kabellose Blitzsteuerung**« und konfigurieren Sie das integrierte Blitzgerät und die Slave-Blitzgeräte mithilfe von »**Blitzbelichtungssteuerung**« > »**Optionen für Blitzgerätegruppen**«. Platzieren Sie die optisch gesteuerten Geräte in Gruppe A oder B.



Drücken Sie unter »**Optionen für Blitzgerätegruppen**« auf oder , um die funkgesteuerten Geräte in Gruppe D, E oder F zu platzieren.

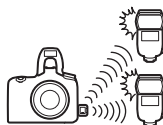


Der Status der funkgesteuerten Blitzgeräte kann auch durch Drücken der **i**-Taste in der Blitzinformationsanzeige angezeigt werden.

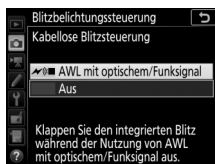


AWL mit Funksignal

Für die Funkfernsteuerung von kompatiblen Blitzgeräten klappen Sie das integrierte Blitzgerät hoch und bringen dann eine Funkfernsteuerung WR-R10 an. Sodann muss die drahtlose Verbindung zwischen den Blitzgeräten und der WR-R10 hergestellt werden (☞ 194).



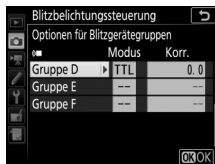
Wählen Sie im Fotoaufnahmemenü »**AWL mit optischem/Funksignal**« für »**Blitzbelichtungssteuerung**« > »**Kabellose Blitzsteuerung**« und konfigurieren Sie das integrierte Blitzgerät und die Slave-Blitzgeräte mithilfe von »**Blitzbelichtungssteuerung**« > »**Optionen für Blitzgerätegruppen**«. Wählen Sie dabei als Blitzbelichtungssteuerung für das integrierte Blitzgerät und die Blitzgeräte in den Gruppen A und B unbedingt -- (aus).



Drücken Sie unter »**Optionen für Blitzgerätegruppen**« auf ☺ oder ☹, um die funkgesteuerten Geräte in Gruppe D, E oder F zu platzieren.



Der Status der funkgesteuerten Blitzgeräte kann auch durch Drücken der **i**-Taste in der Blitzinformationsanzeige angezeigt werden.



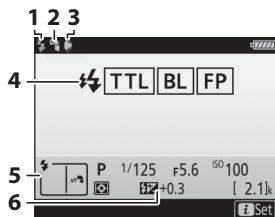
Blitzinformationen anzeigen

In den Modi **P**, **S**, **A** und **M** können Sie die **Info**-Taste drücken, um Blitzinformationen in der Informationsanzeige der Kamera anzuzeigen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- Ein SB-500, SB-400 oder SB-300 ist auf dem Zubehörschuh montiert.
- Eine WR-R10 wird für das Fernsteuern eines SB-5000 mittels AWL mit Funksignal verwendet.
- Das integrierte Blitzgerät ist für die ferngesteuerte Blitzfotografie aufgeklappt.

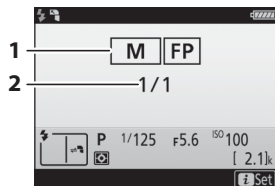
Welche Informationen erscheinen, hängt von der Blitzbelichtungssteuerung ab.

■ TTL



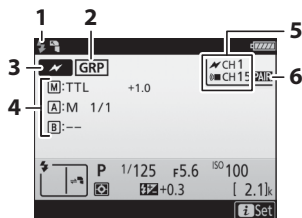
1	Blitzbereitschaftssignal	196
2	Symbol für indirektes Blitzen (erscheint, wenn Blitzreflektor verschwenkt ist)	
3	Leuchtwinkel-Warnung (erscheint, wenn Ausleuchtung nicht optimal ist)	
4	Blitzbelichtungssteuerung	32
	FP-Anzeige	102
5	Blitzmodus	
6	Blitzbelichtungskorrektur	193

■ Manuell






1	Blitzbelichtungssteuerung	32
	FP-Anzeige	102
2	Blitzleistung.....	32

Blitzgerätegruppe

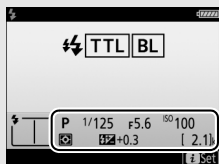


1	Blitzbereitschaftssignal ¹	196
2	Blitzsteuerung (extern)	203
3	Blitzfernsteuerungsmodus ²	34
4	Blitzbelichtungssteuerung der Gruppen ^{2,3} Modus Blitzgerätegruppe	32
	Blitzleistung/Blitzbelichtungskorrektur	32, 193
5	Kanal ²	190, 194
6	Verbindungsmodus	146

- 1 Wird bei AWL mit Funksignal angezeigt, wenn alle Blitzgeräte bereit sind.
- 2 AWL mit optischem Signal wird durch das Symbol  angezeigt, AWL mit Funksignal durch , und AWL mit optischem Signal und Funksignal durch .
- 3 Bei AWL mit optischem Signal und Funksignal werden die Symbole für jede Gruppe angezeigt.

Blitzinformationen und Kameraeinstellungen

Die Blitzinformationsanzeige enthält eine Auswahl von Kameraeinstellungen wie Aufnahme-modus, Belichtungszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit.



Blitzbelichtungssteuerung

Die Anzeige für die Aufnahmeinformationen zeigt die Blitzbelichtungssteuerung für die am Zubehörschuh der Kamera angebrachten optionalen Blitzgeräte folgendermaßen an:




	Normale Blitzsynchronisation	FP-Kurzzeitsynchronisation (102)
i-TTL		
Blitzautomatik mit autom. Blendensteuerung (AA)		
Blitzautomatik ohne TTL (A)		
Manuelle Steuerung mit Distanzvorgabe (GN)		
Manuelle Blitzsteuerung		
Stroboskopblitz		—
Advanced Wireless Lighting		



Das Nikon Creative Lighting System (CLS)

Das fortschrittliche Creative Lighting System (CLS) von Nikon sorgt für eine optimal abgestimmte Kommunikation zwischen der Kamera und kompatiblen Blitzgeräten und ermöglicht so bessere Blitzaufnahmen.

■ ■ CLS-kompatible Blitzgeräte

Folgende Funktionen stehen mit CLS-kompatiblen Blitzgeräten zur Verfügung:

		SB-5000	SB-910, SB-900, SB-800	SB-700	SB-600	SB-500	SU-800	SB-R200	SB-400	SB-300	
Einzelnes Blitzgerät	i-TTL	i-TTL-Aufhellblitz für digitale Spiegelreflexkameras ¹	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	✓
		i-TTL-Standardblitz für digitale Spiegelreflexkameras	✓ ²	✓ ²	✓	✓ ²	✓	—	—	✓	✓
	 A	Blitzautomatik mit autom. Blendensteuerung	✓	✓ ³	—	—	—	—	—	—	—
	A	Blitzautomatik ohne TTL	— ⁴	✓ ³	—	—	—	—	—	—	—
	GN	Manuelle Steuerung mit Distanzvorgabe	✓	✓	✓	—	—	—	—	—	—
	M	Manuell	✓	✓	✓	✓	✓ ⁵	—	—	✓ ⁵	✓ ⁵
	RPT	Stroboskopblitz	✓	✓	—	—	—	—	—	—	—



		SB-5000	SB-910, SB-900, SB-800	SB-700	SB-600	SB-500	SU-800	SB-R200	SB-400	SB-300		
Advanced Wireless Lighting mit optischem Signal	Master	Slave-Blitzsteuerung		✓	✓	✓	—	✓ ⁵	✓	—	—	—
		i-TTL	i-TTL	✓	✓	✓	—	✓ ⁵	—	—	—	—
		[A:B]	Schnelle kabellose Blitzsteuerung	✓	—	✓	—	—	✓ ⁶	—	—	—
		 A	Blitzautomatik mit autom. Blendensteuerung	✓	✓	—	—	—	—	—	—	—
		A	Blitzautomatik ohne TTL	—	— ⁷	—	—	—	—	—	—	—
		M	Manuell	✓	✓	✓	—	✓ ⁵	—	—	—	—
		RPT	Stroboskopblitz	✓	✓	—	—	—	—	—	—	—
	Slave	i-TTL	i-TTL	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	—	—
		[A:B]	Schnelle kabellose Blitzsteuerung	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	—	—
		 A/A	Blitzautomatik mit autom. Blendensteuerung / Blitzautomatik ohne TTL	✓ ⁸	✓ ⁸	—	—	—	—	—	—	—
		M	Manuell	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	—	—
		RPT	Stroboskopblitz	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	—	—
	Advanced Wireless Lighting mit Funksignal		✓ ⁹	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Farbtemperaturübertragung (Blitz)		✓	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	✓	
Farbtemperaturübertragung (LED-Leuchte)		—	—	—	—	✓	—	—	—	—		

	SB-5000	SB-910, SB-900, SB-800	SB-700	SB-600	SB-500	SU-800	SB-R200	SB-400	SB-300
Autom. FP-Kurzzeitsynchronisation ¹⁰	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—	—
Blitzbelichtungsspeicher ¹¹	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
AF-Hilfslicht für AF-Systeme mit mehreren Messfeldern	✓	✓	✓	✓	—	✓ ¹²	—	—	—
Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	—
Einstelllicht mit Kamera schalten	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—	—
Firmware-Update des Blitzgeräts mittels Kamera	✓	✓ ¹³	✓	—	✓	—	—	—	✓

- Bei Spotmessung nicht verfügbar.
- Kann auch am Blitzgerät eingestellt werden.
- ⊗A/A-Modusauswahl erfolgt am Blitzgerät mittels der Individualfunktionen. Mit Objektiven ohne CPU wird »A« ausgewählt.
- Mit Objektiven ohne CPU wird die Blitzautomatik ohne TTL gewählt.
- Kann nur mittels der Option »**Blitzbelichtungssteuerung**« der Kamera eingestellt werden.
- Nur bei Nahaufnahmen verfügbar.
- Die Blitzautomatik ohne TTL (A) wird mit Objektiven ohne CPU unabhängig von dem am Blitzgerät gewählten Modus verwendet.
- Die Auswahl zwischen ⊗A und A hängt von der am Master-Blitzgerät gewählten Option ab.
- Unterstützt dieselben Funktionen wie Slave-Blitzgeräte mit AWL mit optischem Signal.
- Nur mit den Blitzbelichtungssteuerungen i-TTL, ⊗A, A, GN und M verfügbar.
- Nur mit der Blitzbelichtungssteuerung i-TTL verfügbar, oder wenn das Blitzgerät in den Blitzbelichtungssteuerungen ⊗A oder A auf das Aussenden von Mess-Vorblitzen eingestellt ist.
- Nur bei Master-Steuerung verfügbar.
- Firmware-Updates für das SB-910 und SB-900 können über die Kamera ausgeführt werden.

IR-Blitzfernsteuerungseinheit SU-800: Wenn die SU-800 auf einer CLS-kompatiblen Kamera montiert ist, kann sie als Steuerungseinheit für die Slave-Blitzgeräte SB-5000, SB-910, SB-900, SB-800, SB-700, SB-600, SB-500 oder SB-R200 in bis zu drei Gruppen verwendet werden. Die SU-800 selbst ist nicht mit einem Blitzgerät ausgestattet.

Blitzmoduswahl für optionale Blitzgeräte


Der Blitzmodus für optionale Blitzgeräte lässt sich genauso wählen wie der Blitzmodus für das integrierte Blitzgerät, nämlich durch Gedrückthalten der Taste  () und Drehen des hinteren Einstellrads.

Einstelllicht

CLS-kompatible Blitzgeräte senden ein Einstelllicht aus, wenn Sie das Bedienelement drücken, dem mittels Individualfunktion f1 (»**Benutzerdef. Funktionszuweis.**«) die Option »**Einstelllicht**« zugeordnet wurde. Diese Funktion lässt sich bei Advanced Wireless Lighting einsetzen, um die Beleuchtungswirkung mit mehreren Blitzgeräten vorab zu prüfen.



■ Weitere Blitzgeräte

Die folgenden Blitzgeräte können mit Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung oder mit manueller Blitzsteuerung verwendet werden.

Blitzgerät		SB-80DX, SB-28DX, SB-28, SB-26, SB-25, SB-24	SB-50DX ¹	SB-30, SB-27 ² , SB-22S, SB-22, SB-20, SB-16B, SB-15	SB-23, SB-29 ³ , SB-21B ³ , SB-29S ³
Blitzmodus					
A	Blitzautomatik ohne TTL	✓	—	✓	—
M	Manuell	✓	✓	✓	✓
	Stroboskopblitz	✓	—	—	—
REAR	Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang⁴	✓	✓	✓	✓

- 1 Wählen Sie den Modus **P**, **S**, **A** oder **M**, klappen Sie das integrierte Blitzgerät ein und benutzen Sie nur das optionale Blitzgerät.
- 2 Der Blitzmodus wird automatisch auf TTL eingestellt und die Auslösung ist gesperrt. Stellen Sie das Blitzgerät auf **A** ein (Blitzautomatik ohne TTL).
- 3 Der Autofokus steht nur mit den Objektiven AF-S VR Micro-Nikkor 105 mm 1:2,8G IF-ED und AF-S Micro-NIKKOR 60 mm 1:2,8G ED zur Verfügung.
- 4 Verfügbar, wenn der Blitzmodus an der Kamera ausgewählt wird.

Blitzbelichtung mit optionalen Blitzgeräten speichern

Die Blitzbelichtungsspeicherung ist mit optionalen Blitzgeräten (□ 203) im Modus i-TTL und (sofern unterstützt) mit den Blitzautomatiken A und A (beide mit Messblitzen) verfügbar. Nähere Informationen finden Sie in der Anleitung zum Blitzgerät. Beachten Sie: Wenn Advanced Wireless Lighting für das Fernsteuern von Blitzgeräten benutzt wird, müssen Sie die Blitzbelichtungssteuerung für das Master-Blitzgerät oder mindestens eine ferngesteuerte Gruppe auf TTL, A oder A einstellen.




Belichtungsmessung


Bei Verwendung eines optionalen Blitzgeräts kommen folgende Messzonen für den Blitzbelichtungsspeicher zum Einsatz:




Blitzgerät	Blitzsteuerung	Messzone
Einzelnes Blitzgerät	i-TTL	4-mm-Kreis in der Bildmitte
	 A	Vom Sensor des Blitzgeräts gemessener Bereich
Mehrere Blitzgeräte (Advanced Wireless Lighting)	i-TTL	Gesamtes Bildfeld
	 A	Vom Sensor des Blitzgeräts gemessener Bereich
	A	

Hinweise zu optionalen Blitzgeräten

Weiterführende Informationen finden Sie im Handbuch des Blitzgeräts. Wenn das Blitzgerät das Creative Lighting System (CLS) unterstützt, finden Sie Informationen zur Kompatibilität im Abschnitt über CLS-kompatible digitale Spiegelreflexkameras. Die D7500 ist nicht in der Kategorie »digitale Spiegelreflexkameras« in den Handbüchern der Modelle SB-80DX, SB-28DX und SB-50DX aufgeführt.

Wenn ein optionales Blitzgerät bei anderen Aufnahmemodi als ,  und  angeschlossen ist, löst der Blitz bei jeder Aufnahme aus, auch in solchen Modi, bei denen das integrierte Blitzgerät nicht verwendet werden kann.

Die i-TTL-Blitzsteuerung kann bei ISO-Empfindlichkeiten zwischen 100 und 12 800 benutzt werden. Bei Werten oberhalb von 12 800 werden je nach Entfernung und Blendeneinstellung möglicherweise keine zufriedenstellenden Ergebnisse erreicht. Wenn die Blitzbereitschaftsanzeige () nach der Aufnahme mit i-TTL-Blitzsteuerung oder mit Automatik ohne TTL etwa drei Sekunden lang blinkt, wurde der Blitz mit voller Leistung gezündet und die Aufnahme ist eventuell unterbelichtet (nur bei CLS-kompatiblen Blitzgeräten; Informationen über die Belichtungs- und Blitzladeanzeigen an anderen Geräten finden Sie in den zugehörigen Handbüchern).

Bei i-TTL-Blitzsteuerung und bei Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung (A) addiert sich die am optionalen Blitzgerät oder mit der Option »**Blitzbelichtungssteuerung**« im Fotoaufnahmemenü gewählte Blitzbelichtungskorrektur zur Blitzbelichtungskorrektur, die mit der Taste  () und dem Einstellrad vorgenommen wurde.

Wenn beim entfesselten Blitz Kamera und Blitzgerät über das Synchronkabel SC-17, SC-28 oder SC-29 verbunden sind, kann mit der i-TTL-Blitzsteuerung möglicherweise kein korrektes Belichtungsergebnis erzielt werden. Es wird empfohlen, die Standard-i-TTL-Blitzsteuerung auszuwählen. Machen Sie eine Probeaufnahme und überprüfen Sie das Belichtungsergebnis auf dem Monitor.

Bevorzugen Sie bei i-TTL-Steuerung die Streuscheibe bzw. den Diffusorvorsatz des Blitzgeräts (mitgeliefert). Die Verwendung anderer Diffusoren etc. kann zu Fehlbelichtungen führen.

✓ Hinweise zu optionalen Blitzgeräten (Fortsetzung)

Die Blitzgeräte SB-5000, SB-910, SB-900, SB-800, SB-700, SB-600, SB-500 und SB-400 verfügen über eine Funktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts. Die Blitzgeräte SB-5000, SB-910, SB-900, SB-800, SB-700, SB-600 sowie die SU-800 stellen mit folgenden Einschränkungen ein AF-Hilfslicht bereit:

- **SB-5000:** Bei AF-Objektiven mit Brennweiten zwischen 24 und 135 mm steht das AF-Hilfslicht mit den gezeigten Fokusmessfeldern zur Verfügung.

Brennweite	24–30 mm	
	31–48 mm	
	49–135 mm	

- **SB-910 und SB-900:** Bei AF-Objektiven mit Brennweiten zwischen 17 und 135 mm steht das AF-Hilfslicht mit den gezeigten Fokusmessfeldern zur Verfügung.



- **SB-800, SB-600 und SU-800:** Bei AF-Objektiven mit Brennweiten zwischen 24 und 105 mm steht das AF-Hilfslicht mit den gezeigten Fokusmessfeldern zur Verfügung.

Brennweite	24–31 mm	
	32–105 mm	

- **SB-700:** Bei AF-Objektiven mit Brennweiten zwischen 24 und 135 mm steht das AF-Hilfslicht mit den gezeigten Fokusmessfeldern zur Verfügung.



In Abhängigkeit vom Objektiv und aufgenommenen Motiv erscheint eventuell der Schärfenindikator (●), obwohl das Hauptobjekt nicht scharfgestellt ist, oder die Kamera kann möglicherweise nicht scharfstellen und löst deshalb nicht aus.

Im Modus **P** ist je nach eingestellter ISO-Empfindlichkeit die größte Blendenöffnung (kleinstmögliche Blendenzahl) folgendermaßen begrenzt:

Größtmögliche Blende bei einem ISO-Wert von:							
100	200	400	800	1600	3200	6400	12 800
4	4,8	5,6	6,7	8	9,5	11	13

Wenn die Lichtstärke des Objektivs geringer ist als vorstehend genannt, entspricht die größtmögliche Blende der Lichtstärke des Objektivs.

In Blitzfotos, die mit einem direkt an der Kamera angebrachten Hochleistungs-Batterieteil SD-9 oder SD-8A aufgenommen werden, kann linienförmiges Bildrauschen entstehen. Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit oder vergrößern Sie den Abstand zwischen Kamera und Batterieteil.

Der Blitzanschlussadapter AS-15

Wenn der Blitzanschlussadapter AS-15 (separat erhältlich) in den Zubehörschuh der Kamera eingeschoben ist, kann Blitzzubehör über ein Synchronkabel angeschlossen werden.

Verwenden Sie nur original Nikon-Blitzzubehör

Verwenden Sie nur Nikon-Blitzgeräte. Wenn eine negative Spannung oder eine Spannung von mehr als 250 Volt am Zubehörschuh anliegt, kann dies nicht nur zu Funktionsstörungen, sondern auch zu einer Beschädigung der Elektronik der Kamera oder des Blitzgeräts führen. Wenn Sie ein Nikon-Blitzgerät verwenden möchten, das nicht in diesem Kapitel aufgeführt ist, kontaktieren Sie bitte vorher den Nikon-Kundendienst.

Technische Hinweise

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über das Anschließen der Kamera an andere Geräte und über kompatibles Zubehör.

Anschlüsse

ViewNX-i installieren

Zum Feinabstimmen von Fotos und zum Übertragen und Betrachten von Bildern können Sie die neueste Version des Installationsprogramms für ViewNX-i von der folgenden Website herunterladen und die Software entsprechend der Bildschirmanweisungen installieren. Dafür ist eine Internetverbindung erforderlich. Die Systemanforderungen und weitere Informationen sind auf der Nikon-Website für Ihr Land zu finden.
<http://downloadcenter.nikonimglib.com/>



Capture NX-D

Verwenden Sie die Software Capture NX-D von Nikon für die Feinabstimmung von Fotos sowie um Einstellungen an NEF-(RAW-)Aufnahmen zu verändern und die Bilder in anderen Dateiformaten zu speichern. Capture NX-D kann von der folgenden Website heruntergeladen werden:

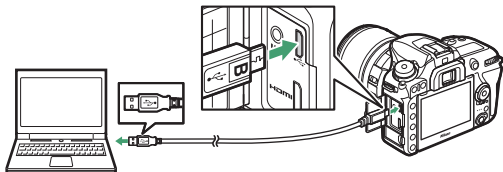
<http://downloadcenter.nikonimglib.com/>

Bilder auf den Computer kopieren

Bevor Sie fortfahren, vergewissern Sie sich, dass Sie ViewNX-i installiert haben (☞ 211).

1 Schließen Sie das USB-Kabel an.

Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist. Schließen Sie das mitgelieferte USB-Kabel wie gezeigt an und schalten Sie anschließend die Kamera ein.



✓ USB-Hubs

Verbinden Sie die Kamera direkt mit dem Computer. Schließen Sie das Kabel nicht über einen USB-Hub oder eine Tastatur an.

✓ Achten Sie auf eine zuverlässige Stromversorgung

Um zu verhindern, dass die Datenübertragung vorzeitig abbricht, sollte der Kamera-Akku vollständig aufgeladen sein.

✓ Kabel anschließen

Schalten Sie die Kamera vor dem Anschließen oder Abziehen von Schnittstellenkabeln stets aus. Wenden Sie beim Einstecken keine Gewalt an und verkanten Sie die Stecker nicht.

2 Starten Sie die Nikon-Transfer-2-Komponente von ViewNX-i.

Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie zur Wahl eines Programms auffordert, wählen Sie Nikon Transfer 2.

✓ Während der Übertragung

Schalten Sie keinesfalls die Kamera aus und trennen Sie das USB-Kabel nicht ab, solange die Übertragung läuft.

✍ Windows 7

Wird der folgende Dialog angezeigt, wählen Sie Nikon Transfer 2 wie nachfolgend beschrieben aus.

1 Klicken Sie unter »Bilder und Videos importieren« auf »Programm ändern«.

Ein Dialog zur Programmauswahl wird angezeigt. Wählen Sie Nikon Transfer 2 und klicken Sie auf »OK«.

2 Doppelklicken Sie auf .



✍ Windows 10 und Windows 8.1

Beim Anschließen der Kamera erscheint in Windows 10 und Windows 8.1 möglicherweise die »Automatische Wiedergabe«. Tippen oder klicken Sie auf den Dialog und tippen oder klicken Sie dann auf »Nikon Transfer 2«, um Nikon Transfer 2 zu wählen.



✍ macOS/OS X

Falls Nikon Transfer 2 nicht automatisch startet, vergewissern Sie sich, dass die Kamera angeschlossen ist, und starten Sie »Digitale Bilder« (ein bei macOS und OS X vorhandenes Programm). Wählen Sie dann Nikon Transfer 2 als das Programm, welches beim Erkennen der Kamera geöffnet werden soll.

3 Klicken Sie auf »Übertragung starten«.

Die Bilder auf der Speicherkarte werden auf den Computer kopiert.



»Übertragung starten«

4 Beenden Sie die Verbindung.

Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab.

Weitere Informationen

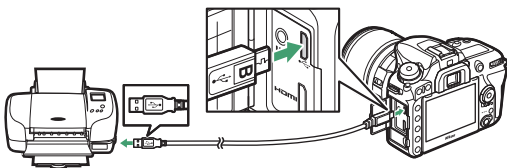
Weitere Informationen zum Einsatz von ViewNX-i finden Sie in der Online-Hilfe.

Fotos drucken

Ausgewählte JPEG-Bilder können auf einem PictBridge-Drucker, der direkt an die Kamera angeschlossen ist, ausgedruckt werden.

■ ■ Anschließen an den Drucker

Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an. Wenden Sie beim Anschließen keine übermäßige Kraft an und verkanten Sie die Stecker nicht.



Nach dem Einschalten von Kamera und Drucker erscheint ein Startbild auf dem Monitor und anschließend die PictBridge-Wiedergabeansicht.

✓ Bilder für den Druck auswählen

NEF-(RAW-)Aufnahmen (☐ 36) können nicht zum Drucken ausgewählt werden. Mithilfe der Option »**NEF-(RAW-)Verarbeitung**« im Bildbearbeitungsmenü (☐ 160) können Sie JPEG-Kopien von NEF-(RAW-)Aufnahmen erstellen.







✓ Drucken über eine direkte USB-Verbindung

Vergewissern Sie sich, dass der Akku vollständig aufgeladen ist, oder versorgen Sie die Kamera über einen Netzadapter und Akkufacheinsatz (optional) mit Strom. Wählen Sie für das Aufnehmen von Fotos, die über eine direkte USB-Verbindung gedruckt werden sollen, die Option »**sRGB**« für »**Farbraum**« (☐ 44).






✓ Weitere Informationen







Informationen für die Problembeseitigung beim Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

1 Zeigen Sie das gewünschte Bild an.



Drücken Sie  oder , um andere Bilder anzuzeigen. Drücken Sie die Taste  (QUAL), um das aktuelle Bild zu vergrößern (drücken Sie , um die Zoomwiedergabe zu verlassen). Um sechs Bilder gleichzeitig anzuzeigen, drücken Sie die Taste  (6). Markieren Sie Bilder mit dem Multifunktionswähler, oder drücken Sie die Taste  (QUAL), um das markierte Bild als Einzelbild anzuzeigen.

2 Nehmen Sie die Einstellungen für den Druck vor.

Drücken Sie , um die nachstehenden Menüpunkte aufzurufen. Drücken Sie dann  oder , um einen Menüpunkt auszuwählen, und drücken Sie , um die Optionen anzuzeigen (nur vom jeweiligen Drucker unterstützte Optionen werden aufgelistet; zum Benutzen der Standardwerte wählen Sie »**Druckervorgabe**«). Wählen Sie eine Einstellung und drücken Sie , um zum Druck-Einstellungs-menü zurückzukehren.

Option	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie ein Papierformat.
Anzahl Exemplare	Diese Option erscheint nur beim Drucken einzelner Bilder. Wählen Sie mit  oder  die gewünschte Anzahl der Ausdrücke (maximal 99).
Rand	Legen Sie fest, ob Fotos mit weißem Rand gedruckt werden sollen.
Datum drucken	Wählen Sie, ob in Fotos die Aufnahmezeit und das Aufnahme-datum eingedruckt werden sollen.
Beschneiden	Diese Option erscheint nur beim Drucken einzelner Bilder. Um das Menü ohne Beschneiden des Bildes zu verlassen, markieren Sie die Option » Abbrechen « und drücken Sie  . Um das aktuelle Bild zu beschneiden, markieren Sie » Ränder entfernen « und drücken Sie  . Es wird ein Dialog für die Wahl des Bildausschnitts angezeigt; drücken Sie  (QUAL), um den Bildausschnitt zu vergrößern, bzw.  , um ihn zu verkleinern. Positionieren Sie den Bildausschnitt mit dem Multifunktionswähler. Beachten Sie, dass die Druckqualität sinken kann, wenn kleinflächige Bildausschnitte groß ausgedruckt werden.

3 Beginnen Sie mit dem Drucken.

Wählen Sie die Option »**Druck starten**« und drücken Sie , um den Druckvorgang zu starten. Wenn Sie den Druckvorgang abbrechen möchten, bevor alle Bilder gedruckt sind, drücken Sie erneut .














■ Drucken mehrerer Bilder

1 Zeigen Sie das PictBridge-Menü an.

Drücken Sie in der PictBridge-Wiedergabeansicht die **MENU**-Taste.

2 Wählen Sie eine Option aus.

Markieren Sie eine der folgenden Optionen und drücken Sie .

- **Bilder auswählen:** Wählen Sie Bilder für den Druck aus. Markieren Sie Bilder mit dem Multifunktionswähler (zum Anzeigen des aktuellen Bildes in der Einzelbildwiedergabe die Taste /**QUAL** gedrückt halten) und wählen Sie bei gedrückter Taste  () mit den Tasten  und  die Anzahl der Ausdrücke (maximal 99). Um die Auswahl für ein Bild aufzuheben, stellen Sie dessen Anzahl der Ausdrücke auf Null.
- **Datum auswählen:** Drückt alle am ausgewählten Tag aufgenommenen Bilder je einmal aus. Drücken Sie  oder , um ein Datum zu markieren und drücken Sie , um es auszuwählen oder abzuwählen. Drücken Sie  (), um die am ausgewählten Datum aufgenommenen Bilder anzuzeigen. Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um durch die Bilder zu blättern, oder halten Sie  (**QUAL**) gedrückt, um das aktuelle Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen. Drücken Sie  () noch einmal, um zum Dialog der Datumswahl zurückzukehren.
- **Indexprint:** Um einen Indexprint aller JPEG-Bilder auf der Speicherkarte zu erstellen, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Wenn die Speicherkarte mehr als 256 Bilder enthält, werden nur die ersten 256 Bilder gedruckt. Eine Warnmeldung erscheint, wenn das im Schritt 3 gewählte Papierformat für einen Indexprint zu klein ist.


3 Nehmen Sie die Einstellungen für den Druck vor.

Wählen Sie die Druck-Einstellungen wie im Schritt 2 unter »Drucken einzelner Bilder« beschrieben (☞ 216).

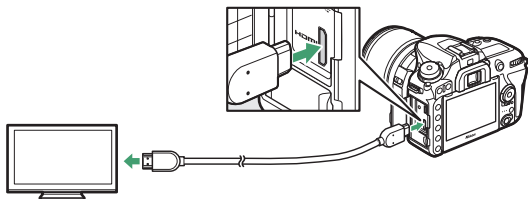
4 Beginnen Sie mit dem Drucken.

Wählen Sie »**Druck starten**« und drücken Sie **OK**, um den Druckvorgang zu starten. Wenn Sie den Druckvorgang abbrechen möchten, bevor alle Bilder gedruckt sind, drücken Sie erneut **OK**.


Bilder auf Fernseher wiedergeben

Mithilfe des optionalen HDMI-Kabels (High-Definition Multimedia Interface,  222) oder eines von Zubehöranbietern erhältlichen HDMI-Kabels mit Mini-Stecker Typ C lässt sich die Kamera mit HD-Geräten verbinden. Schalten Sie die Kamera stets aus, bevor Sie das HDMI-Kabel anschließen oder abziehen.

Anschließen an die Kamera



Anschließen an das HD-Gerät (verwenden Sie ein Kabel mit einem passenden HDMI-Stecker)

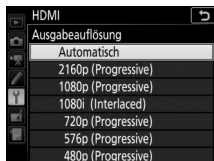
Stellen Sie am HD-Gerät den HDMI-Kanal ein, schalten Sie dann die Kamera ein und drücken Sie die -Taste. Die Bilder werden während der Wiedergabe auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. Die Lautstärke kann am Fernsehgerät eingestellt werden, die Einstellungen der Kamera lassen sich nicht dafür verwenden.

■ HDMI-Optionen

Der Menüpunkt »HDMI« im Systemmenü (☐ 143) steuert die Ausgabeauflösung und weitergehende HDMI-Optionen.

Ausgabeauflösung

Wählen Sie das Bildformat, das an das HDMI-Gerät ausgegeben werden soll. Wenn »**Automatisch**« eingestellt ist, wählt die Kamera das passende Format automatisch.



Fortgeschritten

Option	Beschreibung
Dynamikumfang	<p>Für die meisten Situationen wird »Automatisch« empfohlen. Wenn die Kamera nicht den passenden Dynamikumfang des RGB-Videosignals für das HD-Gerät bestimmen kann, können Sie eine der folgenden Optionen wählen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Reduzierter Dynamikumfang: Für Geräte mit einem Eingangsbereich des RGB-Videosignals von 16 bis 235. Wählen Sie diese Option, wenn Sie einen Detailverlust in den Schattenpartien bemerken.• Vollständiger Dynamikumfang: Für Geräte mit einem Eingangsbereich des RGB-Videosignals von 0 bis 255. Wählen Sie diese Option, wenn die Schattenpartien »ausgewaschen« oder zu hell dargestellt werden.
Bildgröße auf ext. Gerät	<p>Wählen Sie für die HDMI-Ausgabe eine horizontale und vertikale Bildfeldabdeckung von 95% oder 100%.</p>
Monitoransicht übertragen	<p>Bei Einstellung »Aus« werden, wenn die Kamera an ein HD-Gerät angeschlossen ist, die Aufnahmeinformationen während des Fotografierens mit Live-View nicht auf dem Monitor angezeigt.</p>
Duale Monitoransicht	<p>Wählen Sie »Ein«, damit die HDMI-Wiedergabe auch auf dem Kameramonitor erscheint, oder »Aus«, um den Kameramonitor abzuschalten und Strom zu sparen. »Duale Monitoransicht« wird automatisch aktiviert, wenn »Monitoransicht übertragen« auf »Aus« steht.</p>

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Für längere Wiedergabe wird die Verwendung eines Netzadapters und Akkufacheinsatzes empfohlen (optionales Zubehör). Falls die Randbereiche der Bilder nicht auf dem Fernsehbildschirm sichtbar sind, wählen Sie »95%« für »HDMI« > »Fortgeschritten« > »Bildgröße auf ext. Gerät« (☐ 220).

Diashows

Die Option »Diaschau« im Wiedergabemenü kann für die automatisierte Wiedergabe verwendet werden (☐ 24).

HDMI und Live-View

Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein HD-Gerät angeschlossen ist, kann der HD-Bildschirm für das Fotografieren mit Live-View und die Filmaufzeichnung verwendet werden.

Aufnahmegерäte von Fremdherstellern benutzen

Beim Einsatz von Fremdhersteller-Aufnahmegерäten werden die folgenden Einstellungen empfohlen:

- »HDMI« > »Fortgeschritten« > »Bildgröße auf ext. Gerät«: »100%«
- »HDMI« > »Fortgeschritten« > »Monitoransicht übertragen«: »Aus«

Weiteres Zubehör

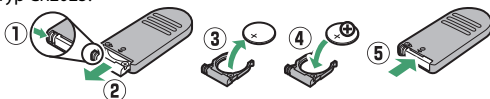
Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Handbuchs umfasste das Nikon-Produktsortiment folgendes Zubehör für die D7500.

Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none">• Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku EN-EL15a (□ 153): Zusätzliche Akkus vom Typ EN-EL15a sind im Handel vor Ort und beim Nikon-Kundendienst erhältlich. Akkus vom Typ EN-EL15 können ebenfalls verwendet werden.• Akkuladegerät MH-25a: Mit dem MH-25a können Akkus vom Typ EN-EL15a aufgeladen werden. Auch Akkuladegeräte MH-25 können benutzt werden.• Akkufacheinsatz EP-5B, Netzadapter EH-5b/EH-5c: Mit diesem Zubehör können Sie die Kamera über längere Zeit mit Strom versorgen. Der Akkufacheinsatz EP-5B ist erforderlich, um die Kamera an den EH-5b/EH-5c anzuschließen. Weitere Informationen finden Sie unter »Anschließen eines Netzadapters mithilfe eines Akkufacheinsatzes« (□ 227).
Zubehörschuh-Abdeckungen	Zubehörschuh-Abdeckung BS-3 / Zubehörschuh-Abdeckung BS-1 : Eine solche Abdeckung schützt bei Nichtgebrauch den Zubehörschuh, auf dem optionale Blitzgeräte angebracht werden können.
Gehäusedeckel	Gehäusedeckel BF-1B / Gehäusedeckel BF-1A : Wenn kein Objektiv an die Kamera angesetzt ist, verhindert der Gehäusedeckel, dass Staub ins Innere des Kameragehäuses gelangt und sich auf dem Spiegel, der Suchereinstellscheibe oder dem Bildsensor ablagert.
Sucherzubehör	<ul style="list-style-type: none">• Gummi-Okularabschluss DK-28: Mit dem Gummi-Okularabschluss, der am Sucherokular angebracht wird, ist das Bild im Sucher besser zu erkennen, und die Augen ermüden nicht so schnell.• Okularabdeckung DK-5: Verhindert, dass Licht in den Sucher fällt und möglicherweise in der Aufnahme erscheint oder die Belichtungsmessung verfälscht.

- **Korrekturlinsen DK-20C:** Die Linsen sind mit Dioptrienwerten von $-5, -4, -3, -2, 0, +0,5, +1, +2$ und $+3$ dpt erhältlich (diese Werte gelten, wenn sich die Dioptrieneinstellung der Kamera in der neutralen Position -1 dpt befindet). Die Verwendung von Korrekturlinsen ist nur zu empfehlen, wenn sich ein scharfes Sucherbild nicht mit der Dioptrieneinstellung der Kamera (von -2 bis $+1$ dpt) erreichen lässt. Probieren Sie Korrekturlinsen vor dem Kauf aus, um sicherzustellen, dass die gewünschte Schärfe erzielt werden kann. Der Gummi-Okularabschluss kann nicht zusammen mit Korrekturlinsen benutzt werden.
- **Vergrößerungsokular DK-21M:** Das Vergrößerungsokular DK-21M vergrößert das Sucherbild um das ca. 1,17-Fache (mit Objektiv 50 mm 1:1,4 auf Unendlich; $-1,0$ dpt) und ermöglicht eine genauere Wahl des Bildausschnitts.
- **Einstelllupe DG-2:** Die DG-2 vergrößert die Mitte des Sucherbilds und ermöglicht so ein präziseres Scharfstellen. Der Okularadapter (separat erhältlich) wird benötigt. Beachten Sie, dass es bei montierter DG-2 nötig sein kann, die Option »Aus« für »Infos automatisch ausblenden« im Systemmenü (☐ 130) zu wählen, weil die Einstelllupe den Augensensor stört.
- **Okularadapter DK-22:** Der Okularadapter DK-22 dient zum Anbringen der Einstelllupe DG-2.
- **Winkelsucher DR-6:** Der DR-6 ermöglicht die Betrachtung des Sucherbilds in einem Winkel von 90° zur Aufnahmeachse (z. B. direkt von oben, wenn die Kamera waagrecht ausgerichtet ist). Beachten Sie, dass es bei montiertem DR-6 nötig sein kann, die Option »Aus« für »Infos automatisch ausblenden« im Systemmenü zu wählen, weil der Winkelsucher den Augensensor stört.

Filter	<ul style="list-style-type: none"> • Filter für die Fotografie mit speziellen Effekten können den Autofokus oder die Scharfeinstellung mit elektronischer Einstellhilfe beeinträchtigen. • Linear-Polfilter können mit der D7500 nicht verwendet werden. Benutzen Sie stattdessen ein Zirkular-Polfilter C-PL oder C-PLII. • Klarglasfilter (NC) können als Objektivschutz eingesetzt werden. • Um Reflexbilder und Kontrastverluste zu vermeiden, ist die Verwendung eines Filters nicht empfehlenswert, wenn das Hauptobjekt vor einem sehr hellen Hintergrund aufgenommen wird oder wenn sich eine helle Lichtquelle im Bildausschnitt befindet. • Die mittenbetonte Messung wird bei Filtern mit einem Korrekturfaktor (Filterfaktor) über 1,0× empfohlen (Y44, Y48, Y52, O56, R60, X0, X1, C-PL, ND2S, ND4, ND4S, ND8, ND8S, ND400, A2, A12, B2, B8, B12). Einzelheiten dazu finden Sie in der Anleitung des Filters.
Mikrofone	<ul style="list-style-type: none"> • Stereomikrofon ME-1: Schließen Sie das ME-1 an die Mikrofonbuchse der Kamera an, um Stereoton aufzunehmen und um das Risiko zu vermindern, Geräusche der Kamera-Ausrüstung mit aufzuzeichnen (z. B. Geräusche des Objektivs während der automatischen Scharfeinstellung). • Funkmikrofon ME-W1: Dieses drahtlose Bluetooth-Mikrofon dient zur Tonaufzeichnung in einem gewissen Abstand zur Kamera. • Anschlussabdeckung UF-8 für das Mikrofonkabel: Verhindert das versehentliche Abziehen des Kabelsteckers des optionalen Stereomikrofons ME-1.

- **IR-Fernauslöser ML-L3:** Der ML-L3 benötigt eine 3-V-Batterie vom Typ CR2025.



Drücken Sie den Verschluss des Batteriefachs nach rechts (①), stecken Sie einen Fingernagel in den Spalt und öffnen Sie das Batteriefach (②). Achten Sie darauf, dass die Batterie richtig herum eingesetzt ist (④).

- **Funkfernsteuerung WR-R10 / Funkfernsteuerung WR-T10** (□ 145, 147): Wenn eine Funkfernsteuerung vom Typ WR-R10 angeschlossen ist, kann die Kamera kabellos mit einer Funkfernsteuerung WR-T10 bedient werden. Die WR-R10 kann zudem für das Ansteuern von funkgesteuerten Blitzgeräten eingesetzt werden.
- **Funkfernsteuerung WR-1** (□ 147): Funkfernsteuerungen des Typs WR-1 werden zusammen mit Funkfernsteuerungen WR-R10 oder WR-T10 oder mit weiteren Funkfernsteuerungen WR-1 benutzt, wobei die Funkfernsteuerungen WR-1 entweder als Sender oder als Empfänger arbeiten. Zum Beispiel kann eine WR-1 an den Zubehörschluss angeschlossen und als Empfänger benutzt werden, und eine weitere WR-1 kann als Sender die Kamera fernauslösen oder Kamera-Einstellungen verändern.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Firmware der Funkfernsteuerungen WR-R10 und WR-1 auf dem neuesten Stand ist. Informationen über Firmware-Updates finden Sie auf der Nikon-Website für Ihr Land.

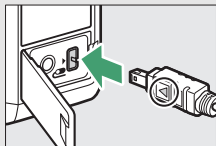
- **Kabelfernauslöser MC-DC2:** Dieses 1 m lange Kabel wird an den Zubehörschluss der Kamera angeschlossen, um die Kamera aus kurzem Abstand fernauszulösen.

GPS-Empfänger	GPS-Empfänger GP-1 / GPS-Empfänger GP-1A: Wird mit dem Zubehöranschluss der Kamera verbunden und liefert die aktuellen Daten für Längen- und Breitengrad, Höhe und Weltzeit (UTC). Beim Aufnehmen speichert die Kamera diese Daten mit den Bildern ab (☐ 144).
USB-Kabel	USB-Kabel UC-E20 (☐ 212, 215): Ein USB-Kabel mit einem Micro-B-Stecker für den Anschluss an die Kamera.
HDMI-Kabel (☐ 219)	HDMI-Kabel HC-E1: Ein HDMI-Kabel mit einem Stecker Typ C für den Anschluss an die Kamera und einem Stecker Typ A für den Anschluss an ein HDMI-Gerät.
Software	<p>Camera Control Pro 2: Mit dieser Software lässt sich die Kamera vom Computer aus fernbedienen. Fotoaufnahmen können direkt auf der Festplatte des Computers gespeichert werden; dabei erscheint eine Anzeige für den Computeranschluss (P L) auf dem Display.</p> <p>Hinweis: Verwenden Sie stets die neueste Version der Nikon-Software. Aktuelle Informationen über die unterstützten Betriebssysteme finden Sie auf der Nikon-Website für Ihr Land. In der Standardeinstellung sucht Nikon Message Center 2 regelmäßig nach Updates für die Nikon-Software und -Firmware. Dazu müssen Sie sich in Ihr Benutzerkonto einloggen und die Verbindung zum Internet ermöglichen. Wenn ein Update gefunden wird, erscheint automatisch eine Meldung.</p>

Die Lieferbarkeit kann vom Land oder der Region abhängen. Schauen Sie bitte auf unserer Website oder in Prospekten nach aktuellen Informationen.

Benutzen des Zubehöranchlusses

Schließen Sie passendes Zubehör so an, dass die ◀-Markierung am Stecker auf die ▶-Markierung neben dem Zubehöranschluss zeigt. Wenn der Anschluss nicht benutzt wird, sollte die Abdeckung geschlossen sein, damit keine Fremdkörper in die Anschlussbuchse eindringen und Fehlfunktionen verursachen.

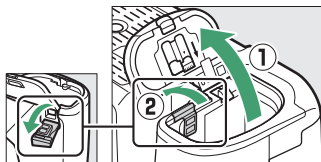


Anschließen eines Netzadapters mithilfe eines Akkufacheinsatzes

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie einen optionalen Akkufacheinsatz und Netzadapter anschließen.

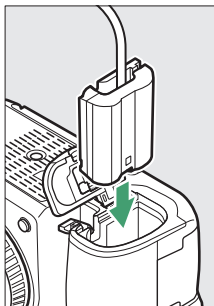
1 Bereiten Sie die Kamera vor.

Öffnen Sie die Akkufachabdeckung (①) und die Abdeckung für den Akkufacheinsatz (②).



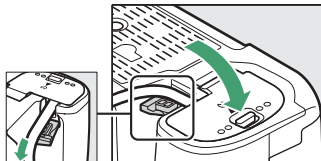
2 Setzen Sie den Akkufacheinsatz EP-5B ein.

Achten Sie darauf, dass der Akkufacheinsatz wie abgebildet eingesetzt wird; drücken Sie dabei die orangefarbene Akkusicherung mit dem Einsatz zur Seite. Sobald der Akkufacheinsatz vollständig eingeschoben ist, hält ihn der Sicherungsriegel an seinem Platz.




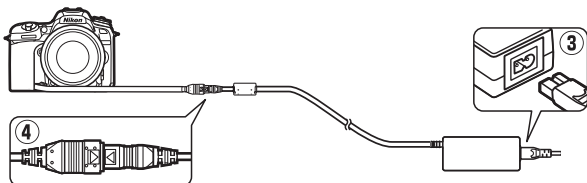
3 Schließen Sie die Akkufachabdeckung.

Halten Sie das Kabel des Akkufacheinsatzes so, dass es durch den Schlitz verläuft, und schließen Sie die Akkufachabdeckung.































4 Schließen Sie den Netzadapter EH-5b/EH-5c an.

Stecken Sie das Netzkabel des Netzadapters in dessen Netzanschluss (3) und verbinden Sie das Stromkabel mit dem Gleichstromanschluss (4). Auf dem Monitor erscheint das Symbol , wenn die Kamera über den Netzadapter und den Akkufacheinsatz mit Strom versorgt wird.



Verfügbare Einstellungen

In der folgenden Tabelle werden die Einstellungen aufgelistet, die in den jeweiligen Modi vorgenommen werden können. Beachten Sie, dass manche Einstellungen in Abhängigkeit von den gewählten Optionen eventuell nicht verfügbar sind.

			P, S, A, M	       	       		VI, POP						   
Blitzbelichtungssteuerung	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ISO-Empfindlichkeits-Einst. (Fotos)	✓ ¹	✓ ¹	✓	✓ ¹	✓ ¹	—	✓ ¹	✓ ¹	✓ ¹	✓ ¹	✓ ¹	✓ ¹	✓ ¹
ISO-Empfindlichkeits-Einst. (Filme)	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißabgleich	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Picture Control konfigur.	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Active D-Lighting	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rauschunterdr. bei Langz.bel.	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Rauschunterdrück. bei ISO+	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Autom. Belichtungsreihen	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrfachbelichtung	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
HDR (High Dynamic Range)	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Digital-VR	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	—	—	—	—	—	—
Zeitrafferfilm	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	—	—	—	—	—	—

Fotoaufnahmemenü / Film- / Videoaufnahmemenü

Belichtungsmessung	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belichtungskorrektur	—	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Automatikreihen	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blitzmodus (integriertes Blitzgerät)	✓	—	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	—	—	—	—
Blitzmodus (optionale Blitzgeräte)	✓	—	✓	✓	✓	—	✓	✓	✓	✓	—	—	✓
Blitzbelichtungskorrektur (integriertes Blitzgerät)	—	—	✓	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blitzbelichtungskorrektur (optionale Blitzgeräte)	—	—	✓	✓	✓	—	—	—	—	—	—	—	—
Blitzbelichtungsspeicher (integriertes Blitzgerät)	✓	—	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	—	—	—	—
Blitzbelichtungsspeicher (optionale Blitzgeräte)	✓	—	✓	✓	✓	—	✓	✓	✓	✓	—	—	✓
Autofokusmodus (Sucher)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	—	✓
AF-Messfeldsteuerung (Sucher)	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	✓	✓	—	—	✓	✓
AF-Modus (Live-View)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	—	—	✓	✓
AF-Messfeldsteuerung (Live-View)	✓	✓	✓	✓	✓	✓ ²	✓	✓ ²	✓ ²	—	—	✓ ²	✓

Weitere Einstellungen

			P, S, A, M						VI, POP								
Individualfunktionen	a9: Integriertes AF-Hilfslicht	✓	✓	✓	✓ ³	✓ ⁴	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	✓			
	b3: Einfache Belichtungskorr.	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b4: Matrixmessung	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b5: Messfeldgr. (mittenbetont)	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	d4: Verschluss m. elektr. 1. Vorh.	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	e2: Längste Verschlussz. (Blitz)	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	e3: Bel.-korr. bei Blitzaufn.	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	e4: ISO-Automatik mit	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e5: BKT-Reihenfolge	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

- 1 »ISO-Automatik« ist nicht verfügbar.
 2 Motivverfolgung ist nicht verfügbar.
 3 Nicht verfügbar im Modus .
 4 Nur verfügbar in den Modi , und .

Objektive, die das integrierte Blitzgerät oder das AF-Hilfslicht verdecken können

Manche Objektive können unter bestimmten Bedingungen das integrierte Blitzgerät oder das AF-Hilfslicht verdecken.

■ AF-Hilfslicht

Das AF-Hilfslicht hat eine Reichweite von etwa 0,5 bis 3,0 m. Verwenden Sie beim Einsatz des AF-Hilfslichts Objektivbrennweiten zwischen 18 und 200 mm. Manche Objektive können bei bestimmten Aufnahmeabständen das AF-Hilfslicht verdecken. Nehmen Sie beim Benutzen des AF-Hilfslichts die Gegenlichtblende ab.

Das AF-Hilfslicht steht bei folgenden Objektiven nicht zur Verfügung:

- AF-S NIKKOR 14–24 mm 1:2,8G ED
- AF-S NIKKOR 200 mm 1:2G ED VR II
- AF-S VR NIKKOR 200 mm 1:2G IF-ED
- AF-S VR Zoom-NIKKOR 200–400 mm 1:4G IF-ED
- AF-S NIKKOR 200–400 mm 1:4G ED VR II
- AF-S NIKKOR 200–500 mm 1:5,6E ED VR

Bei Aufnahmeabständen von 0,7 m und geringer können folgende Objektive das AF-Hilfslicht verdecken und so den Autofokus bei schwacher Beleuchtung beeinträchtigen:

- AF-S Zoom-NIKKOR 17–35 mm 1:2,8D IF-ED
- AF-S DX Zoom-NIKKOR 17–55 mm 1:2,8G IF-ED
- AF-S DX NIKKOR 18–140 mm 1:3,5–5,6G ED VR
- AF-S DX NIKKOR 18–300 mm 1:3,5–6,3G ED VR
- AF Zoom-NIKKOR 20–35 mm 1:2,8D IF
- AF Zoom-NIKKOR 24–85 mm 1:2,8–4D IF
- AF-S NIKKOR 24–85 mm 1:3,5–4,5G ED VR
- AF-S VR Zoom-NIKKOR 24–120 mm 1:3,5–5,6G IF-ED
- AF-S NIKKOR 35 mm 1:1,4G
- AF Micro-NIKKOR 200 mm 1:4D IF-ED

Bei Aufnahmeabständen von 1,0 m und geringer können folgende Objektivs das AF-Hilfslicht verdecken und so den Autofokus bei schwacher Beleuchtung beeinträchtigen:

- AF-S DX VR Zoom-NIKKOR 18–200 mm 1:3,5–5,6G IF-ED
- AF-S NIKKOR 24–70 mm 1:2,8G ED
- AF-S NIKKOR 24–70 mm 1:2,8E ED VR
- AF Zoom-NIKKOR 24–120 mm 1:3,5–5,6D IF
- AF-S Zoom-NIKKOR 28–70 mm 1:2,8D IF-ED
- AF Zoom Micro-NIKKOR ED 70–180 mm 1:4,5–5,6D
- AF-S VR Micro-NIKKOR 105 mm 1:2,8G IF-ED

Bei Aufnahmeabständen von 1,5 m und geringer können folgende Objektivs das AF-Hilfslicht verdecken und so den Autofokus bei schwacher Beleuchtung beeinträchtigen:

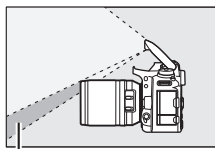
- AF-S DX NIKKOR 18–300 mm 1:3,5–5,6G ED VR
- AF-S NIKKOR 24–120 mm 1:4G ED VR
- AF-S NIKKOR 28–300 mm 1:3,5–5,6G ED VR
- AF-S DX NIKKOR 55–300 mm 1:4,5–5,6G ED VR
- AF-S NIKKOR 70–200 mm 1:2,8G ED VR II
- AF Zoom-NIKKOR 80–200 mm 1:2,8D ED

Bei Aufnahmeabständen von 2,0 m und geringer können folgende Objektivs das AF-Hilfslicht verdecken und so den Autofokus bei schwacher Beleuchtung beeinträchtigen:

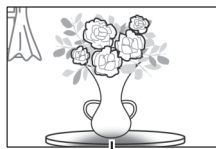
- AF-S VR Zoom-NIKKOR ED 70–200 mm 1:2,8G (IF)
- AF-S NIKKOR 70–200 mm 1:4G ED VR
- AF-S Zoom-NIKKOR ED 80–200 mm 1:2,8D (IF)

■ Integriertes Blitzgerät

Das integrierte Blitzgerät kann mit Objektivbrennweiten von 16 bis 300 mm benutzt werden. Allerdings ist in einigen Fällen das Blitzgerät in Abhängigkeit von der Entfernung und Brennweite möglicherweise nicht in der Lage, das Motiv vollständig auszuleuchten. Ursache dafür ist der Schattenwurf des Objektivs (siehe nachfolgende Illustration). Objektive, die den Blick einer fotografierten Person auf die Lampe zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts verdecken, können die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts beeinträchtigen. Bei Brennweiten unter 16 mm kann am Bildrand ein Helligkeitsabfall auftreten. Nehmen Sie die Gegenlichtblende ab, um Schattenwurf zu vermeiden.



Schattenwurf



Unvollständige
Ausleuchtung

Der Mindestabstand zwischen dem integrierten Blitzgerät und dem Objekt beträgt 0,6 m; das Blitzgerät kann nicht im Makrobereich von Makro-Zoomobjektiven verwendet werden. Wenn »**DX (24x16)**« für »**Auswahl des Bildfeldes**« gewählt ist, leuchtet das Blitzgerät bei folgenden Objektiven und Unterschreitung der genannten Mindestabstände das Bild möglicherweise nicht vollständig aus:

Objektiv	Zoomposition	Mindestentfernung ohne Verschattung
AF-S DX NIKKOR 10–24 mm 1:3,5–4,5G ED	20 mm	1,0 m
	24 mm	Keine Verschattung
AF-S DX Zoom-Nikkor 12–24 mm 1:4G IF-ED	18 mm	1,5 m
	20 mm	1,0 m
	24 mm	Keine Verschattung
AF-S DX NIKKOR 16–80 mm 1:2,8–4E ED VR	16 mm	1,5 m
	24–80 mm	Keine Verschattung

Objektiv	Zoomposition	Mindestentfernung ohne Verschattung
AF-S DX Zoom-Nikkor 17–55 mm 1:2,8G IF-ED	24 mm	1,0 m
	28–55 mm	Keine Verschattung
AF-S DX NIKKOR 18–140 mm 1:3,5–5,6G ED VR	18 mm	1,0 m
	24–140 mm	Keine Verschattung
AF-S DX VR Zoom-Nikkor 18–200 mm 1:3,5–5,6G IF-ED AF-S DX NIKKOR 18–200 mm 1:3,5–5,6G ED VR II	18 mm	1,0 m
	24–200 mm	Keine Verschattung
AF-S DX NIKKOR 18–300 mm 1:3,5–5,6G ED VR	28 mm	1,5 m
	50–300 mm	Keine Verschattung
AF-S DX NIKKOR 18–300 mm 1:3,5–6,3G ED VR	35 mm	Keine Verschattung
AF-S NIKKOR 16–35 mm 1:4G ED VR	24 mm	1,5 m
	28 mm	1,0 m
	35 mm	Keine Verschattung
AF-S Zoom-Nikkor 17–35 mm 1:2,8D IF-ED	20 mm	3,0 m
	24 mm	1,0 m
	28–35 mm	Keine Verschattung
AF Zoom-Nikkor 18–35 mm 1:3,5–4,5D IF-ED	18 mm	1,5 m
	24–35 mm	Keine Verschattung
AF-S NIKKOR 24–70 mm 1:2,8G ED	28 mm	1,5 m
	35 mm	1,0 m
	50–70 mm	Keine Verschattung
AF-S NIKKOR 24–70 mm 1:2,8E ED VR	35 mm	1,5 m
	50 mm	1,0 m
AF-S Zoom-Nikkor 28–70 mm 1:2,8D IF-ED	70 mm	Keine Verschattung
	28 mm	1,5 m
AF-S NIKKOR 14–24 mm 1:2,8G ED	35–70 mm	Keine Verschattung
	Wenn »DX (24×16)« für »Auswahl des Bildfeldes« gewählt wurde, ist das Blitzgerät in allen Bereichen nicht in der Lage, das gesamte Motiv auszuleuchten.	

Wenn »1,3× (18×12)« für »Auswahl des Bildfeldes« gewählt ist, leuchtet das Blitzgerät bei folgenden Objektiven und Unterschreitung der genannten Mindestabstände das Bild möglicherweise nicht vollständig aus.

Objektiv	Zoomposition	Mindestentfernung ohne Verschattung
AF-S DX NIKKOR 10–24 mm 1:3,5–4,5G ED	15–24 mm	Keine Verschattung
AF-S DX Zoom-Nikkor 12–24 mm 1:4G IF-ED	15 mm	1,0 m
	18–24 mm	Keine Verschattung
AF-S DX Zoom-Nikkor 17–55 mm 1:2,8G IF-ED	20 mm	1,0 m
	24–55 mm	Keine Verschattung
AF-S DX NIKKOR 18–300 mm 1:3,5–5,6G ED VR	28 mm	1,0 m
	50–300 mm	Keine Verschattung
AF-S NIKKOR 14–24 mm 1:2,8G ED	24 mm	3,0 m
AF-S NIKKOR 16–35 mm 1:4G ED VR	20 mm	1,5 m
	24 mm	1,0 m
	28–35 mm	Keine Verschattung
AF-S Zoom-Nikkor 17–35 mm 1:2,8D IF-ED	17 mm	1,5 m
	20 mm	1,0 m
	24–35 mm	Keine Verschattung
AF-S NIKKOR 24–70 mm 1:2,8G ED	24 mm	1,5 m
	28 mm	1,0 m
	35–70 mm	Keine Verschattung
AF-S NIKKOR 24–70 mm 1:2,8E ED VR	28 mm	1,5 m
	35 mm	1,0 m
	50–70 mm	Keine Verschattung

Das integrierte Blitzgerät kann auch mit den folgenden Objektiven ohne CPU benutzt werden: Nikon Serie E und NIKKOR 16–300 mm (AI-S, AI und AI-modifiziert). Objektive AI 50–300 mm 1:4,5, modifizierte Objektive AI 50–300 mm 1:4,5, Objektive AI-S 50–300 mm 1:4,5 ED und Objektive AI 50–300 mm 1:4,5 ED müssen mit Brennweitereinstellungen auf 70 mm oder länger verwendet werden.

Die Vervielfältigung dieses Handbuchs, auch der auszugsweise Nachdruck (mit Ausnahme kurzer Zitate in Fachartikeln), ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der NIKON CORPORATION gestattet.

NIKON CORPORATION

© 2017 Nikon Corporation



SB7E01(12)
6MB39012-01